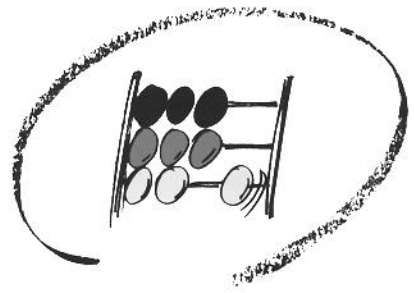


**50 Jahre Statistisches Bundesamt**  
**Ihr Partner für Information**  
**1950-2000**



Statistisches Bundesamt

## Bildung und Kultur



Fachserie **11**

**Reihe 4.3.2**

**Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen**

**1998**

— **METZLER** —  
**POESCHEL**



# Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
VI C - Bildungsausgaben

65180 Wiesbaden

**Telefax:**

**(+ 49) 06 11 / 75 41 83**

**Betr.: Bestellung: CD-ROM Hochschulstatistische Kennzahlen: Teil A Monetäre Kennzahlen 1997 und 1998**  
erscheint im Dezember 2000

	<b>Hochschulstatistische Kennzahlen</b> <b>Teil A: Monetäre Kennzahlen</b>  Erscheinungsweise: jährlich	<b>Ladenverkaufspreis</b> je Exemplar  zzgl. Versandkosten	<b>im Abonnement</b>  Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungsstellung bis auf Widerruf
<b>CD-ROM</b>  <input type="checkbox"/>  Anzahl	<b>1. Ausgabe:</b> <b>Berichtsjahr 1997 und 1998</b>  Dateiformat: EXCEL97 und pdf (Adobe Acrobat Reader) erscheint im Dezember 2000 Bestell-Nr. 8637021-98700  im Lieferumfang enthalten: Adobe Acrobat Reader für Windows-Systeme, Apple Macintosh und Linux	  <b>49,- DM</b> <b>( 25,05 EUR )</b>	  <input type="checkbox"/> <b>ja</b>

Lieferung und Rechnungsstellung erfolgt durch das Statistische Bundesamt, Gruppe VI C, 65180 Wiesbaden.

Weitere Informationen über Inhalte der CD-ROM-Ausgabe erhalten Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Gruppe VI C, Herrn Eichstädt oder Herrn Göbel (Tel: +49 (0) 6 11 / 75-41 80 o. -41 48, E-Mail: bildungsausgaben@statistik-bund.de oder bei den Statistischen Landesämtern.

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Copyright im Auftrag der Herausgebergemeinschaft:

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2000. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Nutzungsrechte für CD-ROM-Ausgabe:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung des doppelten Produktpreises hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (gewerblicher Gebrauch) ist hiernach jedoch nicht gestattet. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Copyright- und Lizenzbedingungen an.

Öffnen der CD-ROM-Umverpackung verpflichtet zum Kauf.

**Rechnungsanschrift**

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße/Nr./Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner/Telefonnummer

**getrennte Lieferanschrift (falls abweichend)**

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname/Firma

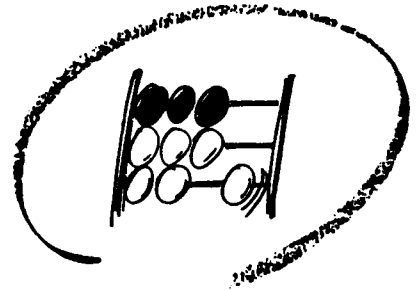
\_\_\_\_\_  
Straße/Nr./Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner/Telefonnummer

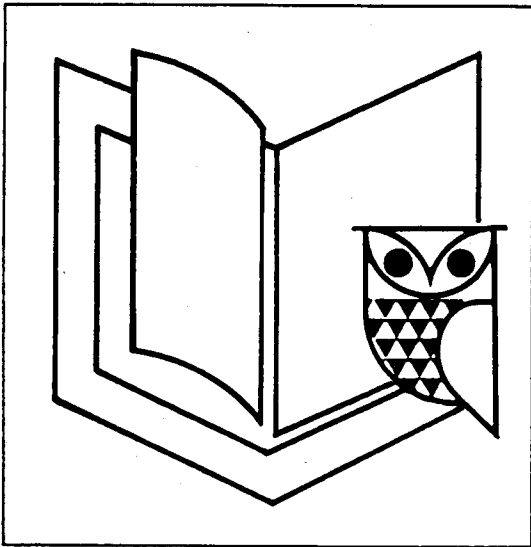
\_\_\_\_\_  
Datum                      rechtsverbindliche Unterschrift/Firmenstempel





Statistisches Bundesamt

# Bildung und Kultur



Fachserie **11**

**Reihe 4.3.2**

**Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen**

**1998**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 41 48, Fax: 06 11 / 75 41 83 oder E-Mail: [Bildungsausgaben@statistik-bund.de](mailto:Bildungsausgaben@statistik-bund.de)

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 2000

Preis: DM 20,40 / EUR 10,43

Bestellnummer: 2110432 - 98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

**Daten und Erläuterungen dieser Veröffentlichung können gegen Entgelt als CD-ROM bezogen werden**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:  
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@statistik-bund.de](mailto:info@statistik-bund.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkung .....	7
Erläuterungen .....	8

## Tabellenteil

<b>1.</b>	<b>Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000</b>	
1.1	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern .....	20
1.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Ländern .....	21
1.3	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden nach Ländern .....	22
1.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern .....	23
1.5	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Gesamtetat nach Ländern .....	24
<b>2.</b>	<b>Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte 1975 - 1998</b>	
2.1	Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte	
2.1.1	Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern .....	25
2.1.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern .....	32
2.1.3	Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern .....	36
2.1.4	Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche .....	39
2.1.5	Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern .....	40
2.2	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern .....	41
2.3	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern .....	45

2.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern .....	49
2.5	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern .....	50
2.6	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner grob preisbereinigt mit BIP - Deflator 1975 bis 1998.....	51
2.7	Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung	
2.7.1	Basisdaten für die Berechnung der FUE-Anteile .....	52
2.7.2	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen nach Bereichen .....	53
2.7.3	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen für Forschung und Entwicklung je Einwohner, in Bezug zum Gesamtetat und zum Bruttoinlandsprodukt .....	54
3.	<b>Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik</b>	
3.1	Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich	
3.1.1	Rechnungsjahre 1980 , 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	55
3.1.2	Rechnungsjahr 1997 .....	57
3.1.3	Rechnungsjahr 1998 .....	60
3.2	Laufende Grundmittel je Studierenden	
3.2.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	63
3.2.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	64
3.2.3	nach Ländern, Hochschularten und Ausgabearten 1997 und 1998 .....	66
3.2.4	nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabearten 1997 und 1998 .....	69
3.2.5	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 grob preisbereinigt mit BIP - Deflator .....	70
3.3	Laufende Grundmittel je Studierenden, je Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
3.3.1	nach Ländern und Hochschularten 1997 und 1998 .....	72
3.3.2	nach Hochschularten und Fächergruppen 1997 und 1998 .....	75



3.4	Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel, laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt	
3.4.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	76
3.4.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	77
4.	<b>Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung</b>	
4.1	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1.1	nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	79
4.1.2	nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1997 und 1998 .....	81
4.2	Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.2.1	nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998 .....	86
4.2.2	nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1997 und 1998 .....	88
4.3	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren	
4.3.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1998 .....	93
4.3.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1998 .....	94

## Anhang

1.	<b>Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik</b>	
1.1	Aufgabenbereich Hochschulen .....	96
1.2	Ausgabe-/und Einnahmearten .....	97
2.	<b>Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Hochschulfinanzstatistik</b>	
2.1	Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen .....	100
2.2	Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten mit Erläuterung .....	110
3.	<b>Übersichten zur Berechnung der Kennzahlen</b> .....	112

## Gebietsstand

### Kennzahlen auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet;

1991 Bund: Gesamtdeutschland, Berlin (einschl. Berlin-Ost); Deutschland (ohne neue Flächenländer);

Länder: Früheres Bundesgebiet;

ab 1992 Gesamtdeutschland.

### Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; 1991 Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost); ab 1992 Gesamtdeutschland.

## Zeichenerklärung

- 0 = nichts vorhanden bzw. weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; zum Teil auch Zahlenwert unbekannt
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

## Abkürzungen

DFG ..... = Deutsche Forschungsgemeinschaft  
FH = Fachhochschule  
FuE = Forschung und Entwicklung  
HIS = Hochschul-Informations-System  
LuF = Lehre und Forschung

## Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuß für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuß "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet, die im Jahre 1992 erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert wurden. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wird das hochschulstatistische Kennzahlensystem nun um weitere Kennzahlen ergänzt. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen.

Die Fachserien enthalten im wesentlichen Grunddaten und Kennzahlen auf aggregierter Ebene (z.B. Land, Hochschulart, Fächergruppe). Darüber hinaus werden tiefer gegliederte Ergebnisse (z.B. für einzelne Hochschulen) auf elektronischen Datenträgern (CDROM) zur Verfügung gestellt. Die CD-ROM enthält auch die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und berechnet werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen"). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation sind auch auf elektronischem Datenträger erhältlich.

Ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen auch im Internet unter der Adresse <http://www.statistik-bund.de> zur Verfügung.

# Erläuterungen

## 1. Allgemeines

Die Kennzahlen über den Hochschulsektor lassen sich untergliedern in nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen und monetäre Kennzahlen für den Hochschulbereich. Dieser Band enthält erste Ergebnisse für die Berechnung monetärer Kennzahlen. Die Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik zu ermitteln sind, wurden auf der Basis von Daten berechnet, die in einer Gliederung nach einzelnen Hochschulen vorlagen. Dabei wurde versucht, die Kompatibilität zwischen Hochschul- und Finanzstatistik herzustellen und insbesondere die Nachweise in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik zu harmonisieren. Dieser Band enthält nur Daten auf Länderebene, berechnet wurden die Kennzahlen aber auch auf der Ebene der einzelnen Hochschule. Zur Zeit wird die Kompatibilität der Basisdaten auf Hochschulebene nochmals geprüft. Es ist zu erwarten, daß diese Arbeiten weitere Anhaltspunkte für die Interpretation der Kennzahlen liefern sowie Modifikationen in einem gewissen Umfang erforderlich machen werden.

Der Band enthält folgende monetären Kennzahlen:

### Kennzahlen auf der Basis der Haushaltsansatz- und Jahresrechnungsstatistik

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Einwohner
- je Studierenden
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen

- je Einwohner
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

### Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Studierenden
- je Absolvent
- je Professorenstelle
- Drittmittel je Professorenstelle
- Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle

Zusätzlich zu diesen Kennzahlen enthält der Band auch die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und dem Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung.

## 2. Quellen und Abgrenzung der Basisdaten für die Berechnung monetärer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

### 2.1 Jahresrechnungsstatistik

#### Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung

nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- bzw. Einnahmeart zugeordnet. Die Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert.

#### Funktionale Abgrenzung

Der Hochschulbereich wird entsprechend der Oberfunktion 13: "Hochschulen" der Haushaltssystematik abgegrenzt.<sup>2)</sup> Zur Oberfunktion 13 zählen die Ausgaben der Universitäten und Hochschulkliniken, der Kunst- und Fachhochschulen sowie die Zahlungen von Bund und Ländern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Landeszuschüsse an die HIS GmbH, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen u. dgl.

Außer Betracht bleiben Einnahmen und Ausgaben, die zwar den Hochschulbereich betreffen, aber anderen Funktionen zugeordnet werden (z.B. Ausgaben der Bundeswehrhochschulen, Mittel für Forschung und Entwicklung (FuE) aus Förderprogrammen des Bundes, aus denen auch Nicht-hochschuleinrichtungen Mittel erhalten, ohne daß eine statistische Ausgliederung möglich ist. Maßnahmen der Studentenförderung, der Studentenwohnraumförderung und ähnliche Maßnahmen werden in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich nicht dem Hochschulbereich im engeren Sinne zugerechnet.

#### Abgrenzung nach Ausgabearten

Die Kennzahlen werden auf der Basis der Grundmittel errechnet, die zeigen, welche Beträge die Körperschaft aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuereinnahmen, Mittel aus Finanzausgleich, Kredite, Rücklagen) für den Aufgabenbereich bereitstellt. Sie werden ermittelt, indem von den Hochschuleausgaben (Bruttoausgaben) einer Körperschaft die empfangenen Zahlungen vom nichtöffentlichen Bereich (unmittelbare Einnahmen) und vom öffentlichen Bereich subtrahiert werden. Sie enthalten grundsätzlich keine Beihilfezahlungen und keine Zuschläge für die Altersversorgung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Die Grundmittel sind ein geeigneter Indikator für die finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Haushalte im Aufgabengebiet Hochschulen, weil die unterschiedlich hohen Leistungen der Hochschulen außerhalb der Lehre und Forschung (z.B. der Krankenbehandlung) und für Drittmittelforschung durch den Abzug der Zahlungen vom öffentlichen Bereich bzw. der unmittelbaren Einnahmen eliminiert werden. Dies trifft allerdings nur exakt zu, wenn diese Einnahmen auch tatsächlich den Ausgaben voll entsprechen (dekkenende Entgelte).

### 2.2 Haushaltsansatzstatistik

In der Haushaltsansatzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der Haushaltsquerschnitt, der nach den Hauptpositionen des Funktionen- und Gruppierungsplans

1) Vgl. auch Hetmeier, H.-W.: "Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich" in WiSta 8/1992, S. 545 ff.

2) Siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 3.4 "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1991", S. 135 ff.

der staatlichen Haushalte gegliedert ist. Die Haushaltsansatzstatistik liefert Informationen über die vorläufigen Ist-Ausgaben des Vorjahres und die Soll-Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres. Die Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert. Die im vorherigen Abschnitt enthaltenen Ausführungen zur funktionalen Abgrenzung bzw. zur Abgrenzung nach Ausgabearten gelten für die Haushaltsansatzstatistik analog.

### 2.3 Hochschulfinanzstatistik

Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Auskunftspflichtig sind dabei die Leiter der Hochschulen und die Leiter der Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften. Während für die Berechnung der Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung die Angaben zu allen Einnahme- und Ausgabearten benötigt werden, erfolgt die Kennzahlenberechnung auf der Basis der laufenden Grundmittel.<sup>3)</sup>

#### **Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung**

Bei den laufenden Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschuleausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung und Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

#### **Verwaltungseinnahmen**

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

#### **Drittmittel**

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundaussstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z.B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute **an**

Hochschulen. Zu beachten ist auch, daß die Regelungen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten (z.B. Einstellung in den Haushalt, Verwahr- oder Sonderkonten) in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und daß bis 1991 in der Hochschulfinanzstatistik grundsätzlich nur Drittmittel erfaßt wurden, die in den Haushalt einbezogen wurden.

### **Hochschulen**

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Soweit die Tabellen eine Gliederung nach Hochschularten enthalten, werden grundsätzlich die folgenden Gruppen gebildet:

- Universitäten (einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen)
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
- Verwaltungsfachhochschulen

### **Fächergruppen**

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, daß die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfaßt.

Dies führt dazu, daß die in den Tabellen angegebenen Basisdaten der finanzstatistischen Kennzahlen von denen der übrigen Kennzahlen abweichen können.

### 2.4. Bezugswahlen aus anderen Statistiken

Die Übersichten 1 und 2 enthalten Einzelheiten zur Abgrenzung der Bezugsgrößen.

#### **Studierende**

Als Studierende werden in der Hochschulstatistik die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis 1991 auch ohne Nebenhörer).

Hervorgehoben werden soll, daß die Grundmittel des Haushaltsjahres in Beziehung gesetzt werden zu den Studierendenzahlen des Wintersemesters am Ende des Haushaltsjahres und daß die Studierenden entsprechend des ersten Studienfaches den Fächergruppen zugeordnet werden.

#### **Absolventen**

Im Rahmen der Prüfungsstatistik werden die abgelegten Prüfungen erfaßt. Als Absolvent gelten die Prüfungskandidaten mit bestandener Abschlußprüfung. Bei der Kennzahlenberechnung berücksichtigt werden nur die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer eines Erststudiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Nicht berücksichtigt werden erfolgreiche Prüfungen, die im Rahmen eines Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudiums abgelegt werden. Die Absolventen werden den

3) Zum Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik siehe Hetmeier, H.-W., Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 in WiSta 11/1994 ff.

Fächergruppen entsprechend ihres ersten Prüfungsfaches zugeordnet.

## Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel) ausgewiesen, wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als sogenannte Professorenstellen bei den Universitäten die C4- und C3-Stellen, bei den Kunst-, Fach- und Verwaltungsfachhochschulen die C2-, C3- und C4-Stellen der Berechnung zugrunde gelegt.

## Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt mißt die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen. Es gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt wird den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen. Zu beachten ist, daß die Berechnung der Kennzahlen zum Teil auf der Basis vorläufiger Ergebnisse erfolgt und daß bei Revisionen grundsätzlich auch die Vorjahreswerte revidiert werden.

## Einwohner

Als Bezugswerte verwendet werden die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung. Wie in den Finanzstatistiken üblich, werden die Einwohnerdaten zur Mitte des Haushaltsjahres (30.6.) verwendet.

## 2.5 Zur Vergleichbarkeit der Basisdaten

### 2.5.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Jahresrechnungssstatistik im Zeitverlauf

Die dargestellten Jahresrechnungsergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Vergleichsdaten zurückliegender Jahre sind - soweit wie möglich - an diesen Stand angepaßt. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird durch eine Reihe von Faktoren eingeschränkt.

- Änderung des Gebietsstandes
- Änderungen der Haushaltssystematiken
- Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt
- Änderung der Veranschlagungspraxis
- Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

### Änderung des Gebietsstandes

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind die Angaben ab dem Jahr 1991 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für den Zeitraum 1975 bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das frühere Bundesgebiet.

Die Angaben für 1991 beziehen sich beim Bund (einschl. Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Gesamtdeutschland, bei Berlin auf Berlin (West) und Berlin (Ost). Da für den Bund bzw. Berlin nur ein Gesamthaushalt vorliegt, lassen sich die Einnahmen und Ausgaben für das frühere Bundesgebiet (einschl. Berlin-West) finanzstatistisch nicht mehr gesondert darstellen.

Ab dem Berichtsjahr 1992 sind auch die Finanzen aller neuen Länder und ihrer Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden enthalten. Aufgrund der Probleme bei der Einführung der neuen Haushaltssysteme dürften jedoch die Ergebnisse der Jahresrechnungssstatistik für die neuen Bundesländer - insbesondere hinsichtlich der Gliederung nach Aufgabenbereichen - in den ersten Berichtsjahren noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein.

### Änderung der Haushaltssystematiken

Im Darstellungszeitraum wurden die Haushaltssystematiken mehrfach geändert. Für den Hochschulbereich ist insbesondere die Revision des Funktionenplanes der staatlichen Haushalte im Jahre 1987 von Bedeutung. Zu beachten ist, daß die Umstellungen in einzelnen Haushalten teilweise erst in den Folgejahren vorgenommen worden sind. Falls erkennbar und möglich wurden die Zeitreihen entsprechend angepaßt. Dennoch kann hierdurch die Vergleichbarkeit in einzelnen Fällen eingeschränkt sein.

Für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur ergaben sich durch die **Revision des Funktionenplanes** im Jahre 1987 folgende Änderungen:

- Die vorherigen Funktionen
  - 131 Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken sowie andere Hochschulen mit Universitätsrang
  - 134 Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen der Lehrerbildung
  - 135 Gesamthochschulen

wurden **zusammengefaßt** zur Funktion:

- 131 Universitäten, Technische Hochschulen, (neu) Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen
- Die bisherige Funktion 137 Fachhochschulen wurde **aufgeteilt** in:
  - 133 Verwaltungsfachhochschulen (neu)
  - 137 Fachhochschulen (neu)
- **Neu geschaffen** wurde die Funktion:
  - 138 Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (neu)

Sie umfaßt

- die Grundfinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch Bund und Länder (vorher Teil der Funktion 161)
- die Sonderforschungsbereiche (vorher Funktion 164)
- die Förderung von Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie z.B. des Heisenberg-Programmes (vorher Teil der Funktion 169)

Insbesondere durch die Umsetzung der "Deutschen Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" von der Oberfunktion 16/17 "Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen" zur Oberfunktion 13 "Hochschulen" entstand ein Sprung in den Zeitreihen. Dieser

konnte auch mit Hilfe von Zusatzangaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft nur bedingt ausgeglichen werden.

### **Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt**

Öffentliche Haushalte verselbständigen vielfach einzelne Einrichtungen oder übertragen bestimmte Aufgaben Eigenbetrieben oder Dritten. Dies führt dazu, daß in der Haushaltsrechnung nicht mehr die Personalausgaben, der Sachaufwand und die Investitionsausgaben für diese Aufgabenbereiche nachgewiesen werden, sondern die Zuschüsse an diese Einrichtungen.

Da Größe und Bedeutung der ausgegliederten Einrichtungen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und der Zuschuß an diese Einrichtungen nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten festgelegt wird, kann dies die Vergleichbarkeit der Angaben für einzelne Aufgabenbereiche im Ländervergleich sowie im Zeitablauf beeinträchtigen.

### **Änderung der Veranschlagungspraxis**

Im Darstellungszeitraum wurden von den öffentlichen Haushalten eine Reihe von Maßnahmen zur Flexibilisierung und Verschlankeung der Haushalte getroffen. Diese Maßnahmen können auch einen Einfluß auf die Art und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs haben. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

- Zusammenfassung von Haushaltstiteln
- Bildung von Titelgruppen
- Budgetierung
- Fremdbezug statt Eigenfertigung
- Leasing statt Kauf
- Zentralisierung bzw. Dezentralisierung von Aufgaben

### **Unterschiede in der Veranschlagungspraxis**

Zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten bestehen zum Teil größere Unterschiede im Nachweis der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs. Diese sind einerseits auf die unterschiedliche Ausgestaltung der Hochschulsysteme in den einzelnen Bundesländern, andererseits auf eine unterschiedliche Ausgestaltung des Haushaltswesens zurückzuführen.

- Beim **Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten** werden die Zahlungen beim leistenden Haushalt nicht immer dem korrespondierenden Aufgabenbereich des empfangenden Haushalts zugeordnet. Dies kann zu Verzerrungen bei der Bereinigung des Zahlungsverkehrs und damit bei der Berechnung der Grundmittel führen.
- Einrichtungen und Haushaltstitel werden vielfach schwerpunktmäßig einem Aufgabenbereich zugeordnet. Unterschiede im Aufgabenprogramm einzelner Einrichtungen sowie eine unterschiedliche Tiefengliederung der Haushalte kann wegen des **Schwerpunktprinzips** die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Aufgabenbereiche im Zeitverlauf und im Ländervergleich beeinträchtigen.

### **2.5.2 Vergleichbarkeit von Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Hochschulfinanzstatistik**

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte erfaßt und in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten

aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- oder Einnahmeart zugeordnet. Die Ergebnisse werden dann nach Funktionen und Einnahme- bzw. Ausgabearten aufbereitet. Die Funktionen sind weitgehend identisch mit den Hochschularten der Hochschulfinanzstatistik. Die Einnahme- und Ausgabearten der beiden Statistiken unterscheiden sich grundsätzlich nur dadurch, daß in der Hochschulfinanzstatistik zusammengefaßte Kategorien erhoben werden. Da in der Hochschulfinanzstatistik wie in der Jahresrechnungsstatistik der einzelne Haushaltstitel die Basis der Erhebung ist, sind die Ergebnisse inhaltlich auch weitgehend vergleichbar.

Es bestehen aber dennoch einige Unterschiede. So werden in der Hochschulfinanzstatistik die Ausgaben der privaten Hochschulen vollständig erfaßt, während in der Jahresrechnungsstatistik nur die Zuschüsse der öffentlichen Haushalte an die privaten Hochschulen berücksichtigt werden können. Ferner werden in die Hochschulfinanzstatistik auch Ausgaben und Einnahmen einbezogen, die auf Verwahrkonten, d.h. außerhalb der Haushaltsrechnung, bewirtschaftet werden.

Eine weitere Abweichung ergibt sich daraus, daß der Hochschulbereich in den beiden Statistiken unterschiedlich abgegrenzt bzw. gegliedert wird. So werden in der Jahresrechnungsstatistik nur die Ausgaben und Einnahmen dem Hochschulbereich zugeordnet, die in der Jahresrechnung unter den Funktionsziffern der Oberfunktion 13 „Hochschulen“ verbucht sind. Ein Teil der Ausgaben der Verwaltungsfachhochschulen und der Bundeswehrhochschulen werden aber rechnungsmäßig unter anderen Funktionen nachgewiesen (z. B. bei der Verteidigung). Dies gilt zum Teil auch für Ausgaben aus Fremdkapitalen (z.B. bei Forschungsmitteln aus speziellen Förderprogrammen des Landes). In der Hochschulfinanzstatistik sind jedoch alle Ausgaben für die Hochschulen - unabhängig von ihrer Zuordnung zur Funktionsziffer -erfaßt. Umgekehrt werden allerdings auch bestimmte Ausgaben, die in der Jahresrechnungsstatistik dem Hochschulbereich zugeordnet werden, nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. So werden z.B. die Zuschüsse an die Hochschulinformationssystem-GmbH und Ausgaben für Studienreform-Kommissionen nicht einbezogen, weil diese hochschulübergreifend tätig sind.

Weitere Abweichungen sind auf der Ebene der einzelnen Hochschularten bzw. Aufgabenbereiche festzustellen. Die unter den Funktionen 138 "Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" und 139 "Sonstiges" in den Länderhaushalten (Jahresrechnung) nachgewiesenen Ausgaben werden in der Hochschulfinanzstatistik entweder nicht erfaßt (z.B. Zahlungen des Landes an die Deutsche Forschungsgemeinschaft) oder direkt den einzelnen Hochschularten zugeordnet. So sind beispielsweise die Sonderforschungsbereiche grundsätzlich einer Universität, Gesamthochschule oder Hochschulklinik angegliedert und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik in den Angaben für diese Hochschularten enthalten. Desweiteren werden allgemeine Titel für den Hochschulbau, für Hochschulsonderprogramme oder für die Forschungsförderung in den Haushalten einiger Ländern zu einem beträchtlichen Teil der Funktion 139 zugeordnet. Diese Mittel werden aber für einzelne Hochschulen verausgabt und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik auch unter den jeweiligen Hochschularten nachgewiesen. Die medizinischen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfassen ferner in der Hochschulfinanzstatistik

auch die medizinischen Institute, die in den Haushalt der Universität einbezogen werden. In der Jahresrechnungstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben aber unter der Funktion 131 nachgewiesen.

### **2.5.3 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik und der übrigen Hochschulstatistiken**

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich mit dem Berichtskreis der übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistiken). Allerdings lassen sich auch hier aus erhebungstechnischen und haushaltswirtschaftlichen Gründen gewisse Abweichungen nicht vermeiden. So werden in den Finanzstatistiken die Ausgaben neugegründeter Hochschulen häufig noch nicht im Gründungsjahr, sondern erst in den Folgejahren in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Probleme bei der Zusammenführung bereiten insbesondere die in den einzelnen Hochschulstatistiken angewandten Verfahren zum Ausgleich der Antwortausfälle. Bei der Zusammenführung wurden grundsätzlich keine nichtmonetären Daten derjenigen Hochschulen, für die keine Finanzdaten vorlagen, berücksichtigt. Dies führt dazu, daß die bei der Berechnung verwandten Bezugsdaten der Hochschulstatistik (Summen auf aggregierter Ebene) nicht mit den in den jeweiligen Fachserien veröffentlichten Daten übereinstimmen.

In der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik wird ab 1992 der gleiche Schlüssel der Lehr- und Forschungsbereiche verwendet. Aus diesem Grunde dürfte die Verknüpfung der finanzstatistischen Daten mit den Ergebnissen der Hochschulpersonalstatistik grundsätzlich keine gravierenden methodischen Probleme aufwerfen, zumal auch in der Personalstatistik die Zugehörigkeit zur kleinsten organisatorischen Einheit die Basis für die fachliche Zuordnung ist. Bei der Verknüpfung der Daten der Hochschulfinanzstatistik und der Studenten- bzw. Prüfungsstatistik sind jedoch die methodischen Unterschiede bei der fachlichen Gliederung gravierender, weil bei letzterer die Studienfächer als Gliederungsbasis verwendet werden. Studenten bestimmter Studienfächer können jedoch die Lehrkapazitäten verschiedener organisatorischer Einheiten der Hochschule nutzen. So haben Lehramtskandidaten in der Regel zwei oder mehrere Studien- bzw. Prüfungsfächer. Bei einem Vergleich sind daher eigentlich die Lehrverflechtungen zu berücksichtigen. Da in der amtlichen Statistik keine umfassenden Informationen über diese Verflechtungen vorliegen, werden bei der Berechnung der Kennzahlen nur die Absolventen und Studierenden mit dem ersten Studien- und Prüfungsfach berücksichtigt.

### **2.5.4 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik im Zeitverlauf**

#### **Gebietsstand**

Ab 1992 werden die Einnahmen und Ausgaben der neuen Bundesländer auch in die tiefgegliederten Tabellen der Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Insofern sind die Bundesergebnisse nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die Angaben für Berlin enthalten ab 1992 auch die Finanzen der Hochschulen von Berlin-Ost.

#### **Berichtskreis**

Im Zeitverlauf wurden Hochschulen gegründet, mit anderen Hochschulen zusammengelegt bzw. ganz oder teilweise ge-

schlossen. In einigen Jahren mußten Antwortausfälle durch Schätzungen ausgeglichen werden. Da dem Statistischen Bundesamt die Angaben für einzelne Hochschulen erst ab 1992 übermittelt werden, können für die Vorjahre keine genauen Angaben über die Behandlung von Antwortausfällen gemacht werden. Ansonsten wird auf die entsprechenden Angaben in den Fachserien zur Hochschulfinanzstatistik verwiesen.

#### **Darstellung nach Hochschularten**

Die Gliederung nach Hochschularten blieb im Beobachtungszeitraum weitgehend unverändert. Zu beachten ist, daß die Ausgaben und Einnahmen der Universitäten und Gesamthochschulen, welche die Fächergruppe Humanmedizin betreffen, ab 1992 mit den Finanzen der Hochschulkliniken zusammengefaßt werden, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer zu verbessern. Die Angaben für die Vorjahre wurden weitestgehend angepaßt. Bei der Interpretation von Zeitreihendaten ist zu berücksichtigen, daß in einer Reihe von Bundesländern die pädagogischen Hochschulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Universitäten oder Gesamthochschulen integriert wurden und daß das Rechnungswesen der Hochschulkliniken zu unterschiedlichen Zeitpunkten vom kameralistischen auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt wurde. Die Vergleichbarkeit wird ab 1995 durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens bei einigen Hochschulen beeinträchtigt. Die im kaufmännischen Rechnungswesen erfaßten Daten müssen von den Hochschulen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik in die durch die Kameralistik geprägten Einnahme- und Ausgabekategorien der Hochschulfinanzstatistik umgesetzt werden. Auch wenn die Hochschulen außerhalb des Kontensystems vorhandene Aufzeichnungen zurückgreifen können und die bei den kameralistisch buchenden Hochschulen nicht anfallenden Vorgänge (z.B. Abschreibungen, Zahlungsverkehr mit dem Träger) eliminieren, können kleinere methodisch bedingte Unschärfen - insbesondere im Umstellungsjahr - die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

#### **Sonstige Hinweise zur Vergleichbarkeit**

Beim Vergleich der Drittmiteinnahmen für die Jahre ab 1992 mit den Angaben für die Vorjahre ist zu berücksichtigen, daß die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel erst ab 1992 erfaßt werden.

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Bei den staatlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens wurden z.B. erstmals 1987 die Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapitalen in der Hochschulfinanzstatistik berücksichtigt. Die Vergleichsdaten der Jahre 1980 bis 1986 wurden entsprechend revidiert.

In einzelnen Jahren konnten in einzelnen Ländern die aus Zentralkapitalen im Rahmen von Sonderprogrammen finanzierten Ausgaben nicht einzelnen Hochschulen bzw. Fächergruppen zugeordnet werden. Sie wurden dann grundsätzlich schwerpunktmäßig den zentralen Einrichtungen einer Hochschulart zugeordnet.

Bei Antwortausfällen werden in der Regel die Schätzwerte bei Nachmeldungen in den Folgejahren revidiert. Bei Bildung der langen Reihen und der Berechnung der Kennzahlen wurden die Nachmeldungen berücksichtigt. Insofern können die Angaben dieser Fachserie von der jeweiligen Fachserie des Berichtsjahres abweichen.



3. Hinweise zur Berechnung und Interpretation der Kennzahlen

In den Anhang sind Übersichten aufgenommen worden, die detaillierte Angaben zu den Zielen, dem Berechnungsverfahren und der angestrebten Gliederung der Kennzahlen enthalten. Ferner werden Hinweise zur Interpretation der Kennzahlen gegeben. Zu beachten ist, daß in dieser Fachserie nur Eckdaten zu den Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet werden, enthalten sind. Der Grund hierfür ist, daß die aus den verschiedenen Hochschulstatistiken stammenden Basisdaten aufgrund der Bedeutung der Indikatoren nochmals geprüft werden.

4. Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung (FuE)<sup>4)</sup>

Forschung und Lehre sind die Hauptaufgaben der Hochschulen. Für diese Aufgaben erhalten sie von den Ländern, die in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel Träger der Hochschulen sind, eine Grundausrüstung. Bei der Finanzierung der Investitionen, die Teil dieser Grundausrüstung sind, beteiligt sich der Bund über das Hochschulbauförderungsgesetz. Außerdem beteiligt sich der Bund an der Finanzierung einiger Hochschulsonderprogramme. Aufgrund des Prinzips der Einheit von Forschung und Lehre wird bei der Finanzierung der Grundausrüstung nicht nach Aufgaben differenziert.

Die Forschung wird nicht allein durch die Grundausrüstung, sondern komplementär durch besondere Ergänzungsmittel, die von Dritten eingeworben werden, finanziert. Die Drittmittelförderung kommt fast ausschließlich der Forschung zugute. Nur ein wegen seiner geringen Größe zu vernachlässigender Teil der Drittmittel wird für Aufgaben der Lehre eingeworben.

Im Rahmen der Vorgaben der Länder erfüllen die Hochschulen ihre Aufgaben und verwenden die Mittel der Grundausrüstung autonom. Da die Personalstellen und Finanzmittel der Grundausrüstung in der Regel für die Erfüllung der Aufgaben Forschung und Lehre (in Hochschulkliniken außerdem für die Krankenversorgung) zur Verfügung gestellt werden, kann man die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal der Grundausrüstung nur unter Anwendung bestimmter Koeffizienten auf dem Weg der Schätzung näherungsweise ermitteln.

Ermittlung von FuE-Koeffizienten für die Hochschulen

Die Kultusministerkonferenz, der Bundesminister für Forschung und Technologie, der Wissenschaftsrat und das Statistische Bundesamt haben sich auf ein Berechnungsverfahren für FuE-Koeffizienten geeinigt, das von der Trennung "Grundmittelforschung" und "Drittmittelforschung" ausgeht, auf Zeitbudgetstudien verzichtet und auf den Daten der Lehrverpflichtungsverordnungen sowie den Ergebnissen der Hochschulpersonal-, Prüfungs- und Studentenstatistiken basiert. Die Drittmittelausgaben und das Drittmittelpersonal werden insgesamt der Forschung zugeordnet, während die FuE-Ausgaben und das FuE-Personal der Grundausrüstung mit Hilfe von FuE-Koeffizienten ermittelt werden. Das Verfahren zur Festlegung der FuE-Koeffizienten berücksichtigt eine Reihe von empirischen Aspekten und ist

mit den für FuE-Statistiken gültigen internationalen Konventionen des Frascati-Handbuchs vereinbar. Es geht von der Grundannahme aus, daß sich die Hochschulausgaben (Personal-, übrige laufende Ausgaben, Investitionsausgaben) sowie das Personal proportional der Verteilung der Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals auf die einzelnen Hochschulfunktionen aufteilen lassen.

Die FuE-Koeffizienten der Universitäten (einschließlich der Gesamthochschulen, der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen) werden nach einem empirisch-normativen Verfahren indirekt über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten berechnet, wobei das wissenschaftliche und künstlerische Personal, die Lehrverpflichtungen, die zu betreuenden Studierenden und die abgelegten Prüfungen als Variable in die Berechnungen eingehen. Aufgrund der besonderen Bedingungen an den medizinischen Einrichtungen, den Kunsthochschulen, Fachhochschulen und den Verwaltungsfachhochschulen werden die FuE-Koeffizienten für diese Hochschularten pauschal bzw. nach einem angepaßten Verfahren festgelegt.

Die **FuE-Koeffizienten der Universitäten** werden indirekt - über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten - berechnet:

FuE-Koeffizient der Grundausrüstung für die Fächergruppe

= 1 -

Zeitaufwand für Lehre +  
Overheadzeit +  
Korrekturzeit +  
Prüfungszeit

-----

Jahresarbeitszeit<sup>5)</sup>

Die Teilgrößen errechnen sich für jede Fächergruppe wie folgt:

Zeitaufwand für Lehre<sup>6)</sup>

=

Lehrverpflichtung x  
Realzeitfaktor x  
Vorlesungswochen<sup>7)</sup>

Overheadzeit<sup>5)</sup>

=

Jahresarbeitszeit x  
Overheadanteil<sup>6)</sup>

Jahresarbeitszeit<sup>5)</sup>

=

Arbeitswochen x  
Wochenarbeitszeit

Korrekturzeit

=

Korrekturzeit pro  
Studierenden x Anzahl der  
Studierenden

Prüfungszeit

=

Prüfung x Anzahl der  
abgelegten Prüfungen  
(Verwaltungseinnahmen/  
Laufende Ausgaben) x

Arbeitszeit zur Erzielung der Verwaltungseinnahmen<sup>8)</sup>

=

Jahresarbeitszeit des  
wissenschaftlichen  
Personals insgesamt

5) In der Fächergruppe Veterinärmedizin abzüglich der Arbeitszeit für die Erzielung der Verwaltungseinnahmen (z.B. Tierbehandlung)

6) Je Vollzeitbeschäftigten.

7) Die Lehrverpflichtung und der Overheadanteil (z.B. Arbeitszeiteile für Gremientätigkeit, Verwaltungstätigkeit, Weiterqualifikation) sind für die einzelnen Personalkategorien unterschiedlich festgesetzt worden. Dabei wurde der Entwurf der Lehrverpflichtungsverordnung der Kultusministerkonferenz berücksichtigt. Über den Realzeitfaktor werden die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde einbezogen.

8) Wird nur in der Fächergruppe Veterinärmedizin bei der FuE-Koeffizientenberechnung berücksichtigt (z.B. Zeiten für Krankenbehandlung, Tierbehandlung, Blutuntersuchungen, routinemäßige chemische Untersuchungen). Die Zeiten werden im Nenner subtrahiert, weil vor Anwendung der Koeffizienten bei der Schätzung der FuE-Ausgaben die in der Hochschulfinanzstatistik ermittelten Ausgaben um die Verwaltungseinnahmen vermindert werden.

4) Weitere Informationen über die Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals der Hochschulen enthält die Abhandlung von Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995" in WiSta 2/1998, S. 153 ff.

Für die Berechnung der FuE-Koeffizienten mußte eine Vielzahl von Annahmen gemacht werden (z.B. bezüglich der Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde, für die Umrechnung der Personaldaten in Vollzeitäquivalente). Dabei wurden die Ergebnisse der Hochschulstatistiken (z.B. Personal-, Prüfungs-, Studentenstatistiken) sowie andere vorhandene Informationen weitestgehend ausgewertet. FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung wurden nach diesem Verfahren erstmals für das Jahr 1987 und zuletzt für das Jahr 1995 für die Kategorie "Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschule" auf Bundesebene berechnet.

Für die **medizinischen Einrichtungen** werden die FuE-Koeffizienten ab 1995 hochschul- bzw. länderweise jedes Jahr nach folgender Formel berechnet:

Verwaltungseinnahmen

FuE-Koeffizient = 1 - (-----) X 0,45

Laufende Ausgaben -

Drittmittel

Dies bedeutet im Prinzip, daß zunächst eine Bereinigung der Ausgaben und des Personals der medizinischen Einrichtungen um die Nicht-Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie um die Drittmittelforschung erfolgt und dann die verbleibende Grundausrüstung unter Berücksichtigung eines Overheadanteils von 10% zur Hälfte dem Lehr- bzw. Forschungs- und Entwicklungsbereich zugeordnet wird.

Für die **Kunsthochschulen und die Fachhochschulen** wurden die FuE-Koeffizienten pauschal mit 15% bzw. 5% festgelegt.

Im einzelnen ergeben sich folgende FuE-Koeffizienten für die Grundausrüstung:

Hochschulart/Fächergruppe	FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung ab		
	1985	1991	1995
	%		
Universitäten			
- Sprach-, Kultur, Kunstwissenschaft, Sport .....	31,9	29,8	28,5
- Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften .....	34,9	34,8	35,5
- Mathematik, Naturwissenschaften .....	40,76	40,4	40,2
- Humanmedizin .....	28,7	32,6	-
- Veterinärmedizin .....	36,7	34,4	35,0
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften .....	36,7	36,7	38,0
- Ingenieurwissenschaften .....	42,1	41,3	41,7
Medizinische Einrichtungen <sup>1)</sup> .....	13,5	13,5	11,6
Kunsthochschulen .....	15,0	15,0	15,0
Fachhochschulen, Verwaltungshochschulen .....	5,0	5,0	5,0

1) Ab 1995 einschl. der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten, Berechnung erfolgt ab 1995 mit hochschulspezifischen Koeffizienten, angegebener Wert = Bundesdurchschnitt.

Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals

Ausgangspunkt der Berechnungen der FuE-Ausgaben sind die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik in der Gliederung nach Hochschulen.

Die FuE-Ausgaben werden in folgenden Schritten berechnet:

- Zusammenfassung der Ausgaben der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten mit den Angaben der Hochschulklinik
- Bereinigung der Ausgaben um Drittmittel und Verwaltungseinnahmen;
- Umlage der Ausgaben und der Drittmittel der zentralen Einrichtungen auf die Fächergruppen;
- Berechnung der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Addition der durch Drittmittel finanzierten FuE-Ausgaben zu den FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Berechnung der Zusetzungen
  - a) Zuschlag für die Beamtenversorgung bzw. für Beihilfen

- b) Zuschlag für in der Hochschulfinanzstatistik nicht erfaßte Drittmittelausgaben
- c) Zuschlag für die Doktoranden- und Postdoktorandenförderung (auf der Basis von Sekundärstatistiken);
- Ermittlung der FuE-Gesamtausgaben durch Addition der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung, der aus Drittmitteln finanzierten Ausgaben sowie der Zusetzungen.

Die FuE-Ausgaben werden für einzelne Hochschulen berechnet und dann zu Ergebnissen auf Regierungsbezirks-, Landes- und Bundesebene bzw. auf der Ebene der Fächergruppen und Hochschularten aggregiert. Die Berechnung des FuE-Personals erfolgt analog auf der Basis der Ergebnisse der Hochschulpersonalstatistik. Es ist jedoch zu beachten, daß vom Personal der zentralen Einrichtungen lediglich das Drittmittelpersonal sowie das wissenschaftliche und künstlerische Personal in die FuE-Berechnungen einbezogen werden. Ferner werden die Doktoranden und Postdoktoranden, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule stehen, aber eine Förderung erhalten, aufgrund von Sekundärstatistiken bei der Berechnung des FuE-Personals berücksichtigt.

## **5. Ausblick**

Die in dieser Fachserie dargestellten Kennzahlen werden jährlich aktualisiert. Außerdem wird die Gliederung der Kennzahlen entsprechend dem in den Übersichten (siehe Anhang) angegebenen Detaillierungsgrad kontinuierlich erweitert. Die Kennzahlen und Basisdaten werden auch auf CD-ROM bereitgestellt, die ebenfalls jährlich aktualisiert

werden soll. Diese CD-ROM enthält auch Kennzahlen für einzelne Hochschulen.

Es ist vorgesehen, die hier dargestellten Kennzahlen in ein Kennzahlensystem zu integrieren, das für den gesamten Bildungsbereich in harmonisierter Form erstellt werden soll. Dies wird eine Reihe von Anpassungen auch im Bereich der monetären hochschulstatistischen Kennzahlen erforderlich machen.



## **Tabellenteil**

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000<sup>1)</sup>**

**1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern**

**- 1 000 DM -**

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1999 (vorl. Ist)	1999 (Soll)	2000 (Soll)
Bund	3 434 841	3 416 017	3.436.556	3.708.360	3.870.159	3.840.849
Baden-Württemberg	3 869 495	3 746 361	3.836.937	4.129.682	4.155.360	4.211.755
Bayern	4 371 843	4 360 154	4.391.351	4.109.852	4.437.695	4.410.883
Brandenburg	489 100	533 768	523.704	508.693	497.407	460.721
Hessen	2 047 148	2 068 648	2.064.263	2.176.864	2.145.657	2.259.284
Mecklenburg-Vorpommern	640 841	629 369	609.239	621.331	610.428	605.026
Niedersachsen	2 350 376	2 290 540	2.405.923	2.449.003	2.529.041	2.523.854
Nordrhein-Westfalen	5 625 353	5 820 750	5.600.743	5.752.619	5.775.749	5.862.092
Rheinland-Pfalz	1 026 693	1 047 187	1.092.676	1.055.411	1.178.445	1.175.668
Saarland	353 447	352 733	350.653	362.106	363.420	369.471
Sachsen	1 613 055	1 570 005	1.613.559	1.591.944	1.603.409	1.591.664
Sachsen-Anhalt	794 819	940 758	886.036	930.305	938.408	911.964
Schleswig-Holstein	834 679	822 907	795.186	799.083	830.003	810.614
Thüringen	976 225	838 654	849.583	880.451	914.404	843.194
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	20 479 034	20 509 280	20.537.732	20.834.620	21.415.370	21.623.620
Neue Bundesländer	4 514 040	4 512 554	4.482.121	4.532.723	4.564.057	4.412.569
Stadtstaaten insgesamt	4 128 839	3 943 119	3.884.744	4.088.104	3.812.350	3.890.282
Berlin	2 733 862	2 616 665	2.473.186	2.638.031	2.527.179	2.531.299
Bremen	313 473	322 073	345.133	391.698	327.606	353.323
Hamburg	1 081 504	1 004 381	1.066.425	1.058.375	957.564	1.005.661
Länder (einschl. Stadtstaaten)	29 121 913	28 964 953	28.904.597	29.455.447	29.791.776	29.926.471
Insgesamt	32 556 754	32 380 970	32.341.153	33.163.807	33.661.935	33.767.320

1) 1996 und 1997 Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000**

**1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
je Einwohner nach Ländern**

- DM -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1999 (vorl. Ist)	1999 (Soll)	2000 (Soll)
Bund	42	42	42	45	47	47
Baden-Württemberg	374	360	369	395	398	402
Bayern	364	362	364	339	366	363
Brandenburg	192	208	203	196	192	177
Hessen	340	343	342	360	355	373
Mecklenburg-Vorpommern	352	347	338	346	340	338
Niedersachsen	302	292	306	311	321	320
Nordrhein-Westfalen	314	324	312	320	321	326
Rheinland-Pfalz	258	261	272	262	293	292
Saarland	326	326	326	338	339	345
Sachsen	354	346	358	356	358	357
Sachsen-Anhalt	291	347	329	349	352	344
Schleswig-Holstein	306	299	288	288	300	292
Thüringen	391	338	344	358	372	344
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	331	330	330	334	344	346
Neue Bundesländer	319	320	319	324	326	316
Stadtstaaten insgesamt	705	676	671	710	662	676
Berlin	788	759	724	778	745	747
Bremen	462	476	515	588	492	533
Hamburg	633	588	627	622	563	590
Länder (einschl. Stadtstaaten)	356	353	352	359	363	364
Insgesamt	398	395	394	404	410	411

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000**

**1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
je Studierenden nach Ländern**

- DM -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1999 (vorl. Ist)	1999 (Soll)	2000 (Soll)
Bund	1 921	1 927	1 966	.	.	.
Baden-Württemberg	18 279	18 866	21 436	.	.	.
Bayern	18 895	19 021	19 672	.	.	.
Brandenburg	22 002	21 055	19 022	.	.	.
Hessen	13 872	14 022	14 229	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	30 733	27 771	24 885	.	.	.
Niedersachsen	15 367	15 110	15 928	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	11 065	11 533	11 139	.	.	.
Rheinland-Pfalz	12 948	13 243	13 977	.	.	.
Saarland	15 948	16 378	16 858	.	.	.
Sachsen	23 319	21 790	21 497	.	.	.
Sachsen-Anhalt	27 594	30 821	27 135	.	.	.
Schleswig-Holstein	21 255	21 405	21 658	.	.	.
Thüringen	33 469	26 946	25 537	.	.	.
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	14 705	14 963	15 363	.	.	.
Neue Bundesländer	26 518	24 834	23 224	.	.	.
Stadtstaaten insgesamt						
Berlin	20 414	19 963	19 090	.	.	.
Bremen	12 271	12 792	13 286	.	.	.
Hamburg	16 575	15 598	17 028	.	.	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	16 291	16 336	16 536	.	.	.
Insgesamt	18 212	18 263	18 502	.	.	.



**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000**

**1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern**

- % -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1999 (vorl. Ist)	1999 (Soll)
Bund	0,10	0,09	0,09	0,10	0,10
Baden-Württemberg	0,76	0,72	0,70	0,74	0,74
Bayern	0,73	0,71	0,68	0,63	0,68
Brandenburg	0,65	0,70	0,67	0,64	0,62
Hessen	0,64	0,63	0,58	0,62	0,62
Mecklenburg-Vorpommern	1,21	1,17	1,26	1,11	1,09
Niedersachsen	0,75	0,71	0,73	0,72	0,74
Nordrhein-Westfalen	0,70	0,71	0,68	0,67	0,67
Rheinland-Pfalz	0,65	0,64	0,68	0,61	0,69
Saarland	0,82	0,79	0,77	0,77	0,77
Sachsen	1,18	1,15	1,29	1,13	1,13
Sachsen-Anhalt	1,04	1,21	1,24	1,16	1,17
Schleswig-Holstein	0,73	0,70	0,68	0,65	0,67
Thüringen	1,40	1,16	1,28	1,16	1,20
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	0,72	0,70	0,68	0,67	0,69
Neue Bundesländer	1,10	1,08	1,15	1,05	1,05
Stadtstaaten insgesamt	1,31	1,24	1,13	1,23	1,15
Berlin	1,83	1,77	1,59	1,75	1,67
Bremen	0,81	0,80	0,82	0,93	0,78
Hamburg	0,85	0,77	0,73	0,77	0,69
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,81	0,79	0,77	0,76	0,77
Insgesamt	0,91	0,88	0,86	0,86	0,87

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2000**

**1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen  
am Gesamtetat nach Ländern**

- % -

Ebene	1996 Ist	1997 Ist	1998 (vorl. Ist)	1999 (vorl. Ist)	1999 (Soll)
Bund	1,06	1,07	1,06	1,17	1,22
Baden-Württemberg	9,31	9,08	9,40	10,10	10,16
Bayern	9,17	9,28	9,53	8,64	9,33
Brandenburg	3,92	3,94	3,81	4,10	4,01
Hessen	8,57	8,57	8,90	9,12	8,99
Mecklenburg-Vorpommern	6,09	6,46	6,34	6,87	6,75
Niedersachsen	7,67	7,32	7,92	7,98	8,24
Nordrhein-Westfalen	8,70	8,74	8,68	8,59	8,63
Rheinland-Pfalz	5,98	6,01	6,52	6,20	6,92
Saarland	6,19	6,34	6,84	7,00	7,03
Sachsen	7,75	7,86	8,30	7,64	7,70
Sachsen-Anhalt	5,97	6,42	6,63	7,02	7,08
Schleswig-Holstein	7,21	7,10	7,40	7,55	7,84
Thüringen	7,31	6,26	6,59	6,76	7,02
Flächenländer insgesamt					
Alte Bundesländer	8,43	8,38	8,64	8,58	8,82
Neue Bundesländer	6,41	6,33	6,49	6,61	6,66
Stadtstaaten insgesamt	5,43	5,27	5,83	6,19	5,77
Berlin	5,82	5,71	6,04	6,58	6,30
Bremen	3,55	3,62	4,26	4,85	4,06
Hamburg	5,34	4,99	6,09	5,91	5,35
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7,48	7,41	7,74	7,81	7,89
Insgesamt	4,56	4,56	4,37	4,77	4,84

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Personalausgaben</b>								
Bund	0	4 399	6 887	6 972	15 141	13 811	12 103	11 636
Baden-Württemberg	1 337 635	1 877 277	2 357 078	3 090 903	4 210 090	4 355 511	4 395 955	2 671 770
Bayern	1 136 841	1 624 895	2 130 150	2 828 217	3 952 650	4 073 587	4 182 405	2 473 339
Berlin	717 434	994 379	1 164 864	1 614 931	2 703 439	2 713 101	2 715 601	1 450 913
Brandenburg	.	.	.	.	305 373	335 324	352 098	359 875
Bremen	78 090	120 866	135 438	166 096	262 719	276 251	287 342	300 868
Hamburg	339 779	463 413	629 718	801 567	959 898	479 128	488 028	57
Hessen	864 264	1 145 716	1 422 480	1 783 926	2 326 415	2 390 300	2 424 708	1 399 635
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	642 053	671 358	680 610	311 220
Niedersachsen	782 851	1 198 192	1 525 819	1 952 076	2 237 138	2 272 213	2 302 481	1 374 273
Nordrhein-Westfalen	1 898 837	2 835 285	3 568 058	4 490 329	5 746 106	5 905 540	6 049 284	3 823 934
Rheinland-Pfalz	320 709	452 844	600 401	793 899	1 038 077	1 073 628	1 103 930	753 617
Saarland	194 530	254 910	311 280	419 918	538 946	554 025	566 425	259 627
Sachsen	.	.	.	.	1 621 511	1 663 195	1 692 706	1 075 977
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	926 459	964 398	977 764	485 229
Schleswig-Holstein	287 441	396 674	528 417	730 774	961 673	1 022 971	1 028 698	379 698
Thüringen	.	.	.	.	709 178	736 374	746 076	467 471
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 956 411	11 364 231	14 373 657	18 692 636	29 161 723	29 486 902	29 992 111	17 567 303
davon:								
Flächenländer Alte BL	6 823 108	9 785 573	12 443 637	16 090 042	21 031 095	21 647 775	22 053 888	13 135 893
Flächenländer Neue BL					4 204 572	4 370 649	4 449 254	2 699 772
Stadtstaaten	1 135 303	1 578 658	1 930 020	2 602 594	3 926 058	3 468 478	3 488 971	1 751 636
Insgesamt	7 956 411	11 368 630	14 380 544	18 701 608	29 176 864	29 500 713	30 004 214	17 598 939
<b>Laufender Sachaufwand</b>								
Bund	331 511	269 049	326 298	381 961	870 358	1 319 984	1 517 888	1 575 904
Baden-Württemberg	434 953	620 355	911 887	1 260 191	1 723 733	1 753 219	1 759 092	777 569
Bayern	472 398	720 137	961 096	1 209 157	1 816 189	1 874 690	2 027 977	749 205
Berlin	262 579	362 416	531 783	755 134	1 471 407	1 636 322	1 577 528	1 070 210
Brandenburg	.	.	.	.	93 425	102 981	115 381	122 719
Bremen	24 598	39 534	35 457	55 398	91 539	157 986	166 145	193 536
Hamburg	127 625	223 018	275 643	378 322	503 465	316 440	310 005	2 215
Hessen	290 876	419 548	620 320	790 199	1 031 962	1 022 163	1 036 079	458 854
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	319 052	354 514	372 341	112 162
Niedersachsen	258 526	409 337	576 572	746 184	875 637	911 003	928 386	407 553
Nordrhein-Westfalen	715 796	1 153 465	1 512 243	2 013 156	2 722 444	2 810 132	2 936 189	1 277 037
Rheinland-Pfalz	101 693	159 389	250 511	336 019	436 218	447 640	479 876	248 118
Saarland	66 637	90 795	125 948	180 968	221 180	220 539	234 764	55 889
Sachsen	.	.	.	.	588 046	585 992	587 873	219 541
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	504 811	475 307	485 085	168 920
Schleswig-Holstein	98 251	169 810	242 143	355 441	501 649	514 992	503 649	118 265
Thüringen	.	.	.	.	291 499	294 720	301 504	136 520
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 853 932	4 367 804	6 045 583	8 082 169	13 192 256	13 478 631	13 821 874	6 118 115
davon:								
Flächenländer Alte BL	2 439 130	3 742 836	5 202 720	6 893 315	9 329 012	9 554 369	9 906 012	4 092 290
Flächenländer Neue BL					1 796 833	1 813 514	1 862 184	759 862
Stadtstaaten	414 802	624 968	842 863	1 188 854	2 066 411	2 110 748	2 053 678	1 265 963
Insgesamt	3 185 443	4 636 853	6 371 881	8 464 130	14 062 614	14 798 615	15 339 762	7 694 019

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Baumaßnahmen</b>								
Bund	0	61	214	4 170	8 906	1 111	299	24
Baden-Württemberg	327 783	374 049	341 118	341 244	344 080	317 710	334 081	319 374
Bayern	333 581	220 686	273 656	439 047	616 730	904 482	1 040 306	957 125
Berlin	121 346	126 879	117 977	249 210	262 354	288 258	173 553	89 114
Brandenburg	.	.	.	.	119 576	133 595	167 850	165 866
Bremen	47 518	11 332	8 210	48 087	48 267	33 083	35 678	25 623
Hamburg	71 640	50 617	59 385	75 566	50 752	56 787	43 263	250
Hessen	174 403	129 701	124 571	173 131	141 884	127 832	111 252	100 238
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	91 733	132 019	102 803	99 022
Niedersachsen	74 088	16 318	39 955	68 971	124 495	226 709	181 772	134 846
Nordrhein-Westfalen	523 985	550 961	232 955	202 893	283 052	321 019	378 584	214 855
Rheinland-Pfalz	56 070	44 267	98 548	144 582	88 961	82 533	149 108	167 724
Saarland	14 696	6 770	28 112	29 880	68 612	37 223	31 302	32 196
Sachsen	.	.	.	.	242 148	246 280	270 284	285 089
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	131 733	142 070	223 701	115 819
Schleswig-Holstein	48 125	54 990	124 676	94 207	91 736	109 812	120 858	83 211
Thüringen	.	.	.	.	105 438	136 673	122 292	105 339
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 793 215	1 588 570	1 449 343	1 866 828	2 809 551	3 296 085	3 486 667	2 895 291
davon:								
Flächenländer Alte BL	1 552 711	1 397 742	1 263 791	1 493 965	1 759 550	2 127 320	2 347 243	2 009 369
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	690 628	790 637	888 930	770 935
Stadtstaaten	240 504	188 828	185 552	372 863	359 373	378 128	252 494	114 987
Insgesamt	1 793 215	1 588 631	1 449 557	1 870 998	2 818 457	3 297 196	3 486 966	2 895 315
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>								
Bund	0	627	383	121	2 295	955	791	1 605
Baden-Württemberg	179 148	180 171	217 196	390 510	455 108	478 198	402 160	276 789
Bayern	138 563	156 348	207 747	345 816	301 856	344 488	337 587	180 434
Berlin	70 620	88 667	83 697	104 099	162 549	95 503	118 109	39 262
Brandenburg	.	.	.	.	59 642	61 008	52 123	37 021
Bremen	21 898	12 678	11 065	26 628	31 313	27 033	26 788	27 056
Hamburg	32 150	33 040	57 867	52 538	81 785	65 064	58 514	6 849
Hessen	87 336	76 005	139 808	182 144	185 244	156 619	153 244	75 044
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	107 046	136 781	147 678	87 276
Niedersachsen	41 869	87 833	107 496	188 284	170 200	142 919	163 817	126 970
Nordrhein-Westfalen	196 803	207 249	323 527	405 668	417 709	468 030	487 308	255 906
Rheinland-Pfalz	41 908	55 070	67 683	117 828	93 826	152 292	105 570	70 119
Saarland	10 503	24 639	29 023	46 440	41 952	50 250	39 086	22 119
Sachsen	.	.	.	.	232 590	193 032	137 800	111 074
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	198 568	123 934	129 673	109 572
Schleswig-Holstein	27 295	31 805	42 174	98 154	78 495	94 692	63 618	32 074
Thüringen	.	.	.	.	205 655	188 551	95 418	88 271
Länder (einschl. Stadtstaaten)	848 093	893 505	1 287 283	1 958 109	2 823 738	2 780 374	2 518 893	1 543 836
davon:								
Flächenländer Alte BL	723 425	779 120	1 134 654	1 774 844	1 744 390	1 889 488	1 752 590	1 039 455
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	803 701	703 286	562 892	431 214
Stadtstaaten	124 668	114 385	152 629	183 265	275 647	187 600	203 411	73 167
Insgesamt	848 093	894 132	1 287 666	1 958 230	2 826 033	2 781 329	2 519 684	1 545 441

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Erwerb von Beteiligungen</b>								
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	172	2 438	5 668	6 664	6 590	0
Bayern	0	0	0	0	582	21 585	1 399	0
Berlin	44	0	0	884	1 870	971	1 802	0
Brandenburg	-	-	-	-	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	1 223	729	1 056	0
Hessen	0	0	5	404	1 564	1 602	2 281	0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	572	304	380	0
Niedersachsen	0	0	0	326	1 580	1 074	1 441	0
Nordrhein-Westfalen	0	11	800	1 917	2 705	6 573	4 053	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	239	1 007	917	781	0
Saarland	0	0	0	38	0	92	24	0
Sachsen	-	-	-	-	1 275	1 018	852	0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	643	349	714	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	357	1 174	1 325	1 687	0
Thüringen	-	-	-	-	980	337	1 729	0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	44	11	977	6 603	20 823	43 540	24 729	0
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	11	977	5 719	14 260	39 832	18 196	0
Flächenländer Neue BL					3 470	2 008	3 675	0
Stadtstaaten	44	0	0	884	3 093	1 700	2 858	0
Insgesamt	44	11	977	6 603	20 823	43 540	24 729	0
<b>Zahlungen an andere Bereiche</b>								
Bund	939	5 988	11 409	36 703	47 638	51 159	50 279	46 505
Baden-Württemberg	5 828	9 547	13 542	29 844	48 278	48 294	57 248	877 548
Bayern	7 519	24 863	43 487	49 228	73 121	85 275	85 775	979 176
Berlin	4 055	307 121	14 294	42 181	94 530	42 716	78 364	222 205
Brandenburg	-	-	-	-	7 690	5 631	1 181	1 272
Bremen	1 018	759	786	1 646	7 162	14 975	21 390	24 306
Hamburg	1 681	168 315	1 785	1 653	99 399	736 392	712 672	1 005 347
Hessen	3 882	7 799	8 450	12 141	23 529	24 539	24 794	426 601
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	6 882	10 745	2 187	142 097
Niedersachsen	172 635	159 651	154 199	89 985	352 184	363 746	336 623	839 137
Nordrhein-Westfalen	388 648	28 165	28 690	31 812	45 661	50 714	51 019	1 250 374
Rheinland-Pfalz	4 366	65 275	3 271	6 766	71 556	5 677	7 016	139 960
Saarland	181	826	701	1 192	2 168	2 851	3 102	55 831
Sachsen	-	-	-	-	19 719	11 219	8 224	323 727
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	15 730	13 480	16 103	197 003
Schleswig-Holstein	1 043	86 615	2 399	8 048	13 881	10 865	14 179	308 318
Thüringen	-	-	-	-	5 908	7 291	7 399	141 266
Länder (einschl. Stadtstaaten)	590 856	856 936	271 784	274 496	887 198	1 412 410	1 405 276	6 936 168
davon:								
Flächenländer Alte BL	584 102	380 741	254 919	229 016	630 378	589 981	559 756	4 878 945
Flächenländer Neue BL					55 729	48 366	35 094	805 365
Stadtstaaten	6 754	478 195	16 865	45 480	201 091	794 083	810 426	1 251 858
Insgesamt	591 795	862 924	283 193	311 199	934 836	1 463 569	1 455 555	6 982 673

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>								
Bund	332 450	280 124	345 191	431 927	944 338	1 387 020	1 581 360	1 835 674
Baden-Württemberg	2 285 347	3 041 389	3 840 993	5 115 130	6 786 957	6 957 596	6 955 106	4 923 050
Bayern	2 088 882	2 748 929	3 616 116	4 871 265	6 761 128	7 284 107	7 855 449	5 339 279
Berlin	1 176 078	1 859 462	1 912 595	2 766 439	4 696 149	4 776 871	4 862 957	2 871 704
Brandenburg	.	.	.	.	585 706	638 539	688 633	686 553
Bremen	173 122	185 169	190 956	317 855	439 000	509 328	537 343	571 191
Hamburg	572 875	938 403	1 024 378	1 309 646	1 696 522	1 654 538	1 611 538	1 014 718
Hessen	1 420 761	1 778 769	2 315 614	2 941 945	3 710 598	3 725 055	3 752 338	2 462 172
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 167 138	1 305 701	1 305 999	751 777
Niedersachsen	1 329 969	1 851 331	2 408 041	3 047 826	3 761 214	3 917 664	3 914 520	2 882 779
Nordrhein-Westfalen	3 724 069	4 773 116	5 666 473	7 145 975	9 217 677	9 562 008	9 906 437	6 821 906
Rheinland-Pfalz	524 746	776 645	1 020 414	1 399 343	1 729 645	1 762 687	1 846 261	1 379 538
Saarland	286 547	377 940	495 044	678 436	872 858	864 971	874 703	425 662
Sachsen	.	.	.	.	2 705 289	2 700 736	2 697 739	2 015 408
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 777 944	1 719 538	1 833 240	1 076 543
Schleswig-Holstein	462 155	739 894	940 009	1 286 981	1 666 608	1 754 657	1 732 869	921 566
Thüringen	.	.	.	.	1 318 856	1 363 946	1 274 418	936 867
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14 044 551	19 069 054	23 428 633	30 880 841	48 895 289	50 497 942	51 249 550	35 080 713
davon:								
Flächenländer Alte BL	12 122 476	16 086 023	20 300 704	26 486 901	34 508 685	35 828 745	36 637 683	25 155 952
Flächenländer Neue BL					7 554 933	7 728 480	7 800 029	5 467 148
Stadtstaaten	1 922 075	2 983 034	3 127 929	4 393 940	6 831 671	6 940 737	6 811 838	4 457 613
Insgesamt	14 377 001	19 349 178	23 773 830	31 312 768	49 838 627	51 884 962	52 830 910	36 716 387
<b>Zahlungen an öffentlichen Bereich</b>								
Bund	1 335 049	1 023 905	1 269 359	1 558 405	2 519 342	2 050 127	1 836 767	1 802 181
Baden-Württemberg	22 145	40 323	416 745	627 791	829 325	802 240	808 716	17 773
Bayern	2 232	18 472	27 405	712 546	997 426	1 001 740	1 014 683	124 824
Berlin	440	6 941	286 056	508 520	804 534	624 275	474 733	9 985
Brandenburg	.	.	.	.	1 032	621	939	1 952
Bremen	1 664	858	997	1 527	1 892	1 801	1 831	1 690
Hamburg	1 687	6 173	182 837	217 497	256 852	331 568	289 733	118 692
Hessen	12 362	28 944	326 696	396 444	478 385	457 776	431 043	914
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	137 060	151 739	143 179	1 903
Niedersachsen	6 848	22 729	444 098	482 891	489 042	489 698	480 200	14 369
Nordrhein-Westfalen	7 059	38 488	1 068 291	1 010 249	1 052 768	1 184 461	1 207 344	2 130
Rheinland-Pfalz	51	4 763	83 868	119 135	139 284	130 046	128 391	967
Saarland	1 569	1 085	28 497	28 147	52 766	51 636	49 599	55
Sachsen	.	.	.	.	326 300	313 721	313 682	0
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	187 207	175 827	182 245	727
Schleswig-Holstein	2 673	11 215	139 322	249 474	315 839	313 447	310 608	1 537
Thüringen	.	.	.	.	179 183	160 559	138 001	539
Länder (einschl. Stadtstaaten)	58 730	179 991	3 004 812	4 354 221	6 246 675	6 191 155	5 975 127	298 237
davon:								
Flächenländer Alte BL	54 939	166 019	2 534 922	3 626 677	4 354 815	4 431 044	4 430 584	162 569
Flächenländer Neue BL					830 782	802 467	778 246	5 121
Stadtstaaten	3 791	13 972	469 890	727 544	1 063 078	957 644	766 297	130 547
Insgesamt	1 393 779	1 203 896	4 274 171	5 912 626	8 768 017	8 241 282	7 811 894	2 100 418

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Zahlungen vom öffentlichen Bereich</b>								
Bund	1 480	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	280 658	312 249	821 288	1 114 980	1 354 929	1 348 560	1 325 345	576 774
Bayern	236 027	217 285	297 905	1 053 955	1 269 454	1 389 606	1 505 252	512 949
Berlin	79 158	346 620	383 404	640 271	1 116 907	965 904	821 800	204 041
Brandenburg	.	.	.	.	113 984	102 964	96 571	96 086
Bremen	47 152	44 720	12 297	44 288	85 581	138 825	151 822	152 866
Hamburg	62 982	200 911	249 349	322 987	376 352	334 969	312 564	65 061
Hessen	154 189	168 039	487 951	613 148	640 249	806 575	577 290	161 273
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 913	279 697	255 429	83 910
Niedersachsen	156 889	146 511	629 664	752 897	736 782	764 806	715 668	229 624
Nordrhein-Westfalen	465 943	321 508	1 056 569	1 330 341	1 409 546	1 638 482	1 688 924	499 707
Rheinland-Pfalz	46 367	87 615	162 209	235 925	234 644	223 121	244 493	120 953
Saarland	20 714	26 169	67 741	97 780	138 231	128 136	119 807	43 708
Sachsen	.	.	.	.	589 652	554 961	520 059	217 628
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	380 661	360 108	326 930	118 162
Schleswig-Holstein	38 260	142 461	264 419	326 990	363 576	382 349	365 991	62 980
Thüringen	.	.	.	.	244 350	182 370	173 883	35 138
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 590 337	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 399 633	9 201 828	3 180 840
davon:								
Flächenländer Alte BL	1 401 045	1 421 837	3 787 746	5 526 016	6 147 411	6 479 635	6 542 770	2 207 948
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 563 580	1 480 300	1 372 672	550 924
Stadtstaaten	189 292	592 251	645 050	1 007 546	1 578 840	1 439 698	1 286 186	421 968
Insgesamt	1 591 817	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 399 633	9 201 828	3 180 840
<b>Nettoausgaben</b>								
Bund	1 666 019	1 304 029	1 614 550	1 990 332	3 463 680	3 437 147	3 418 127	3 437 855
Baden-Württemberg	2 026 836	2 789 473	3 436 450	4 627 941	6 261 353	6 413 276	6 438 477	4 364 049
Bayern	1 855 087	2 548 116	3 345 616	4 529 856	6 489 100	6 896 241	7 164 880	4 951 154
Berlin	1 097 360	1 519 783	1 815 247	2 634 686	4 383 776	4 435 242	4 315 890	2 677 628
Brandenburg	.	.	.	.	472 754	536 196	593 001	592 419
Bremen	127 634	141 307	179 656	275 094	355 111	372 304	387 352	420 215
Hamburg	511 580	743 665	957 866	1 204 156	1 577 022	1 651 137	1 588 707	1 068 349
Hessen	1 278 934	1 639 674	2 154 359	2 725 241	3 548 714	3 576 256	3 606 091	2 301 813
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 089 285	1 177 543	1 193 749	669 770
Niedersachsen	1 177 928	1 727 549	2 220 475	2 777 820	3 513 474	3 642 556	3 679 052	2 667 524
Nordrhein-Westfalen	3 265 185	4 490 096	5 678 195	6 825 883	8 860 899	9 107 987	9 424 857	6 324 329
Rheinland-Pfalz	478 430	693 793	942 067	1 282 553	1 634 285	1 669 612	1 730 159	1 259 552
Saarland	267 402	352 856	455 800	608 803	787 393	788 471	804 495	382 009
Sachsen	.	.	.	.	2 441 937	2 459 496	2 491 562	1 797 780
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 584 490	1 535 257	1 668 555	959 108
Schleswig-Holstein	426 568	608 648	814 912	1 209 465	1 620 871	1 685 755	1 677 486	861 447
Thüringen	.	.	.	.	1 253 689	1 342 135	1 238 536	902 268
Länder (einschl. Stadtstaaten)	12 512 944	17 234 960	22 000 643	28 701 500	45 654 153	47 289 464	48 022 849	32 199 414
davon:								
Flächenländer Alte BL	10 776 370	14 830 205	19 047 874	24 587 562	32 716 089	33 780 154	34 525 497	23 111 877
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6 822 155	7 050 627	7 205 403	4 921 345
Stadtstaaten	1 736 574	2 404 755	2 952 769	4 113 936	6 315 909	6 458 683	6 291 949	4 166 192
Insgesamt	14 178 963	18 538 965	23 615 193	30 691 832	49 317 833	50 726 611	51 440 976	35 637 269

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Unmittelbare Einnahmen</b>								
Bund	0	10 014	7 152	10 003	3 584	2 308	2 110	1 299
Baden-Württemberg	537 051	737 934	1 169 679	1 677 518	2 504 087	2 543 781	2 692 116	527 112
Bayern	558 917	807 359	1 076 011	1 436 036	2 427 416	2 524 398	2 804 726	559 803
Berlin	172 853	281 038	435 514	864 239	1 571 413	1 701 380	1 699 225	204 442
Brandenburg	.	.	.	.	41 538	47 096	59 233	68 715
Bremen	2 813	6 891	12 073	24 841	45 735	58 831	65 279	75 082
Hamburg	124 884	238 723	320 546	480 954	627 099	569 833	584 326	1 924
Hessen	381 162	443 938	729 034	952 412	1 431 477	1 529 108	1 537 443	237 550
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	524 747	538 702	564 380	60 531
Niedersachsen	215 621	366 536	640 684	940 281	1 248 443	1 292 180	1 388 512	261 601
Nordrhein-Westfalen	702 111	1 030 688	1 600 194	2 379 893	3 416 519	3 482 634	3 604 107	723 588
Rheinland-Pfalz	148 571	223 521	315 108	456 972	631 882	642 919	682 972	166 876
Saarland	143 734	158 200	229 616	314 214	418 303	435 024	451 762	31 358
Sachsen	.	.	.	.	853 558	846 441	921 557	184 221
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	742 173	740 438	747 797	73 072
Schleswig-Holstein	181 522	279 221	395 115	555 520	797 625	851 076	854 579	66 281
Thüringen	.	.	.	.	382 654	365 910	399 882	52 685
Länder (einschl. Stadtstaaten)	3 149 019	4 574 049	6 923 574	10 062 880	17 664 669	18 167 551	19 057 896	3 294 817
davon:								
Flächenländer Alte BL	2 848 689	4 047 397	6 155 441	8 712 846	12 875 752	13 301 120	14 016 217	2 574 145
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 544 670	2 536 587	2 692 849	439 224
Stadtstaaten	300 330	526 652	768 133	1 350 034	2 244 247	2 329 844	2 348 830	281 448
Insgesamt	3 149 019	4 584 063	6 930 726	10 072 883	17 668 253	18 169 857	19 060 006	3 296 116
<b>dar.: Gebühren</b>								
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	393 789	517 938	852 610	1 181 713	1 803 906	1 800 175	1 921 852	60 736
Bayern	308 410	285 293	881 954	1 109 480	1 759 752	1 770 220	1 904 780	4 889
Berlin	143 388	222 575	333 594	659 380	1 242 811	1 371 611	1 325 890	33 895
Brandenburg	.	.	.	.	912	1 092	1 100	1 591
Bremen	355	1 687	1 553	1 652	2 595	2 341	2 804	2 113
Hamburg	100 020	171 115	256 009	331 735	517 898	502 962	493 808	0
Hessen	315 327	386 557	578 421	721 484	1 044 208	1 088 649	1 105 374	14 070
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	433 910	442 630	475 686	2 235
Niedersachsen	148 139	247 516	404 529	800 710	865 685	886 513	935 307	9 136
Nordrhein-Westfalen	493 304	684 341	1 038 904	1 473 026	2 256 746	2 253 703	2 341 232	25 328
Rheinland-Pfalz	124 694	179 007	240 847	314 204	422 983	433 338	448 958	3 914
Saarland	135 943	145 605	205 174	287 045	372 851	385 600	396 270	643
Sachsen	.	.	.	.	654 198	631 353	678 584	1 370
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	597 751	618 478	637 330	353
Schleswig-Holstein	163 345	241 410	330 059	442 943	671 132	679 676	703 315	8 372
Thüringen	.	.	.	.	296 362	303 265	331 620	1 413
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 171 606	13 703 890	170 058
davon:								
Flächenländer Alte BL	2 082 931	2 687 667	4 512 498	6 130 605	9 197 063	9 297 874	9 757 068	127 088
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 983 133	1 998 818	2 124 320	6 962
Stadtstaaten	243 763	395 377	591 156	992 767	1 763 304	1 876 914	1 822 502	36 008
Insgesamt	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 171 606	13 703 890	170 058

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.



2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Grundmittel (Zuschußbedarf)								
Bund	1 666 019	1 294 015	1 607 398	1 980 329	3 460 096	3 434 841	3 416 017	3 436 556
Baden-Württemberg	1 489 785	2 031 539	2 266 771	2 950 423	3 757 266	3 869 495	3 746 361	3 836 937
Bayern	1 296 170	1 740 757	2 269 605	3 093 820	4 061 684	4 371 843	4 360 154	4 391 351
Berlin	924 507	1 238 745	1 379 733	1 770 449	2 812 363	2 733 862	2 616 665	2 473 186
Brandenburg	.	.	.	.	431 216	489 100	533 768	523 704
Bremen	125 021	134 416	167 583	250 253	309 376	313 473	322 073	345 133
Hamburg	388 716	504 942	637 320	743 202	949 923	1 061 504	1 004 361	1 066 425
Hessen	917 772	1 195 736	1 425 325	1 772 829	2 117 237	2 047 148	2 068 648	2 064 263
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	544 538	640 841	629 369	609 239
Niedersachsen	962 307	1 361 013	1 579 791	1 837 539	2 265 031	2 350 376	2 290 540	2 405 923
Nordrhein-Westfalen	2 563 074	3 459 406	4 078 001	4 445 990	5 444 380	5 625 353	5 820 750	5 800 743
Rheinland-Pfalz	329 859	470 272	626 965	825 581	1 002 403	1 026 693	1 047 187	1 092 676
Saarland	123 668	194 656	226 184	294 569	369 090	353 447	352 733	350 653
Sachsen	.	.	.	.	1 588 379	1 613 055	1 570 005	1 613 559
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	842 317	794 819	940 758	886 036
Schleswig-Holstein	245 046	329 427	419 797	653 945	823 246	834 679	822 907	795 186
Thüringen	.	.	.	.	871 035	976 225	836 654	849 563
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 363 925	12 860 911	15 077 075	18 636 620	28 189 484	29 121 913	28 964 953	28 904 597
davon:								
Flächenländer Alte BL	7 927 881	10 782 808	12 892 439	15 874 716	19 840 337	20 479 034	20 509 280	20 537 732
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 277 485	4 514 040	4 512 554	4 482 121
Stadtstaaten	1 436 244	1 878 103	2 184 636	2 763 904	4 071 662	4 128 839	3 943 119	3 884 744
Insgesamt	11 029 944	13 954 922	16 664 473	20 618 949	31 649 580	32 556 754	32 380 970	32 341 153

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Universitäten, Techn.Hochschulen usw. <sup>2)</sup> (Fu 131)								
Bund	1 030 058	668 412	512 916	689 349	849 787	928 246	943 669	944 281
Baden-Württemberg	1 108 604	1 371 525	1 420 711	1 685 235	2 212 330	2 201 822	2 146 137	2 400 986
Bayern	875 473	1 143 502	1 408 417	1 861 715	2 365 976	2 547 731	2 618 724	2 669 117
Berlin	626 626	815 821	948 742	1 130 823	1 643 973	1 553 291	1 431 327	1 421 168
Brandenburg	.	.	.	.	328 635	371 327	390 725	271 810
Bremen	78 979	79 456	109 300	180 061	225 827	241 951	250 139	259 163
Hamburg	205 537	252 631	348 017	424 586	533 847	553 227	537 679	619 295
Hessen	618 637	751 292	889 456	1 050 523	1 258 609	1 250 788	1 224 800	1 243 174
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 364	249 421	245 196	230 954
Niedersachsen	789 912	886 863	988 688	1 102 085	1 293 261	1 366 243	1 383 530	1 463 617
Nordrhein-Westfalen	1 792 241	1 998 797	2 221 304	2 675 882	3 496 938	3 491 707	3 570 846	3 561 052
Rheinland-Pfalz	218 700	306 632	380 397	528 973	657 689	623 283	653 046	669 779
Saarland	110 415	132 710	168 608	199 925	243 237	244 474	251 578	251 963
Sachsen	.	.	.	.	996 036	972 656	955 478	969 723
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	344 016	338 196	387 347	415 289
Schleswig-Holstein	173 427	173 096	152 656	227 637	303 162	301 257	295 330	312 910
Thüringen	.	.	.	.	494 736	573 799	506 139	541 715
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 598 551	7 912 325	9 032 296	11 067 445	16 632 640	16 881 175	16 848 021	17 301 715
davon:								
Flächenländer Alte BL	5 687 409	6 764 417	7 628 237	9 331 975	11 831 202	12 027 305	12 143 991	12 572 598
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 397 791	2 505 401	2 484 885	2 429 491
Stadtstaaten	911 142	1 147 908	1 404 059	1 735 470	2 403 647	2 348 469	2 219 145	2 299 626
Insgesamt	7 628 609	8 580 737	9 545 212	11 756 794	17 482 407	17 808 421	17 791 690	18 245 996
Hochschulkliniken (Fu 132)								
Bund	248 872	140 724	398 325	298 484	608 416	539 828	513 169	501 537
Baden-Württemberg	189 410	377 414	466 835	713 819	857 166	973 735	920 617	905 821
Bayern	257 667	361 048	511 985	768 986	1 078 742	1 098 527	1 019 242	1 053 440
Berlin	196 875	303 131	279 151	438 499	721 147	716 268	711 904	673 925
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	96 266	151 104	170 674	176 505	234 988	331 358	279 722	235 779
Hessen	185 334	296 703	353 289	412 428	467 493	411 858	463 076	430 850
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	168 302	217 014	204 293	184 713
Niedersachsen	68 491	325 106	374 079	424 313	457 143	491 544	420 932	465 059
Nordrhein-Westfalen	399 455	969 378	1 310 870	1 136 810	1 169 748	1 312 166	1 380 033	1 142 288
Rheinland-Pfalz	58 801	78 247	124 180	151 336	160 769	108 974	88 990	132 309
Saarland	1 166	40 618	31 887	63 094	86 453	70 251	64 022	62 077
Sachsen	.	.	.	.	418 389	419 543	368 672	387 504
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	221 766	205 709	281 100	219 810
Schleswig-Holstein	31 423	100 004	182 915	319 992	370 877	378 661	353 520	326 375
Thüringen	.	.	.	.	163 816	246 819	191 117	145 951
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 484 888	3 022 753	3 805 845	4 605 782	6 596 821	6 982 429	6 748 240	6 365 901
davon:								
Flächenländer Alte BL	1 191 747	2 568 518	3 358 020	3 990 778	4 648 411	4 845 718	4 710 432	4 518 219
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	992 275	1 089 085	1 046 182	937 978
Stadtstaaten	293 141	454 235	449 825	615 004	956 135	1 047 626	991 626	909 704
Insgesamt	1 733 780	3 163 477	4 204 170	4 904 266	7 205 237	7 522 257	7 261 409	6 867 438

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>								
Bund	0	0	0	8 068	30 996	19 187	16 303	17 972
Baden-Württemberg	0	0	0	24 127	45 422	46 229	39 379	38 286
Bayern	0	0	0	26 481	37 278	33 792	36 598	33 164
Berlin	0	0	0	7 803	21 730	18 164	14 079	14 716
Brandenburg	-	-	-	-	8 734	8 143	7 647	5 848
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	216	468	515	485	594
Hessen	0	0	0	13 995	18 233	21 856	21 027	23 020
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	9 977	9 980	9 383	120
Niedersachsen	0	0	0	8 701	12 656	12 186	7 117	6 357
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	26 641	30 571	31 092	32 675	32 499
Rheinland-Pfalz	0	0	0	5 484	6 218	41 105	10 105	5 850
Saarland	0	0	0	200	576	695	899	529
Sachsen	-	-	-	-	0	0	25 486	21 945
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	9 091	7 930	7 781	5 076
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 385	1 626	1 956	2 952	2 666
Thüringen	-	-	-	-	6 112	2 210	4 641	4 334
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	115 033	208 692	235 833	220 234	195 004
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	0	107 014	152 580	188 891	150 752	142 371
Flächenländer Neue BL	-	-	-	-	33 914	28 263	54 918	37 323
Stadtstaaten	0	0	0	8 019	22 198	18 679	14 564	15 310
Insgesamt	0	0	0	123 101	239 688	255 020	236 537	212 076
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>								
Bund	3 160	5 607	18 912	23 017	41 427	26 185	18 688	34 528
Baden-Württemberg	21 739	39 632	59 353	71 427	97 512	103 430	103 728	100 145
Bayern	13 950	23 757	31 519	43 508	69 484	84 407	77 448	67 159
Berlin	28 821	49 345	69 691	89 029	140 933	136 135	132 197	130 211
Brandenburg	-	-	-	-	18 682	21 800	24 374	18 224
Bremen	3 141	7 031	7 100	11 687	11 809	10 691	11 594	11 299
Hamburg	14 334	18 217	28 175	28 708	35 126	41 770	37 889	44 180
Hessen	4 345	6 863	8 544	28 577	11 099	16 324	10 694	9 226
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	6 373	7 293	7 553	15 518
Niedersachsen	13 718	16 675	23 392	33 217	38 345	38 762	39 674	41 382
Nordrhein-Westfalen	39 792	49 545	59 823	76 238	103 503	111 544	114 756	118 327
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2 381	3 771	4 405	6 865	13 957	11 742	11 291	11 921
Sachsen	-	-	-	-	74 296	73 960	67 383	73 949
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	24 372	21 662	22 952	23 576
Schleswig-Holstein	2 174	4 968	9 572	8 361	15 620	15 008	8 807	9 291
Thüringen	-	-	-	-	18 859	18 914	19 729	19 812
Länder (einschl. Stadtstaaten)	144 395	219 804	301 574	399 617	680 170	713 442	690 069	694 220
davon:								
Flächenländer Alte BL	98 099	145 211	196 808	270 193	349 720	381 217	366 398	357 451
Flächenländer Neue BL	-	-	-	-	142 582	143 629	141 991	151 079
Stadtstaaten	46 296	74 593	104 966	129 424	187 868	188 596	181 680	185 690
Insgesamt	147 555	225 411	320 486	422 634	721 597	739 627	708 757	728 748

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>								
Bund	54 929	43 222	109 007	114 459	319 205	337 805	368 819	364 378
Baden-Württemberg	130 230	197 030	243 474	337 583	435 511	426 930	432 513	453 595
Bayern	103 277	155 501	247 325	305 304	379 529	434 629	445 481	397 127
Berlin	65 059	62 581	70 682	89 290	214 803	233 388	283 623	190 887
Brandenburg	.	.	.	.	132 666	134 456	153 622	79 322
Bremen	39 236	43 543	44 649	50 798	57 042	52 124	49 299	57 337
Hamburg	61 341	70 775	79 264	93 666	118 288	131 300	123 052	140 480
Hessen	85 245	109 848	136 114	205 207	272 729	261 802	262 833	268 530
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	73 604	118 359	132 437	137 765
Niedersachsen	59 796	95 793	139 180	169 524	347 424	343 456	341 292	331 423
Nordrhein-Westfalen	257 034	329 762	372 505	396 114	499 085	519 026	553 180	573 532
Rheinland-Pfalz	36 914	66 527	68 910	118 190	151 637	171 050	170 526	173 579
Saarland	4 630	11 371	14 566	23 641	29 702	29 400	28 520	27 269
Sachsen	.	.	.	.	209 521	201 774	226 676	219 120
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	124 404	123 771	157 049	146 545
Schleswig-Holstein	27 129	37 827	56 910	75 663	131 242	136 737	161 460	143 076
Thüringen	.	.	.	.	161 072	106 563	88 125	107 612
Länder (einschl. Stadtstaaten)	870 091	1 180 556	1 493 579	1 864 980	3 338 039	3 424 567	3 609 888	3 447 199
davon:								
Flächenländer Alte BL	704 455	1 003 659	1 298 984	1 631 226	2 246 839	2 322 832	2 395 805	2 366 131
Flächenländer Neue BL					701 267	664 923	758 109	690 364
Stadtstaaten	165 636	176 896	194 595	233 754	389 933	416 812	455 974	386 704
Insgesamt	925 020	1 223 780	1 692 586	1 978 439	3 657 244	3 762 372	3 978 707	3 811 577
<b>DFG (Fu 138)</b>								
Bund	329 000	436 050	542 398	666 905	995 665	1 040 112	1 070 042	1 066 313
Baden-Württemberg	39 802	45 938	59 137	72 366	86 566	98 261	105 751	- 118 401
Bayern	45 803	56 946	70 566	85 126	99 269	109 937	119 125	112 927
Berlin	7 126	7 867	10 516	13 664	57 694	66 245	32 746	35 290
Brandenburg	.	.	.	.	22 066	22 105	21 231	24 466
Bremen	3 665	4 366	5 160	6 162	4 773	1 676	2 024	7 626
Hamburg	9 236	12 215	12 715	16 846	22 010	23 364	24 446	25 632
Hessen	24 211	31 030	37 091	30 429	49 747	52 903	53 967	56 234
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	29 117	30 333	28 063	30 934
Niedersachsen	30 390	36 576	44 763	54 612	69 431	64 273	66 661	69 110
Nordrhein-Westfalen	74 552	91 926	109 767	129 620	140 062	153 946	164 032	166 016
Rheinland-Pfalz	15 444	18 866	22 875	27 516	34 634	36 634	39 066	40 036
Saarland	4 876	6 166	6 664	1 102	- 556	- 540	- 82	369
Sachsen	.	.	.	.	- 15 991	- 2 056	6 546	6 436
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 810	27 140	27 344	26 310
Schleswig-Holstein	10 893	13 532	17 141	18 942	- 722	- 49	48	365
Thüringen	.	.	.	.	25 516	23 244	24 266	21 851
Länder (einschl. Stadtstaaten)	266 000	325 471	396 499	457 631	639 680	707 436	717 490	507 147
davon:								
Flächenländer Alte BL	245 971	301 003	368 066	419 139	469 451	515 165	550 818	328 696
Flächenländer Neue BL					85 552	100 764	107 452	110 001
Stadtstaaten	20 029	23 037	28 413	38 692	84 677	91 507	59 220	68 446
Insgesamt	595 000	761 521	936 897	1 126 736	1 635 375	1 747 546	1 787 532	1 605 460

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Sonstiges (Fu 139)								
Bund	0	0	25 840	178 047	814 590	543 478	485 327	475 547
Baden-Württemberg	0	0	17 281	45 844	22 759	19 088	- 1 784	56 505
Bayern	0	0	1 771	2 698	31 406	62 820	43 536	58 417
Berlin	0	0	949	1 351	12 083	10 371	10 787	6 988
Brandenburg	-	-	-	-	- 79 599	- 68 731	- 63 831	124 032
Bremen	0	0	1 354	1 545	9 925	6 829	9 017	9 708
Hamburg	0	0	475	645	5 198	- 50	1 108	585
Hessen	0	0	831	31 670	39 327	32 217	32 221	33 229
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	2 801	8 441	2 444	9 235
Niedersachsen	0	0	9 689	45 687	55 771	33 930	29 134	28 975
Nordrhein-Westfalen	0	0	3 712	4 685	4 473	5 870	5 228	5 029
Rheinland-Pfalz	0	0	10 617	- 5 920	- 8 564	45 447	85 434	71 121
Saarland	0	0	14	- 2 238	- 4 279	- 2 575	- 3 495	- 3 495
Sachsen	-	-	-	-	- 93 874	- 52 822	- 81 416	- 65 120
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	93 856	70 411	57 185	49 430
Schleswig-Holstein	0	0	603	1 965	1 241	1 109	790	483
Thüringen	-	-	-	-	920	4 676	4 835	8 308
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	47 276	127 932	93 442	177 031	131 011	393 411
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	44 498	124 391	142 134	197 906	191 084	250 264
Flächenländer Neue BL	-	-	-	-	- 75 896	- 38 025	- 80 863	125 885
Stadtstaaten	0	0	2 778	3 541	27 204	17 150	20 910	17 262
Insgesamt	0	0	73 116	305 979	708 032	720 509	616 338	868 958

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Universitäten (ohne Humanmedizin)								
Bund	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876
Baden-Württemberg	100 173	102 981	127 480	145 672	150 882	145 647	134 233	116 324
Bayern	84 761	100 424	134 715	167 619	163 584	158 859	158 216	153 817
Berlin	53 698	60 454	71 201	84 921	103 541	98 300	95 286	94 068
Brandenburg	.	.	.	.	13 158	14 910	17 042	18 250
Bremen	4 046	7 444	8 901	13 827	16 921	16 726	16 549	17 490
Hamburg	26 857	33 706	38 934	40 279	45 060	44 297	43 848	42 259
Hessen	59 498	63 304	73 863	92 582	99 219	97 065	98 174	97 833
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	11 371	12 043	13 039	14 115
Niedersachsen	59 374	69 346	90 405	108 136	113 118	110 006	107 892	106 649
Nordrhein-Westfalen	183 176	241 568	292 268	339 065	385 259	390 178	390 825	389 699
Rheinland-Pfalz	24 861	29 229	37 672	45 654	52 346	52 749	52 690	52 019
Saarland	10 994	12 025	14 974	17 427	17 113	16 697	16 181	15 522
Sachsen	.	.	.	.	42 369	45 105	47 108	49 047
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 016	15 027	15 601	16 767
Schleswig-Holstein	14 134	15 141	17 094	19 277	22 502	22 188	21 829	21 010
Thüringen	.	.	.	.	17 686	19 153	20 449	22 007
Länder (einschl. Stadtstaaten)	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876
davon:								
Flächenländer Alte BL	536 971	634 018	788 471	935 432	1 004 023	993 389	980 040	952 873
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	99 600	106 238	113 239	120 186
Stadtstaaten	84 601	101 604	119 036	139 027	165 522	159 323	155 683	153 817
Insgesamt	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876
Universitäten (nur Humanmedizin)								
Bund	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424
Baden-Württemberg	8 463	12 247	14 486	14 683	13 266	12 926	12 660	12 432
Bayern	9 428	12 927	15 586	16 184	13 995	13 820	14 050	14 000
Berlin	3 750	6 219	7 294	8 111	9 659	9 227	8 997	8 995
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	2 370	4 125	5 023	4 493	4 067	3 998	3 846	3 755
Hessen	5 070	8 237	9 796	10 139	9 049	8 982	8 648	8 426
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 425	2 432	2 453	2 475
Niedersachsen	3 048	5 651	7 310	7 768	7 213	7 129	7 105	7 146
Nordrhein-Westfalen	12 167	21 207	26 554	25 684	21 166	20 910	19 672	20 416
Rheinland-Pfalz	2 707	3 680	4 216	4 331	3 905	3 834	3 746	3 729
Saarland	1 171	1 778	2 278	2 374	2 067	2 014	1 988	1 927
Sachsen	.	.	.	.	3 962	3 926	4 039	4 043
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 379	2 337	2 381	2 320
Schleswig-Holstein	2 002	2 686	3 577	3 817	3 790	3 871	3 905	3 919
Thüringen	.	.	.	.	1 805	1 777	1 877	1 841
Länder (einschl. Stadtstaaten)	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424
davon:								
Flächenländer Alte BL	44 056	68 413	83 803	85 180	74 451	73 486	71 774	71 995
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10 571	10 472	10 750	10 679
Stadtstaaten	6 120	10 344	12 317	12 604	13 726	13 225	12 843	12 750
Insgesamt	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>								
Bund	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898
Baden-Württemberg	0	0	3 613	4 025	6 610	5 015	4 390	3 517
Bayern	0	0	3 947	6 357	5 511	4 692	4 003	3 282
Berlin	0	0	1 546	1 701	2 716	2 685	2 496	2 285
Brandenburg	.	.	.	.	1 476	1 227	842	623
Bremen	0	0	233	260	441	409	308	274
Hamburg	0	0	1 108	807	775	699	663	579
Hessen	0	0	2 129	2 607	3 608	3 627	4 047	3 227
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	691	704	615	582
Niedersachsen	0	0	2 788	2 555	3 972	2 982	2 910	3 040
Nordrhein-Westfalen	0	0	6 278	9 006	7 563	6 600	5 575	5 178
Rheinland-Pfalz	0	0	1 165	1 491	1 514	1 531	1 520	1 539
Saarland	0	0	250	142	181	164	176	219
Sachsen	.	.	.	.	2 179	1 849	1 341	1 192
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 346	1 232	1 107	636
Schleswig-Holstein	0	0	862	930	1 319	1 393	1 331	1 205
Thüringen	.	.	.	.	942	638	594	520
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	21 032	27 113	30 278	26 004	23 952	21 207
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6 634	5 650	4 499	3 553
Stadtstaaten	0	0	2 887	2 768	3 932	3 793	3 467	3 138
Insgesamt	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>								
Bund	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671
Baden-Württemberg	2 960	3 332	3 848	4 028	4 105	4 060	3 995	3 967
Bayern	1 870	1 947	2 236	2 404	2 385	2 454	2 599	2 554
Berlin	2 102	3 184	4 254	4 852	6 144	5 944	5 792	5 669
Brandenburg	.	.	.	.	470	509	543	581
Bremen	0	0	0	719	720	726	674	657
Hamburg	1 468	1 253	1 577	1 694	2 041	2 051	2 105	2 146
Hessen	901	1 028	1 227	1 342	1 215	1 207	1 276	1 316
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	278	316	407	464
Niedersachsen	1 327	1 516	1 773	2 258	1 995	2 045	2 061	2 030
Nordrhein-Westfalen	4 302	5 177	5 913	5 763	5 437	5 436	5 524	5 444
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	
Saarland	206	279	274	498	568	545	548	557
Sachsen	.	.	.	.	1 982	2 178	2 251	2 257
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	683	752	805	842
Schleswig-Holstein	207	328	362	404	386	448	443	413
Thüringen	.	.	.	.	636	653	715	774
Länder (einschl. Stadtstaaten)	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671
davon:								
Flächenländer Alte BL	11 773	13 607	15 633	16 697	16 091	16 195	16 446	16 281
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 047	4 408	4 721	4 918
Stadtstaaten	3 570	4 437	5 831	7 265	8 905	8 721	8 571	8 472
Insgesamt	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern<sup>1)</sup>

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>								
Bund	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128
Baden-Württemberg	18 255	26 538	34 593	41 155	44 404	44 037	43 300	42 759
Bayern	19 760	31 890	44 092	55 168	52 714	51 545	50 355	49 577
Berlin	7 329	6 143	7 333	10 536	17 299	17 763	18 507	18 537
Brandenburg	.	.	.	.	4 382	5 584	6 924	8 077
Bremen	3 197	4 709	5 506	6 752	8 101	7 685	7 647	7 557
Hamburg	5 784	8 750	12 258	12 568	15 004	14 203	13 928	13 887
Hessen	14 720	18 397	28 011	39 199	38 291	36 695	35 381	34 272
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 322	5 357	6 149	6 846
Niedersachsen	9 224	13 906	20 612	23 969	30 142	30 784	31 624	32 181
Nordrhein-Westfalen	43 371	56 971	75 043	89 212	87 891	85 262	83 108	82 065
Rheinland-Pfalz	7 536	8 105	14 516	18 455	20 928	21 181	21 119	20 891
Saarland	1 602	1 692	2 628	3 217	2 973	2 742	2 644	2 576
Sachsen	.	.	.	.	15 477	16 116	17 312	18 519
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	7 590	9 456	10 629	12 088
Schleswig-Holstein	3 500	4 566	7 370	11 366	12 573	11 370	10 937	10 169
Thüringen	.	.	.	.	6 326	6 947	7 489	8 127
Länder (einschl. Stadtstaaten)	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128
davon:								
Flächenländer Alte BL	117 968	162 065	226 865	281 741	289 916	283 616	278 468	274 490
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	38 097	43 460	48 503	53 657
Stadtstaaten	16 310	19 602	25 097	29 856	40 404	39 651	40 082	39 981
Insgesamt	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
Bund	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997
Baden-Württemberg	129 851	145 098	184 020	209 763	219 267	211 685	198 578	178 999
Bayern	115 819	147 188	200 576	247 732	238 189	231 370	229 223	223 230
Berlin	66 879	76 000	91 628	110 121	139 359	133 919	131 078	129 554
Brandenburg	.	.	.	.	19 486	22 230	25 351	27 531
Bremen	7 243	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178	25 978
Hamburg	36 479	47 834	58 900	59 841	66 947	65 248	64 390	62 626
Hessen	80 189	90 966	115 026	145 869	151 382	147 576	147 526	145 074
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	19 085	20 852	22 663	24 482
Niedersachsen	72 973	90 419	122 888	144 686	156 440	152 946	151 592	151 046
Nordrhein-Westfalen	243 016	324 923	406 056	468 730	507 316	508 386	504 704	502 802
Rheinland-Pfalz	35 104	41 014	57 569	69 931	78 693	79 295	79 075	78 178
Saarland	13 973	15 774	20 404	23 658	22 902	22 162	21 537	20 801
Sachsen	.	.	.	.	65 969	69 174	72 051	75 058
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	27 014	28 804	30 523	32 653
Schleswig-Holstein	19 843	22 721	29 265	35 794	40 570	39 270	38 445	36 716
Thüringen	.	.	.	.	27 395	29 168	31 124	33 269
Länder (einschl. Stadtstaaten)	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997
davon:								
Flächenländer Alte BL	710 768	878 103	1 135 804	1 346 163	1 414 759	1 392 690	1 370 680	1 336 846
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	158 949	170 228	181 712	192 993
Stadtstaaten	110 601	135 987	165 168	191 520	232 489	224 713	220 646	218 158
Insgesamt	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.



2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche<sup>1)</sup>

- Mill. DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Bund	107 711	146 070	185 019	216 906	280 636	257 555	255 104	258 471
Baden-Württemberg	15 168	22 204	25 424	32 729	40 885	41 567	41 253	40 832
Bayern	16 925	24 128	28 621	35 802	44 688	47 671	46 980	46 086
Berlin	12 591	17 651	21 886	26 856	47 477	46 958	45 851	40 965
Brandenburg					12 577	12 464	13 547	13 737
Bremen	3 459	4 690	5 472	6 985	8 731	8 838	8 897	8 095
Hamburg	7 794	10 387	12 973	15 955	19 799	20 240	20 142	17 521
Hessen	9 448	12 652	15 221	18 621	23 055	23 899	24 141	23 205
Mecklenburg-Vorpommern					9 273	10 524	9 740	9 615
Niedersachsen	12 184	17 360	20 451	24 369	29 951	30 659	31 291	30 395
Nordrhein-Westfalen	23 791	36 232	43 741	52 470	63 511	64 637	66 590	64 558
Rheinland-Pfalz	6 804	8 946	10 800	13 368	16 213	17 157	17 437	16 757
Saarland	2 011	2 797	4 197	4 633	5 531	5 713	5 566	5 128
Sachsen					19 268	20 803	19 975	19 433
Sachsen-Anhalt					13 440	13 307	14 657	13 368
Schleswig-Holstein	4 559	6 353	7 984	9 686	11 399	11 576	11 597	10 753
Thüringen					12 518	13 350	13 403	12 893
Länder einschl. Stadtstaaten	114 732	163 603	196 770	241 473	378 335	389 363	391 047	373 342
davon:								
Flächenländer Alte BL	90 890	130 672	156 439	191 676	235 231	242 880	244 835	237 715
Flächenländer Neue BL					67 097	70 447	71 321	69 045
Stadtstaaten	23 844	32 928	40 331	49 796	76 008	76 037	74 891	66 581
Staatliche Haushalte zusammen	233 554	326 225	403 104	488 505	767 485	753 914	751 175	740 803
Gemeinden/Gv, Zweckverbände	100 209	144 944	161 018	208 108	337 574	330 027	321 119	311 060 <sup>2)</sup>
Sozialversicherung	191 081	269 755	342 361	427 010	753 247	795 815	806 624	809 060 <sup>2)</sup>
Öffentlicher Gesamthaushalt	524 832	740 923	906 483	1 123 622	1 858 305	1 879 755	1 878 918	

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern<sup>1)</sup>

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Einwohner</b>								
Bund	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193
Baden-Württemberg	9 194 000	9 235 646	9 252 572	9 724 248	10 295 478	10 344 009	10 392 612	10 408 379
Bayern	10 830 000	10 896 875	10 961 025	11 336 974	11 951 605	12 014 674	12 056 653	12 066 631
Berlin	2 004 000	1 898 937	1 852 665	2 146 298	3 470 245	3 467 322	3 446 588	3 417 247
Brandenburg	.	.	.	.	2 536 386	2 545 511	2 561 728	2 580 966
Bremen	721 000	694 621	663 432	678 797	679 849	678 731	676 164	670 675
Hamburg	1 726 000	1 648 842	1 585 920	1 640 074	1 706 804	1 708 528	1 706 762	1 700 808
Hessen	5 564 000	5 587 296	5 530 811	5 714 800	5 993 161	6 016 251	6 031 263	6 032 141
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 828 636	1 820 587	1 815 786	1 803 420
Niedersachsen	7 252 000	7 245 953	7 203 471	7 339 937	7 744 669	7 795 149	7 832 253	7 851 907
Nordrhein-Westfalen	17 176 000	17 040 695	16 684 370	17 235 783	17 839 304	17 908 473	17 962 159	17 968 306
Rheinland-Pfalz	3 678 000	3 638 652	3 619 196	3 731 534	3 961 570	3 983 282	4 009 753	4 018 228
Saarland	1 100 000	1 067 973	1 048 295	1 069 973	1 082 943	1 083 119	1 082 710	1 077 040
Sachsen	.	.	.	.	4 575 345	4 557 210	4 537 644	4 507 272
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 750 363	2 731 463	2 714 694	2 690 179
Schleswig-Holstein	2 584 000	2 605 207	2 613 732	2 613 955	2 715 600	2 730 595	2 749 571	2 760 522
Thüringen	.	.	.	.	2 510 526	2 496 685	2 484 859	2 470 472
Länder (einschl. Stadtstaaten)	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193
davon:								
Flächenländer Alte BL	57 376 000	57 318 297	56 913 272	58 767 204	61 584 330	61 875 552	62 116 974	62 183 154
Flächenländer Neue BL	4 451 000	4 242 400	4 102 017	4 465 169	14 201 256	14 151 456	14 114 711	14 052 309
Stadtstaaten	.	.	.	.	5 856 898	5 854 581	5 829 514	5 788 730
Insgesamt	61 829 000	61 560 697	61 015 289	63 232 373	81 642 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>								
<b>- Mill. DM -</b>								
Bund	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000	3 758 100
Baden-Württemberg	161 404	234 181	294 198	405 950	492 100	505 000	520 400	546 300
Bayern	167 593	251 468	322 997	442 030	576 400	595 200	615 000	643 100
Berlin	37 830	52 702	69 131	91 040	151 700	152 600	154 800	155 800
Brandenburg	.	.	.	.	68 100	72 700	75 700	77 800
Bremen	16 045	22 090	24 697	32 360	38 500	38 900	40 300	42 000
Hamburg	47 252	65 301	81 707	102 070	132 600	136 300	141 200	146 400
Hessen	97 628	143 175	181 936	255 340	328 800	330 300	340 900	353 100
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	45 000	46 900	47 900	48 400
Niedersachsen	102 386	148 743	179 880	233 160	300 400	308 800	315 700	331 400
Nordrhein-Westfalen	289 187	402 699	481 812	621 440	768 000	779 300	799 500	826 900
Rheinland-Pfalz	53 760	77 325	94 894	123 670	150 800	150 800	156 000	161 000
Saarland	15 897	21 960	27 626	35 350	43 300	42 700	43 900	45 700
Sachsen	.	.	.	.	115 500	121 300	124 100	125 300
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	66 600	68 700	69 700	71 400
Schleswig-Holstein	37 648	52 396	64 302	83 590	107 300	110 400	113 800	117 100
Thüringen	.	.	.	.	59 700	63 400	64 900	66 500
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000	3 758 200
davon:								
Flächenländer Alte BL	925 503	1 331 947	1 647 645	2 200 530	2 785 100	2 822 500	2 905 200	3 024 600
Flächenländer Neue BL	101 127	140 093	175 535	225 470	354 900	373 000	382 300	389 400
Stadtstaaten	.	.	.	.	322 800	327 800	336 300	344 200
Insgesamt	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 426 000	3 442 800	3 523 500	3 624 000	3 758 200

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Universitäten, Techn.Hochschulen usw. <sup>2)</sup> (Fu 131)								
Bund	17	11	8	11	10	11	11	12
Baden-Württemberg	121	149	154	173	215	213	207	231
Bayern	81	105	128	164	198	212	217	221
Berlin	313	430	512	527	474	448	415	416
Brandenburg	.	.	.	.	130	146	153	105
Bremen	110	114	165	265	332	356	370	386
Hamburg	119	153	218	259	313	324	315	364
Hessen	111	134	161	184	210	208	203	206
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	128	137	135	128
Niedersachsen	109	122	137	150	167	175	177	186
Nordrhein-Westfalen	104	117	133	155	196	195	199	198
Rheinland-Pfalz	59	84	105	142	166	156	163	167
Saarland	100	124	161	187	225	226	232	234
Sachsen	.	.	.	.	218	213	211	215
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	125	124	143	154
Schleswig-Holstein	67	66	58	87	112	110	107	113
Thüringen	.	.	.	.	197	230	204	219
Länder (einschl. Stadtstaaten)	107	129	148	175	204	206	205	211
davon:								
Flächenländer Alte BL	99	118	134	159	192	194	196	202
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	169	177	176	173
Stadtstaaten	205	271	342	389	410	401	381	397
Insgesamt	123	139	156	186	214	218	217	222
Hochschulkliniken (Fu 132)								
Bund	4	2	7	5	7	7	6	6
Baden-Württemberg	21	41	50	73	83	94	89	87
Bayern	24	33	47	68	90	91	85	87
Berlin	98	160	151	204	208	207	207	197
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	56	92	108	108	138	194	164	139
Hessen	33	53	64	72	78	68	77	71
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	103	119	113	102
Niedersachsen	9	45	52	58	59	63	54	59
Nordrhein-Westfalen	23	58	79	66	66	73	77	64
Rheinland-Pfalz	16	22	34	41	41	27	22	33
Saarland	1	38	30	59	80	65	59	58
Sachsen	.	.	.	.	91	92	81	86
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	81	75	104	82
Schleswig-Holstein	12	38	70	122	137	139	129	118
Thüringen	.	.	.	.	65	99	77	59
Länder (einschl. Stadtstaaten)	24	49	62	73	81	85	82	78
davon:								
Flächenländer Alte BL	21	45	59	68	75	78	76	73
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	70	77	74	67
Stadtstaaten	66	107	110	138	163	179	170	157
Insgesamt	28	51	69	78	88	92	88	84

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>								
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	2	4	4	4	4
Bayern	0	0	0	2	3	3	3	3
Berlin	0	0	0	4	6	5	4	4
Brandenburg	.	.	.	.	3	3	3	2
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	2	3	4	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5	5	5	0
Niedersachsen	0	0	0	1	2	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2	2	2	2	2
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1	2	10	3	1
Saarland	0	0	0	0	1	1	1	0
Sachsen	.	.	.	.	0	0	6	5
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3	3	3	2
Schleswig-Holstein	0	0	0	1	1	1	1	1
Thüringen	.	.	.	.	2	1	2	2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	2	3	3	3	2
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	0	2	2	3	2	2
Flächenländer Neue BL					2	2	4	3
Stadtstaaten	0	0	0	2	4	3	2	3
Insgesamt	0	0	0	2	3	3	3	3
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>								
Bund	0	0	0	0	1	0	0	0
Baden-Württemberg	2	4	6	7	9	10	10	10
Bayern	1	2	3	4	6	7	6	6
Berlin	14	26	38	41	41	39	38	38
Brandenburg	.	.	.	.	7	9	10	7
Bremen	4	10	11	17	17	16	17	17
Hamburg	8	11	18	18	21	24	22	26
Hessen	1	1	2	5	2	3	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3	4	4	9
Niedersachsen	2	2	3	5	5	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	2	3	4	4	6	6	6	7
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2	4	4	8	13	11	10	11
Sachsen	.	.	.	.	16	16	15	16
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9	8	8	9
Schleswig-Holstein	1	2	4	3	6	5	3	3
Thüringen	.	.	.	.	8	8	8	8
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2	4	5	6	8	9	8	8
davon:								
Flächenländer Alte BL	2	3	3	5	6	6	6	6
Flächenländer Neue BL					10	10	10	11
Stadtstaaten	10	18	26	29	32	32	31	32
Insgesamt	2	4	5	7	9	9	9	9

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>								
Bund	1	1	2	2	4	4	4	4
Baden-Württemberg	14	21	26	35	42	41	42	44
Bayern	10	14	23	27	32	36	37	33
Berlin	32	33	38	42	62	67	82	56
Brandenburg	.	.	.	.	52	53	60	31
Bremen	54	63	67	75	84	77	73	85
Hamburg	36	43	50	57	69	77	72	83
Hessen	15	20	25	36	46	43	44	45
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	40	65	73	76
Niedersachsen	8	13	19	23	45	44	44	42
Nordrhein-Westfalen	15	19	22	23	28	29	31	32
Rheinland-Pfalz	10	18	25	32	38	43	43	43
Saarland	4	11	14	22	27	27	26	25
Sachsen	.	.	.	.	46	44	50	49
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	45	45	58	54
Schleswig-Holstein	10	15	22	29	48	50	59	52
Thüringen	.	.	.	.	64	43	35	44
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14	19	24	29	41	42	44	42
davon:								
Flächenländer Alte BL	12	18	23	28	36	38	39	38
Flächenländer Neue BL					49	48	54	49
Stadtstaaten	37	42	47	52	67	71	78	67
Insgesamt	15	20	26	31	45	46	48	46
<b>DFG (Fu 138)</b>								
Bund	5	7	9	11	12	13	13	13
Baden-Württemberg	4	5	6	7	8	9	10	-11
Bayern	4	5	6	8	8	9	10	9
Berlin	4	4	6	6	17	19	10	10
Brandenburg	.	.	.	.	9	9	8	9
Bremen	5	6	8	9	7	3	3	11
Hamburg	5	7	8	11	13	14	14	15
Hessen	4	6	7	5	8	9	9	9
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	16	17	15	17
Niedersachsen	4	5	6	7	8	8	9	9
Nordrhein-Westfalen	4	5	7	8	8	9	9	9
Rheinland-Pfalz	4	5	6	7	9	9	10	10
Saarland	4	6	6	1	- 1	0	0	0
Sachsen	.	.	.	.	- 3	0	1	1
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9	10	10	10
Schleswig-Holstein	4	5	7	7	0	0	0	0
Thüringen	.	.	.	.	10	9	10	9
Länder (einschl. Stadtstaaten)	4	5	6	7	8	9	9	6
davon:								
Flächenländer Alte BL	4	5	6	7	8	8	9	5
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6	7	8	8
Stadtstaaten	4	5	7	9	14	16	10	12
Insgesamt	10	12	15	18	20	21	22	20

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Sonstiges (Fu 139)								
Bund	0	0	0	3	8	7	6	6
Baden-Württemberg	0	0	2	5	2	2	0	5
Bayern	0	0	0	0	3	5	4	5
Berlin	0	0	1	1	3	3	3	2
Brandenburg	.	.	.	.	- 31	-27	-25	48
Bremen	0	0	2	2	15	10	13	14
Hamburg	0	0	0	0	3	0	1	0
Hessen	0	0	0	6	7	5	5	6
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2	5	1	5
Niedersachsen	0	0	1	6	7	4	4	4
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	3	- 2	- 2	11	21	18
Saarland	0	0	0	- 2	- 4	-2	-3	-3
Sachsen	.	.	.	.	- 21	-12	-18	-14
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	34	26	21	18
Schleswig-Holstein	0	0	0	1	0	0	0	0
Thüringen	.	.	.	.	0	2	2	3
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	1	2	1	2	2	5
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	1	2	2	3	3	4
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 5	-3	-6	9
Stadtstaaten	0	0	1	1	5	3	4	3
Insgesamt	0	0	1	5	9	9	8	11
Hochschulen insgesamt (OF 13)								
Bund	27	21	26	31	42	42	42	42
Baden-Württemberg	162	220	245	303	365	374	360	369
Bayern	120	160	207	273	340	364	362	364
Berlin	461	652	745	825	810	788	759	724
Brandenburg	.	.	.	.	170	192	208	203
Bremen	173	194	253	369	455	462	476	515
Hamburg	224	306	402	453	557	633	588	627
Hessen	165	214	258	310	353	340	343	342
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	298	352	347	338
Niedersachsen	133	188	219	250	292	302	292	306
Nordrhein-Westfalen	149	203	244	258	305	314	324	312
Rheinland-Pfalz	90	129	173	221	253	258	261	272
Saarland	112	182	216	275	341	326	326	326
Sachsen	.	.	.	.	347	354	346	358
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	306	291	347	329
Schleswig-Holstein	95	126	161	250	303	306	299	288
Thüringen	.	.	.	.	347	391	338	344
Länder (einschl. Stadtstaaten)	151	206	247	295	345	356	353	352
davon:								
Flächenländer Alte BL	138	188	227	270	322	331	330	330
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	301	319	320	319
Stadtstaaten	323	443	533	619	695	705	676	671
Insgesamt	178	227	273	326	388	398	395	394

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Universitäten, Techn.Hochschulen usw. <sup>2)</sup> (Fu 131)								
Bund	1 657	909	565	642	670	737	756	770
Baden-Württemberg	11 067	13 318	11 145	11 569	14 663	15 118	15 988	20 641
Bayern	10 329	11 387	10 440	11 107	14 463	16 038	16 552	17 353
Berlin	11 669	13 495	13 325	13 316	15 878	15 802	15 021	15 108
Brandenburg	.	.	.	.	24 976	24 905	22 927	14 894
Bremen	19 520	10 674	12 280	13 022	13 346	14 466	15 115	14 818
Hamburg	7 653	7 495	8 887	10 541	11 847	12 489	12 262	14 655
Hessen	10 398	11 868	12 042	11 347	12 685	12 686	12 476	12 707
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	20 611	20 711	18 805	16 362
Niedersachsen	13 304	12 789	10 936	10 192	11 433	12 420	12 823	13 724
Nordrhein-Westfalen	9 784	8 274	7 600	7 892	9 077	8 949	9 137	9 138
Rheinland-Pfalz	8 797	10 491	10 098	11 587	12 564	11 816	12 394	12 876
Saarland	10 043	11 036	11 260	11 472	14 214	14 642	15 548	16 233
Sachsen	.	.	.	.	23 509	21 564	20 283	19 771
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22 910	22 506	24 828	24 768
Schleswig-Holstein	12 270	11 432	8 930	11 809	13 473	13 577	13 529	14 893
Thüringen	.	.	.	.	27 973	29 959	24 751	24 616
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 616	10 756	9 953	10 300	13 105	13 409	13 490	14 102
davon:								
Flächenländer Alte BL	10 592	10 669	9 675	9 976	11 784	12 107	12 391	13 194
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	24 074	23 583	21 944	20 214
Stadtstaaten	10 770	11 298	11 795	12 483	14 522	14 740	14 254	14 950
Insgesamt	12 273	11 665	10 518	10 942	13 775	14 146	14 245	14 872
Hochschulkliniken (Fu 132)								
Bund	4 989	1 787	4 144	3 052	6 161	5 555	5 381	5 256
Baden-Württemberg	22 381	30 817	32 227	47 962	64 614	75 332	72 719	72 862
Bayern	27 330	27 930	32 849	47 515	77 081	79 488	72 544	75 246
Berlin	52 500	48 743	38 271	54 062	74 661	77 627	79 127	74 922
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	40 619	36 631	33 978	39 284	57 779	82 881	72 731	62 791
Hessen	36 555	36 021	36 085	40 677	51 662	45 854	53 547	51 133
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	77 650	89 233	83 283	74 632
Niedersachsen	22 471	57 531	51 174	54 623	63 378	68 950	59 244	65 080
Nordrhein-Westfalen	32 831	46 653	49 366	44 261	55 265	62 753	70 152	55 951
Rheinland-Pfalz	21 722	21 263	29 450	34 943	41 175	28 423	23 756	35 481
Saarland	996	22 845	13 998	26 577	41 825	34 881	32 204	32 214
Sachsen	.	.	.	.	105 600	106 863	91 526	95 846
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	93 219	88 023	118 060	94 746
Schleswig-Holstein	15 696	37 232	51 136	83 833	97 857	97 820	90 530	83 280
Thüringen	.	.	.	.	90 757	138 896	101 820	79 278
Länder (einschl. Stadtstaaten)	29 594	38 381	39 595	47 102	66 805	71 848	70 761	66 712
davon:								
Flächenländer Alte BL	27 051	37 544	40 047	46 851	62 436	65 941	65 629	62 757
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	93 868	104 000	97 319	87 834
Stadtstaaten	47 899	43 913	36 521	48 794	69 659	79 216	77 211	71 349
Insgesamt	34 554	40 168	43 739	50 154	72 966	77 403	76 142	71 968

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)</b>								
Bund	0	0	0	270	759	541	511	644
Baden-Württemberg	0	0	0	5 994	6 872	9 218	8 970	10 886
Bayern	0	0	0	4 166	6 764	7 202	9 143	10 105
Berlin	0	0	0	4 587	8 001	6 765	5 641	6 440
Brandenburg	.	.	.	.	5 917	6 637	9 082	9 387
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	268	604	737	732	1 026
Hessen	0	0	0	5 368	5 053	6 026	5 196	7 134
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	14 438	14 176	15 257	206
Niedersachsen	0	0	0	3 405	3 186	4 080	2 446	2 091
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2 958	4 042	4 711	5 861	6 276
Rheinland-Pfalz	0	0	0	3 678	4 107	26 848	6 648	3 801
Saarland	0	0	0	1 408	3 182	4 238	5 108	2 416
Sachsen	.	.	.	.	0	0	18 990	18 410
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6 754	6 437	7 029	7 981
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 489	1 233	1 404	2 218	2 212
Thüringen	.	.	.	.	6 488	3 464	7 813	8 335
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	3 850	5 109	6 653	6 900	6 990
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	0	3 947	5 039	7 264	6 294	6 713
Flächenländer Neue BL	0	0	0	2 897	5 112	5 002	12 207	10 505
Stadtstaaten	0	0	0	2 897	5 645	4 925	4 201	4 879
Insgesamt	0	0	0	4 120	5 868	7 194	7 411	7 634
<b>Kunsthochschulen (Fu 136)</b>								
Bund	206	311	881	961	1 426	893	628	1 164
Baden-Württemberg	7 344	11 894	15 424	17 733	23 754	25 475	25 964	25 245
Bayern	7 460	12 202	14 096	18 098	29 134	34 396	29 799	26 296
Berlin	13 711	15 498	16 382	18 349	22 938	22 903	22 824	22 969
Brandenburg	.	.	.	.	39 749	42 829	44 888	31 367
Bremen	0	0	0	16 255	16 401	14 726	17 202	17 198
Hamburg	9 764	14 539	17 866	16 947	17 210	20 366	18 000	20 587
Hessen	4 822	6 676	6 963	21 294	9 135	13 524	8 381	7 011
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	23 091	23 079	18 558	33 444
Niedersachsen	10 338	10 999	13 193	14 711	19 221	18 955	19 250	20 385
Nordrhein-Westfalen	9 250	9 570	10 117	13 229	19 037	20 519	20 774	21 735
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	11 558	13 516	16 077	17 801	24 572	21 545	20 604	21 402
Sachsen	.	.	.	.	37 485	33 958	29 935	32 764
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	35 684	28 806	28 512	28 000
Schleswig-Holstein	10 502	15 146	26 442	20 696	40 984	33 500	19 880	22 496
Thüringen	.	.	.	.	29 653	28 965	27 593	25 597
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 411	12 182	14 050	16 677	23 419	24 330	23 205	23 397
davon:								
Flächenländer Alte BL	8 333	10 672	12 576	16 182	21 734	23 539	22 279	21 955
Flächenländer Neue BL	12 968	16 812	18 001	17 815	35 232	32 584	30 076	30 720
Stadtstaaten	12 968	16 812	18 001	17 815	21 097	21 626	21 197	21 918
Insgesamt	9 617	12 492	14 931	17 638	24 846	25 223	23 833	24 561

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.



2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Fachhochschulen (Fu 137)</b>								
Bund	409	238	433	367	866	921	1 005	990
Baden-Württemberg	7 134	7 424	7 038	8 203	9 808	9 695	9 989	10 508
Bayern	5 227	4 876	5 609	5 534	7 200	8 432	8 847	8 010
Berlin	8 877	10 187	9 639	8 472	12 406	13 139	15 325	10 298
Brandenburg	.	.	.	.	30 275	24 079	22 187	9 821
Bremen	12 273	9 247	8 109	7 523	7 041	6 783	6 447	7 587
Hamburg	10 605	8 089	6 466	7 455	7 884	9 245	8 835	10 116
Hessen	5 791	5 971	4 859	5 235	7 123	7 129	7 429	7 835
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	17 030	22 094	21 538	20 123
Niedersachsen	6 483	6 889	6 751	7 073	11 526	11 157	10 792	10 299
Nordrhein-Westfalen	5 926	5 788	4 964	4 440	5 678	6 087	6 656	6 989
Rheinland-Pfalz	4 898	8 208	6 125	6 404	7 246	8 076	8 375	8 309
Saarland	3 015	6 720	5 550	7 349	9 991	10 722	10 787	10 586
Sachsen	.	.	.	.	13 538	12 520	13 105	11 832
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	16 391	13 089	14 776	12 123
Schleswig-Holstein	7 751	8 284	7 722	6 657	10 438	12 026	14 763	14 070
Thüringen	.	.	.	.	25 462	15 339	11 767	13 241
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 480	6 498	5 928	5 985	9 060	9 338	9 835	9 364
davon:								
Flächenländer Alte BL	5 972	6 193	5 726	5 790	7 750	8 190	8 604	8 627
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	18 407	15 760	15 630	12 866
Stadtstaaten	10 155	9 025	7 754	7 829	9 651	10 512	11 376	9 722
Insgesamt	6 889	6 736	6 360	6 353	9 927	10 259	10 840	10 354
<b>DFG (Fu 138)</b>								
Bund	401	430	417	435	551	582	604	628
Baden-Württemberg	307	317	321	345	395	464	533	- 661
Bayern	395	387	352	344	417	475	520	506
Berlin	107	104	115	124	415	495	250	272
Brandenburg	.	.	.	.	1 134	994	837	689
Bremen	506	361	354	286	182	74	80	294
Hamburg	253	255	216	315	329	358	380	408
Hessen	302	341	322	209	329	356	366	386
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 526	1 455	1 238	1 264
Niedersachsen	416	405	364	373	386	420	454	458
Nordrhein-Westfalen	307	283	270	277	276	303	325	334
Rheinland-Pfalz	440	460	397	394	440	465	494	512
Saarland	349	392	328	47	- 24	- 24	- 4	19
Sachsen	.	.	.	.	- 242	- 30	91	86
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	918	942	896	806
Schleswig-Holstein	549	596	586	529	- 18	- 1	1	10
Thüringen	.	.	.	.	931	797	780	657
Länder (einschl. Stadtstaaten)	324	321	305	298	354	396	405	290
davon:								
Flächenländer Alte BL	346	343	324	311	332	370	402	246
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	538	592	591	570
Stadtstaaten	181	169	172	202	364	407	268	314
Insgesamt	724	751	722	733	905	978	1 008	918

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern<sup>1)</sup>

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Sonstiges (Fu 139)								
Bund	0	0	20	116	340	304	274	272
Baden-Württemberg	0	0	94	219	104	90	- 9	316
Bayern	0	0	9	11	132	272	190	262
Berlin	0	0	10	12	87	77	82	54
Brandenburg	.	.	.	.	- 4 085	- 3 092	- 2 518	4 505
Bremen	0	0	92	72	379	267	358	374
Hamburg	0	0	8	11	78	- 1	17	9
Hessen	0	0	7	217	260	218	218	229
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	147	405	108	377
Niedersachsen	0	0	79	316	357	222	192	192
Nordrhein-Westfalen	0	0	9	10	9	12	10	10
Rheinland-Pfalz	0	0	184	- 85	- 109	573	1 080	910
Saarland	0	0	1	- 95	- 187	- 116	- 162	- 168
Sachsen	.	.	.	.	- 1 423	- 764	- 1 130	- 868
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3 474	2 444	1 874	1 514
Schleswig-Holstein	0	0	21	55	31	28	21	13
Thüringen	.	.	.	.	34	160	149	250
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	36	83	52	99	74	225
davon:								
Flächenländer Alte BL	0	0	39	92	100	142	139	187
Flächenländer Neue BL	0	0	17	18	- 477	- 223	- 446	652
Stadtstaaten	0	0	17	18	117	76	95	79
Insgesamt	0	0	56	199	392	403	348	497
Hochschulen insgesamt (OF 13)								
Bund	2 028	1 276	1 236	1 288	1 916	1 921	1 927	1 966
Baden-Württemberg	11 473	14 001	12 318	14 066	17 136	18 279	18 866	21 436
Bayern	11 191	11 827	11 315	12 489	17 052	18 895	19 021	19 672
Berlin	13 824	16 299	15 058	16 077	20 181	20 414	19 963	19 090
Brandenburg	.	.	.	.	22 130	22 002	21 055	19 022
Bremen	17 261	11 060	11 447	11 608	11 816	12 271	12 792	13 286
Hamburg	10 601	10 556	10 820	12 420	14 189	16 575	15 598	17 028
Hessen	11 445	13 145	12 391	12 154	13 986	13 872	14 022	14 229
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	28 532	30 733	27 771	24 885
Niedersachsen	13 187	15 052	12 856	12 700	14 479	15 367	15 110	15 928
Nordrhein-Westfalen	10 547	10 647	10 043	9 485	10 732	11 065	11 533	11 139
Rheinland-Pfalz	9 397	11 466	10 891	11 806	12 738	12 948	13 243	13 977
Saarland	8 850	12 340	11 085	12 452	16 116	15 948	16 378	16 858
Sachsen	.	.	.	.	24 078	23 319	21 790	21 497
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	31 181	27 594	30 821	27 135
Schleswig-Holstein	12 349	14 499	14 345	18 270	20 292	21 255	21 405	21 658
Thüringen	.	.	.	.	31 795	33 469	26 946	25 537
Länder (einschl. Stadtstaaten)	11 400	12 485	11 589	12 121	15 607	16 291	16 336	16 536
davon:								
Flächenländer Alte BL	11 154	12 280	11 351	11 793	14 024	14 705	14 963	15 363
Flächenländer Neue BL	12 986	13 811	13 227	14 431	26 911	26 518	24 834	23 224
Stadtstaaten	12 986	13 811	13 227	14 431	17 513	18 374	17 871	17 807
Insgesamt	13 429	13 761	12 825	13 409	17 523	18 212	18 263	18 502

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am  
Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern<sup>1)</sup>

- Prozent -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt</b>								
Bund	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,10	0,09	0,09
Baden-Württemberg	0,92	0,87	0,77	0,73	0,76	0,77	0,72	0,70
Bayern	0,77	0,69	0,70	0,70	0,70	0,73	0,71	0,68
Berlin	2,44	2,35	2,00	1,94	1,85	1,79	1,69	1,59
Brandenburg	.	.	.	.	0,63	0,67	0,71	0,67
Bremen	0,78	0,61	0,68	0,77	0,80	0,81	0,80	0,82
Hamburg	0,82	0,77	0,78	0,73	0,71	0,79	0,71	0,73
Hessen	0,94	0,84	0,78	0,69	0,63	0,62	0,61	0,58
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1,19	1,37	1,31	1,26
Niedersachsen	0,94	0,92	0,88	0,79	0,75	0,76	0,73	0,73
Nordrhein-Westfalen	0,89	0,86	0,85	0,72	0,71	0,72	0,73	0,68
Rheinland-Pfalz	0,61	0,61	0,66	0,67	0,66	0,68	0,67	0,68
Saarland	0,78	0,89	0,82	0,83	0,85	0,83	0,80	0,77
Sachsen	.	.	.	.	1,37	1,33	1,27	1,29
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1,25	1,16	1,35	1,24
Schleswig-Holstein	0,65	0,63	0,65	0,78	0,77	0,76	0,72	0,68
Thüringen	.	.	.	.	1,43	1,54	1,29	1,28
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,91	0,86	0,83	0,77	0,81	0,83	0,80	0,77
davon:								
Flächenländer Alte BL	0,86	0,81	0,78	0,72	0,71	0,73	0,71	0,68
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1,19	1,21	1,18	1,15
Stadtstaaten	1,42	1,34	1,24	1,23	1,25	1,26	1,17	1,13
Insgesamt	1,07	0,95	0,92	0,85	0,91	0,92	0,89	0,86
<b>Anteil am Gesamtetat Staatliche Haushalte</b>								
Bund	1,55	0,89	0,87	0,91	1,23	1,33	1,34	1,33
Baden-Württemberg	9,82	9,15	8,92	9,01	9,19	9,31	9,08	9,40
Bayern	7,66	7,21	7,93	8,64	9,09	9,17	9,28	9,53
Berlin	7,34	7,02	6,30	6,59	5,92	5,82	5,71	6,04
Brandenburg	.	.	.	.	3,43	3,92	3,94	3,81
Bremen	3,61	2,75	3,06	3,58	3,54	3,55	3,62	4,26
Hamburg	4,96	4,86	4,91	4,66	4,80	5,34	4,99	6,09
Hessen	9,71	9,45	9,36	9,52	9,18	8,57	8,57	8,90
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5,87	6,09	6,46	6,34
Niedersachsen	7,90	7,84	7,72	7,54	7,56	7,67	7,32	7,92
Nordrhein-Westfalen	10,77	9,55	9,32	8,47	8,57	8,70	8,74	8,68
Rheinland-Pfalz	4,85	5,26	5,81	6,18	6,18	5,98	6,01	6,52
Saarland	6,15	6,96	5,39	6,36	6,67	6,19	6,34	6,84
Sachsen	.	.	.	.	8,24	7,75	7,86	8,30
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6,27	5,97	6,42	6,63
Schleswig-Holstein	5,37	5,19	5,26	6,75	7,22	7,21	7,10	7,40
Thüringen	.	.	.	.	6,96	7,31	6,26	6,59
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8,16	7,74	7,66	7,72	7,45	7,48	7,41	7,74
davon:								
Flächenländer Alte BL	8,72	8,25	8,24	8,28	8,43	8,43	8,38	8,64
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6,38	6,41	6,33	6,49
Stadtstaaten	6,02	5,70	5,42	5,55	5,36	5,43	5,27	5,83
Insgesamt	4,72	4,28	4,14	4,22	4,12	4,32	4,31	4,37
nachrichtlich:								
Öffentl. Gesamthaushalt ohne Sozial.vers.	3,30	2,96	2,96	2,96	2,86	3,00	3,02	<sup>2)</sup>
Öffentl. Gesamthaushalt einschl. Sozial.vers.	2,10	1,88	1,84	1,84	1,70	1,73	1,72	<sup>2)</sup>

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.5 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie  
Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern**

Ebene	Grundmittel				Anteile der Grundmittel			
	je Studierende(n)		je Einwohner		am BIP		am Gesamtetat	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	<b>- DM -</b>				<b>- Prozent -</b>			
Bund	1 927	1 966	42	42	0,09	0,09	1,34	1,33
Baden-Württemberg	18 866	21 436	360	369	0,72	0,70	9,08	9,40
Bayern	19 021	19 672	362	364	0,71	0,68	9,28	9,53
Berlin	19 963	19 090	759	724	1,69	1,59	5,71	6,04
Brandenburg	21 055	19 022	208	203	0,71	0,67	3,94	3,81
Bremen	12 792	13 286	476	515	0,80	0,82	3,62	4,26
Hamburg	15 598	17 028	588	627	0,71	0,73	4,99	6,09
Hessen	14 022	14 229	343	342	0,61	0,58	8,57	8,90
Mecklenburg-Vorpommern	27 771	24 885	347	338	1,31	1,26	6,46	6,34
Niedersachsen	15 110	15 928	292	306	0,73	0,73	7,32	7,92
Nordrhein-Westfalen	11 533	11 139	324	312	0,73	0,68	8,74	8,68
Rheinland-Pfalz	13 243	13 977	261	272	0,67	0,68	6,01	6,52
Saarland	16 378	16 858	326	326	0,80	0,77	6,34	6,84
Sachsen	21 790	21 497	346	358	1,27	1,29	7,86	8,30
Sachsen-Anhalt	30 821	27 135	347	329	1,35	1,24	6,42	6,63
Schleswig-Holstein	21 405	21 658	299	288	0,72	0,68	7,10	7,40
Thüringen	26 946	25 537	338	344	1,29	1,28	6,26	6,59
Länder einschl. Stadtstaaten	16 336	16 536	353	352	0,80	0,77	7,41	7,74
davon:								
Flächenländer Alte BL	14 963	15 363	330	330	0,71	0,68	8,38	8,64
Flächenländer Neue BL	24 834	23 224	320	319	1,18	1,15	6,33	6,49
Stadtstaaten	17 871	17 807	676	671	1,17	1,13	5,27	5,83
Insgesamt	18 263	18 502	395	394	0,89	0,86	4,31	4,37

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis  
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.6 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner  
grob preisbereinigt mit BIP - Deflator, Basis 1991

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Je Studierende(n)</b>								
Bund	3 395	1 749	1 448	1 338	1 667	1 655	1 649	1 667
Baden-Württemberg	19 178	19 078	14 416	14 629	15 318	16 133	16 560	18 610
Bayern	18 764	16 169	13 309	12 982	15 197	16 616	16 631	17 017
Berlin	23 606	22 391	17 360	16 635	16 842	16 936	16 391	15 524
Brandenburg	.	.	.	.	15 988	15 737	15 047	13 570
Bremen	28 616	15 071	13 302	11 981	10 619	10 914	11 300	11 641
Hamburg	18 509	14 969	13 110	13 056	12 413	14 301	13 334	14 470
Hessen	19 038	17 958	14 323	12 642	12 497	12 314	12 402	12 500
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	20 099	21 231	19 016	17 019
Niedersachsen	21 793	20 442	15 022	13 198	12 936	13 566	13 253	13 823
Nordrhein-Westfalen	17 667	14 671	11 760	9 840	9 564	9 799	10 134	9 661
Rheinland-Pfalz	15 416	15 585	12 670	12 190	11 412	11 531	11 732	12 214
Saarland	14 809	16 802	12 840	12 857	14 367	14 342	14 625	14 792
Sachsen	.	.	.	.	17 052	16 340	15 188	15 029
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22 098	19 280	21 358	18 926
Schleswig-Holstein	20 796	20 034	17 200	19 015	18 004	18 656	18 621	18 643
Thüringen	.	.	.	.	22 209	23 069	18 517	17 511
Länder einschl. Stadtstaaten	19 084	17 116	13 578	12 593	13 582	14 031	13 982	14 021
davon:								
Flächenländer Alte BL	18 618	16 806	13 286	12 248	12 513	12 996	13 143	13 344
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	19 078	18 562	17 298	16 199
Stadtstaaten	22 305	19 234	15 635	15 035	15 039	15 627	15 060	14 894
Insgesamt	22 480	18 865	15 025	13 931	15 249	15 685	15 629	15 688
<b>Je Einwohner</b>								
Bund	45	29	31	33	37	36	36	36
Baden-Württemberg	271	300	287	316	326	330	316	320
Bayern	201	218	244	284	303	320	316	315
Berlin	788	896	859	854	676	654	623	589
Brandenburg	.	.	.	.	123	137	149	145
Bremen	287	264	294	381	409	411	421	451
Hamburg	391	434	487	476	487	546	503	533
Hessen	274	292	298	323	316	302	303	301
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	210	243	237	231
Niedersachsen	219	255	256	260	261	266	257	266
Nordrhein-Westfalen	250	280	286	268	272	278	285	270
Rheinland-Pfalz	147	176	202	228	227	230	231	238
Saarland	188	248	250	284	304	293	291	286
Sachsen	.	.	.	.	246	248	241	250
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	217	203	240	230
Schleswig-Holstein	160	175	193	260	269	268	260	248
Thüringen	.	.	.	.	242	270	232	236
Länder einschl. Stadtstaaten	254	282	290	306	300	306	302	299
davon:								
Flächenländer Alte BL	231	257	265	281	287	293	290	287
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	214	223	223	222
Stadtstaaten	554	617	630	645	597	600	570	561
Insgesamt	299	311	320	339	337	342	338	334

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.1 Basisdaten für die Berechnung der FuE - Anteile<sup>1)</sup>

Länder	Laufende Ausgaben	Verwaltungseinnahmen	Drittmittel	laufende Grundmittel	laufende FuE-Ausgaben	Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Beihilfen, Doktorandenförderung	Bereinigte laufende FuE-Ausgaben	FuE-Anteil
<b>1997</b>								
Baden-Württemberg	6 198 493	2 141 850	792 814	3 263 829	2 007 947	937 517	1 070 430	0,33
Bayern	6 355 532	2 207 004	793 175	3 355 353	2 088 463	926 995	1 161 468	0,35
Berlin	4 097 193	1 470 791	256 184	2 370 218	1 136 905	325 430	811 475	0,34
Brandenburg	445 569	6 303	52 323	386 943	166 889	60 172	106 717	0,28
Bremen	376 199	14 102	89 960	272 137	184 639	106 773	77 866	0,29
Hamburg	1 685 156	569 561	146 566	969 029	508 210	178 478	329 732	0,34
Hessen	3 438 803	1 282 228	336 209	1 820 366	975 955	395 609	580 346	0,32
Mecklenburg-Vorpommern	1 032 070	516 061	53 521	462 488	214 511	62 866	151 645	0,33
Niedersachsen	3 459 187	1 177 101	426 268	1 855 818	1 110 472	510 494	599 978	0,32
Nordrhein-Westfalen	9 046 970	2 835 050	907 343	5 304 577	2 854 868	1 081 801	1 773 067	0,33
Rheinland-Pfalz	1 568 459	525 982	182 435	860 042	472 706	217 198	255 508	0,30
Saarland	793 086	422 642	55 827	314 617	175 861	66 409	109 452	0,35
Sachsen	2 385 473	736 251	271 943	1 377 279	745 344	303 136	442 208	0,32
Sachsen-Anhalt	1 463 604	670 729	89 988	702 887	309 466	106 323	203 143	0,29
Schleswig-Holstein	1 549 005	810 826	154 602	583 577	385 021	179 177	205 844	0,35
Thüringen	1 067 319	358 985	72 141	636 193	298 124	85 545	212 579	0,33
Insgesamt	44 962 118	15 745 466	4 681 299	24 535 353	13 635 378	5 543 917	8 091 461	0,33
Alte Bundesländer	32 409 535	11 402 683	3 648 673	17 358 179	10 071 293	4 315 200	5 756 093	0,33
Neue Bundesländer	6 394 035	2 288 329	539 916	3 565 790	1 734 334	618 042	1 116 292	0,31
Stadtstaaten	6 158 548	2 054 454	492 710	3 611 384	1 829 754	610 681	1 219 073	0,34
<b>1998</b>								
Baden-Württemberg	6 281 316	2 189 954	839 892	3 251 470	2 032 330	981 374	1 050 956	0,32
Bayern	6 504 301	2 309 796	828 047	3 366 458	2 126 670	966 262	1 160 408	0,34
Berlin	3 849 993	1 418 247	361 967	2 069 779	1 116 807	434 520	682 287	0,33
Brandenburg	455 204	6 512	61 638	387 054	177 038	70 755	106 283	0,27
Bremen	377 381	17 916	88 730	270 735	185 325	105 773	79 552	0,29
Hamburg	1 709 494	572 349	155 949	981 196	516 958	188 891	328 067	0,33
Hessen	3 519 886	1 300 141	274 988	1 944 757	960 270	330 652	629 618	0,32
Mecklenburg-Vorpommern	1 050 930	542 224	54 918	453 788	210 035	65 537	144 498	0,32
Niedersachsen	3 501 867	1 156 485	437 637	1 907 745	1 142 201	522 782	619 419	0,32
Nordrhein-Westfalen	9 213 352	2 959 524	958 583	5 295 245	2 896 418	1 139 190	1 757 228	0,33
Rheinland-Pfalz	1 649 902	541 250	174 815	933 837	492 041	209 007	283 034	0,30
Saarland	805 096	431 809	54 812	318 475	175 652	65 287	110 365	0,35
Sachsen	2 395 067	747 309	268 732	1 379 026	740 844	300 964	439 880	0,32
Sachsen-Anhalt	1 567 258	731 840	97 613	737 805	338 778	116 753	222 025	0,30
Schleswig-Holstein	1 586 516	829 925	93 891	662 700	336 313	114 858	221 455	0,33
Thüringen	1 087 651	369 645	82 268	635 738	305 333	97 123	208 210	0,33
Insgesamt	45 555 214	16 124 926	4 834 480	24 595 808	13 753 014	5 709 726	8 043 288	0,33
Alte Bundesländer	33 062 236	11 718 884	3 662 665	17 680 687	10 161 895	4 329 412	5 832 483	0,33
Neue Bundesländer	6 556 110	2 397 530	565 169	3 593 411	1 772 028	651 132	1 120 896	0,31
Stadtstaaten	5 936 868	2 008 512	606 646	3 321 710	1 819 090	729 184	1 089 906	0,33

1) Quelle: Hochschulfinanzstatistik, FuE - Berechnungen.

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.2 Grundmittel der Hochschulen nach Bereichen

Länder	Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen (ohne F138)		Deutsche Forschungs- gemeinschaft, Sonder- forschungsbereiche (F138)		FuE - Anteil		Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
1 000 DM bzw. %								
Baden-Württemberg	3 640 610	3 955 338	105 751	- 118 401	0,33	0,32	1 299 753	1 160 063
Bayern	4 241 029	4 278 424	119 125	112 927	0,35	0,34	1 587 173	1 587 687
Berlin	2 583 917	2 437 896	32 748	35 290	0,34	0,33	917 386	838 924
Brandenburg	512 537	499 236	21 231	24 468	0,28	0,27	162 586	161 556
Bremen	320 049	337 507	2 024	7 626	0,29	0,29	93 599	106 798
Hamburg	979 933	1 040 893	24 448	25 532	0,34	0,33	357 890	373 559
Hessen	2 014 651	2 008 029	53 997	56 234	0,32	0,32	696 282	706 336
Mecklenburg-Vorpommern	601 306	578 305	28 063	30 934	0,33	0,32	225 225	215 081
Niedersachsen	2 221 679	2 336 813	68 861	69 110	0,32	0,32	787 120	827 842
Nordrhein-Westfalen	5 656 718	5 432 727	164 032	168 016	0,33	0,33	2 054 803	1 970 867
Rheinland-Pfalz	1 008 101	1 052 638	39 086	40 038	0,30	0,30	338 581	359 079
Saarland	352 815	350 264	- 82	389	0,35	0,35	122 659	121 770
Sachsen	1 563 459	1 607 121	6 546	6 438	0,32	0,32	508 531	519 075
Sachsen-Anhalt	913 414	859 726	27 344	26 310	0,29	0,30	291 332	285 024
Schleswig-Holstein	822 859	794 801	48	385	0,35	0,33	290 293	265 984
Thüringen	814 386	827 732	24 268	21 851	0,33	0,33	296 389	292 941
Insgesamt	28 247 463	28 397 450	717 490	507 147	0,33	0,33	10 033 160	9 793 643
dar.: Alte Bundesländer	19 958 462	20 209 034	550 818	328 698	0,33	0,33	7 169 183	6 995 229
Neue Bundesländer	4 405 102	4 372 120	107 452	110 001	0,31	0,31	1 486 496	1 473 800
Stadtstaaten	3 883 899	3 816 296	59 220	68 448	0,34	0,33	1 370 284	1 320 636

## 2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

### 2.7.3 Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner, Anteil am Gesamtetat und Bruttoinlandsprodukt

Länder	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen					
	je Einwohner		in Bezug zum Gesamtetat		in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	DM		%		%	
Baden-Württemberg	125	111	3,15	2,84	0,25	0,21
Bayern	132	132	3,38	3,45	0,26	0,25
Berlin	266	245	2,00	2,05	0,59	0,54
Brandenburg	63	63	1,20	1,18	0,21	0,21
Bremen	138	159	1,05	1,32	0,23	0,25
Hamburg	210	220	1,78	2,13	0,25	0,26
Hessen	115	117	2,88	3,04	0,20	0,20
Mecklenburg-Vorpommern	124	119	2,31	2,24	0,47	0,44
Niedersachsen	100	105	2,52	2,72	0,25	0,25
Nordrhein-Westfalen	114	110	3,09	3,05	0,26	0,24
Rheinland-Pfalz	84	89	1,94	2,14	0,22	0,22
Saarland	113	113	2,20	2,37	0,28	0,27
Sachsen	112	115	2,55	2,67	0,41	0,41
Sachsen-Anhalt	107	106	1,99	2,13	0,42	0,40
Schleswig-Holstein	106	96	2,50	2,47	0,26	0,23
Thüringen	119	119	2,21	2,27	0,46	0,44
Insgesamt	122	119	2,57	2,62	0,28	0,26
dar.: Alte Bundesländer	115	112	2,93	2,94	0,25	0,23
Neue Bundesländer	105	105	2,08	2,13	0,39	0,38
Stadtstaaten	235	228	1,83	1,98	0,41	0,38



## 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

## 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 nach Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Ausgabe-/Einnahmeart							
Baden-Württemberg							
Laufende Ausgaben	2 442 217	3 208 731	4 362 502	6 054 953	6 108 345	6 198 493	6 281 316
Investitionsausgaben	467 292	705 889	686 431	960 646	924 793	868 753	896 685
Ausgaben insgesamt	2 909 509	3 914 620	5 048 933	7 015 599	7 033 138	7 067 246	7 178 001
Verwaltungseinnahmen	638 606	1 023 649	1 342 372	2 023 889	2 021 747	2 141 850	2 189 954
Drittmittel	251 892	397 935	601 831	708 109	765 980	792 814	839 892
Grundmittel	2 019 011	2 493 036	3 104 730	4 283 601	4 245 411	4 132 582	4 148 155
Laufende Grundmittel	1 551 719	1 787 147	2 418 299	3 322 955	3 320 618	3 263 829	3 251 470
Bayern							
Laufende Ausgaben	2 459 510	3 232 430	4 284 151	6 064 672	6 206 446	6 355 532	6 504 301
Investitionsausgaben	425 147	503 467	798 253	869 603	1 215 936	1 281 586	1 391 593
Ausgaben insgesamt	2 884 657	3 735 898	5 082 404	6 934 275	7 422 383	7 637 113	7 895 894
Verwaltungseinnahmen	761 116	979 410	1 298 460	2 015 285	2 030 074	2 207 004	2 309 800
Drittmittel	119 305	190 013	300 166	637 806	691 529	793 175	828 039
Grundmittel	2 004 236	2 566 475	3 483 778	4 281 154	4 700 780	4 636 934	4 758 055
Laufende Grundmittel	1 579 089	2 063 008	2 685 525	3 411 581	3 484 844	3 355 353	3 366 462
Berlin <sup>2)</sup>							
Laufende Ausgaben	1 385 461	1 718 541	2 402 271	4 190 005	4 125 723	4 097 193	3 849 991
Investitionsausgaben	195 622	202 373	356 634	390 742	339 702	262 325	271 163
Ausgaben insgesamt	1 581 083	1 920 914	2 758 905	4 580 749	4 465 425	4 359 519	4 121 154
Verwaltungseinnahmen	248 828	383 251	767 022	1 384 380	1 502 146	1 470 791	1 418 249
Drittmittel	55 053	67 181	109 872	208 495	229 334	256 184	361 965
Grundmittel	1 277 202	1 470 482	1 882 011	2 987 874	2 733 945	2 632 544	2 340 940
Laufende Grundmittel	1 081 580	1 268 109	1 525 377	2 597 132	2 394 243	2 370 218	2 069 777
Brandenburg							
Laufende Ausgaben	.	.	.	410 889	447 106	445 569	455 200
Investitionsausgaben	.	.	.	178 032	194 299	220 539	203 689
Ausgaben insgesamt	.	.	.	588 922	641 406	666 102	658 889
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	7 017	6 070	6 303	6 516
Drittmittel	.	.	.	29 467	37 954	52 323	61 639
Grundmittel	.	.	.	552 438	597 382	607 476	590 734
Laufende Grundmittel	.	.	.	374 406	403 083	386 943	387 045
Bremen							
Laufende Ausgaben	157 102	166 132	237 299	337 424	358 016	376 199	377 381
Investitionsausgaben	25 168	19 186	74 784	76 170	59 432	61 404	43 623
Ausgaben insgesamt	182 270	185 318	312 085	413 594	417 448	437 603	421 004
Verwaltungseinnahmen	4 382	4 677	5 422	7 840	8 232	14 102	17 916
Drittmittel	2 119	12 518	17 698	72 022	81 422	89 960	88 730
Grundmittel	175 769	168 123	288 965	333 732	327 794	333 541	314 358
Laufende Grundmittel	150 601	148 937	214 181	257 562	268 362	272 137	270 735
Hamburg							
Laufende Ausgaben	689 825	956 956	1 254 938	1 656 858	1 690 403	1 685 156	1 709 494
Investitionsausgaben	117 377	130 889	122 847	146 347	156 987	161 215	146 421
Ausgaben insgesamt	807 202	1 087 845	1 377 787	1 803 205	1 847 390	1 846 371	1 855 915
Verwaltungseinnahmen	185 162	283 768	396 654	575 344	558 990	569 561	572 349
Drittmittel	191 968	56 796	110 227	128 272	142 309	146 566	155 949
Grundmittel	430 072	747 281	870 906	1 099 589	1 146 091	1 130 244	1 127 617
Laufende Grundmittel	312 695	616 392	748 059	953 242	989 104	969 029	981 196
Hessen							
Laufende Ausgaben	1 554 539	2 012 630	2 514 119	3 329 732	3 416 207	3 438 803	3 519 886
Investitionsausgaben	204 297	165 394	320 563	365 661	247 587	258 148	219 048
Ausgaben insgesamt	1 758 836	2 178 024	2 834 682	3 695 393	3 663 794	3 696 951	3 738 934
Verwaltungseinnahmen	423 081	683 718	841 175	1 212 568	1 260 711	1 282 228	1 300 141
Drittmittel	102 119	124 468	145 657	313 944	374 299	336 209	274 988
Grundmittel	1 233 636	1 369 838	1 847 850	2 168 881	2 028 784	2 078 514	2 163 805
Laufende Grundmittel	1 029 339	1 204 444	1 527 287	1 803 220	1 781 197	1 820 366	1 944 757
Mecklenburg-Vorpommern							
Laufende Ausgaben	.	.	.	946 400	997 495	1 032 070	1 050 930
Investitionsausgaben	.	.	.	170 506	237 653	275 168	276 236
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 116 906	1 235 148	1 307 238	1 327 166
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	465 341	494 020	516 061	542 224
Drittmittel	.	.	.	44 636	60 339	53 521	54 918
Grundmittel	.	.	.	606 929	680 789	737 656	730 024
Laufende Grundmittel	.	.	.	436 423	443 136	462 488	453 788
Niedersachsen							
Laufende Ausgaben	1 587 963	2 081 035	2 629 186	3 267 647	3 396 237	3 459 187	3 501 867
Investitionsausgaben	225 434	272 456	334 828	281 601	354 084	332 278	315 387
Ausgaben insgesamt	1 813 397	2 353 491	2 964 015	3 549 246	3 750 320	3 791 465	3 817 254
Verwaltungseinnahmen	289 006	562 072	766 443	1 050 311	1 081 847	1 177 101	1 156 485
Drittmittel	155 797	243 625	399 584	416 774	433 001	426 268	437 637
Grundmittel	1 368 594	1 547 794	1 797 988	2 082 161	2 235 472	2 188 096	2 223 132
Laufende Grundmittel	1 143 160	1 275 338	1 463 160	1 800 560	1 881 388	1 855 818	1 907 745
Nordrhein-Westfalen							
Laufende Ausgaben	3 997 930	5 043 277	6 406 416	8 512 991	8 789 706	9 046 970	9 213 352
Investitionsausgaben	771 415	499 559	577 227	666 901	764 748	851 163	821 651
Ausgaben insgesamt	4 769 345	5 542 836	6 983 643	9 179 892	9 554 454	9 898 133	10 035 003
Verwaltungseinnahmen	874 032	1 302 516	1 774 831	2 717 290	2 721 821	2 835 050	2 959 524
Drittmittel	147 222	391 687	626 218	811 671	882 170	907 343	958 583
Grundmittel	3 748 091	3 848 633	4 582 594	5 650 931	5 950 463	6 155 740	6 116 896
Laufende Grundmittel	2 976 676	3 349 074	4 005 367	4 984 030	5 185 715	5 304 577	5 295 245

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

##### 3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 nach Ländern<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Ausgabe-/Einnahmeart							
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
Laufende Ausgaben	599 319	830 837	1 115 805	1 485 021	1 539 930	1 568 459	1 649 902
Investitionsausgaben	85 671	145 692	264 605	235 018	203 955	255 912	299 558
Ausgaben insgesamt	684 991	976 531	1 380 411	1 720 040	1 743 886	1 824 356	1 949 460
Verwaltungseinnahmen	191 610	267 044	363 127	530 950	496 475	525 982	541 250
Drittmittel	0	62 930	124 395	148 118	157 190	182 435	174 815
Grundmittel	493 381	646 557	892 889	1 040 972	1 090 221	1 115 939	1 233 395
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	860 042	933 837
<b>Saarland</b>							
Laufende Ausgaben	342 039	430 989	595 285	754 200	769 305	793 086	805 106
Investitionsausgaben	31 168	57 226	61 730	110 696	88 079	71 544	63 043
Ausgaben insgesamt	373 207	488 215	657 015	864 895	857 385	864 630	868 149
Verwaltungseinnahmen	152 686	220 588	308 204	381 446	406 941	422 642	431 809
Drittmittel	17 676	16 742	41 479	50 583	54 836	55 827	54 812
Grundmittel	202 845	250 885	307 332	432 866	395 608	386 161	381 528
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617	318 485
<b>Sachsen</b>							
Laufende Ausgaben	.	.	.	2 317 885	2 374 115	2 385 473	2 395 067
Investitionsausgaben	.	.	.	491 860	471 139	453 405	485 854
Ausgaben insgesamt	.	.	.	2 809 745	2 845 254	2 838 878	2 880 921
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	698 095	685 059	736 251	747 309
Drittmittel	.	.	.	233 171	256 104	271 943	268 732
Grundmittel	.	.	.	1 878 479	1 904 091	1 830 684	1 864 880
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279	1 379 026
<b>Sachsen-Anhalt</b>							
Laufende Ausgaben	.	.	.	1 369 352	1 446 969	1 463 604	1 567 258
Investitionsausgaben	.	.	.	293 229	335 976	228 281	231 437
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 662 582	1 782 945	1 691 885	1 798 695
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	607 737	649 429	670 729	731 840
Drittmittel	.	.	.	89 746	90 394	89 988	97 613
Grundmittel	.	.	.	965 099	1 043 122	931 168	969 242
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887	737 805
<b>Schleswig-Holstein</b>							
Laufende Ausgaben	544 795	752 101	1 054 309	1 531 796	1 558 050	1 549 005	1 586 516
Investitionsausgaben	102 396	190 037	220 347	152 085	154 132	189 216	132 937
Ausgaben insgesamt	647 190	942 138	1 274 654	1 683 881	1 712 182	1 738 221	1 719 453
Verwaltungseinnahmen	269 722	375 981	498 569	768 512	783 895	810 826	829 925
Drittmittel	25 451	35 657	78 074	133 476	149 318	154 602	93 891
Grundmittel	352 017	530 500	698 011	781 893	778 969	772 793	795 637
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577	662 700
<b>Thüringen</b>							
Laufende Ausgaben	.	.	.	996 640	1 036 690	1 067 319	1 087 652
Investitionsausgaben	.	.	.	272 367	296 321	186 948	210 595
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 269 007	1 333 011	1 254 267	1 298 247
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	324 597	326 873	358 985	369 645
Drittmittel	.	.	.	68 388	71 684	72 141	82 268
Grundmittel	.	.	.	876 022	934 454	823 141	846 334
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193	635 739
<b>Länder insgesamt<sup>2)</sup></b>							
Laufende Ausgaben	15 760 700	20 433 659	26 856 288	43 226 465	44 260 743	44 962 118	45 555 218
Investitionsausgaben	2 650 987	2 892 168	3 818 249	5 661 464	6 044 823	5 957 885	6 008 921
Ausgaben insgesamt	18 411 687	23 325 830	30 674 528	48 887 931	50 305 569	50 919 978	51 564 139
Verwaltungseinnahmen	4 038 231	6 086 674	8 362 279	14 770 602	15 034 330	15 745 466	16 124 936
Drittmittel	1 068 602	1 599 552	2 555 201	4 094 678	4 477 863	4 681 299	4 834 471
Grundmittel	13 304 854	15 639 604	19 757 062	30 022 651	30 793 376	30 493 213	30 604 732
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 811
<b>Med. Einrichtungen</b>							
Laufende Ausgaben	6 393 838	8 861 722	11 921 518	20 002 422	20 551 105	21 087 007	21 189 953
Investitionsausgaben	1 066 470	1 133 946	1 642 218	2 098 844	2 122 318	2 097 038	2 125 054
Ausgaben insgesamt	7 460 308	9 995 668	13 563 735	22 101 268	22 673 422	23 184 049	23 314 998
Verwaltungseinnahmen	3 796 287	5 738 018	7 960 716	14 145 570	14 401 916	15 042 963	15 386 561
Drittmittel	316 747	282 635	416 527	912 651	981 574	1 035 621	1 138 707
Grundmittel	3 347 274	3 975 015	5 186 492	7 043 047	7 289 932	7 105 465	6 789 730
Laufende Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 274	4 944 203	5 167 614	5 008 423	4 664 685
<b>Hochschulen o. med. Einricht.</b>							
Laufende Ausgaben	9 366 862	11 571 937	14 934 770	23 224 043	23 709 638	23 875 111	24 365 265
Investitionsausgaben	1 584 517	1 758 222	2 176 031	3 562 620	3 922 505	3 860 847	3 883 867
Ausgaben insgesamt	10 951 379	13 330 162	17 110 793	26 786 663	27 632 147	27 735 929	28 249 141
Verwaltungseinnahmen	241 944	348 656	401 563	625 032	632 414	702 503	738 375
Drittmittel	751 855	1 316 917	2 138 674	3 182 027	3 496 289	3 645 678	3 695 764
Grundmittel	9 957 580	11 664 589	14 570 570	22 979 604	23 503 444	23 387 748	23 815 002
Laufende Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 539	19 416 984	19 580 939	19 526 930	19 931 126

<sup>1)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

<sup>2)</sup> Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Universitäten								
Baden-Württemberg	3 797 756	1 717 441	2 098 175	777 482	2 639 540	147 069	17 296	3 077
Bayern	3 945 090	1 920 910	2 201 031	761 811	2 903 158	179 080	19 279	3 443
Berlin	2 422 465	1 290 792	1 459 098	249 598	2 004 561	104 403	9 586	1 956
Brandenburg	260 281	66 086	2 582	46 395	277 390	17 042	793	406
Bremen	224 573	69 790	11 803	82 507	200 053	16 549	1 239	269
Hamburg	1 029 802	493 849	566 776	142 870	814 005	49 384	3 960	880
Hessen	2 129 019	933 978	1 261 660	329 877	1 471 460	107 976	10 879	2 110
Mecklenburg-Vorpommern	600 926	333 483	513 443	50 814	370 152	15 492	1 191	578
Niedersachsen	2 207 905	878 028	1 162 168	408 495	1 515 270	114 997	11 865	1 887
Nordrhein-Westfalen	5 522 891	2 603 111	2 810 767	876 212	4 439 023	412 047	31 413	5 063
Rheinland-Pfalz	990 713	380 812	521 801	174 699	675 025	57 018	5 532	959
Saarland	537 126	215 091	422 508	54 618	275 091	18 169	1 679	284
Sachsen	1 450 812	613 057	731 469	253 875	1 078 525	51 266	4 688	1 373
Sachsen-Anhalt	861 376	424 318	668 441	83 253	534 000	18 175	1 765	679
Schleswig-Holstein	913 015	480 567	782 290	102 370	508 922	25 734	2 857	627
Thüringen	684 063	275 227	355 483	70 521	533 286	22 417	1 515	737
Deutschland	27 577 813	12 696 540	15 569 495	4 465 397	20 239 461	1 356 818	125 537	24 329
dar.: Alte Flächenländer	20 043 515	9 129 938	11 260 400	3 485 564	14 427 489	1 062 090	100 800	17 451
Neue Flächenländer	3 857 458	1 712 171	2 271 418	504 858	2 793 353	124 392	9 952	3 773
Stadtstaaten	3 676 840	1 854 431	2 037 677	474 975	3 018 619	170 336	14 785	3 105
Kunsthochschulen								
Baden-Württemberg	90 013	14 459	1 301	345	102 826	3 995	371	302
Bayern	47 644	11 328	1 135	3 101	54 736	2 599	222	169
Berlin	111 101	24 433	2 429	1 235	131 870	5 792	665	396
Brandenburg	11 889	6 225	72	348	17 694	543	37	42
Bremen	9 890	1 647	184	266	11 087	674	84	54
Hamburg	30 073	6 670	592	860	35 291	2 105	152	139
Hessen	22 489	7 122	208	117	29 286	1 276	90	92
Mecklenburg-Vorpommern	5 405	1 907	21	0	7 291	407	22	17
Niedersachsen	34 931	5 438	790	1 242	38 337	2 061	181	161
Nordrhein-Westfalen	93 268	22 031	524	1 867	112 908	5 524	634	263
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	10 114	1 244	23	0	11 335	548	89	48
Sachsen	48 371	12 077	644	163	59 641	2 292	283	213
Sachsen-Anhalt	19 791	6 100	266	595	25 030	864	74	78
Schleswig-Holstein	7 926	1 435	441	495	8 425	443	57	36
Thüringen	17 746	2 215	204	32	19 725	715	63	88
Deutschland	560 651	124 331	8 834	10 666	665 482	29 838	3 024	2 098
dar.: Alte Flächenländer	306 385	63 057	4 422	7 167	357 853	16 446	1 644	1 071
Neue Flächenländer	103 202	28 524	1 207	1 138	129 381	4 821	479	438
Stadtstaaten	151 064	32 750	3 205	2 361	178 248	8 571	901	589

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	402 799	98 719	41 450	14 675	445 393	50 570	8 228	1 907
Bayern	313 441	77 914	4 089	28 262	359 004	52 572	8 237	1 903
Berlin	158 392	51 232	7 422	4 949	197 253	19 850	3 208	701
Brandenburg	73 891	16 299	2 147	5 580	82 463	6 924	446	346
Bremen	48 835	19 458	2 099	7 130	59 064	7 647	1 193	284
Hamburg	95 214	24 005	2 193	2 785	114 241	14 074	1 564	685
Hessen	235 150	82 383	12 037	6 132	299 364	36 953	5 258	1 276
Mecklenburg-Vorpommern	63 225	16 265	1 538	2 707	75 245	6 149	521	347
Niedersachsen	264 557	59 606	13 783	16 531	293 849	34 088	5 258	1 245
Nordrhein-Westfalen	551 505	145 811	18 311	29 264	649 741	92 622	12 755	2 550
Rheinland-Pfalz	144 436	35 262	3 454	7 736	168 508	22 289	3 054	771
Saarland	24 544	3 550	111	1 209	26 774	2 875	588	117
Sachsen	193 549	55 203	3 972	17 905	226 875	18 645	2 552	849
Sachsen-Anhalt	91 003	39 787	1 310	6 085	123 395	10 629	1 119	725
Schleswig-Holstein	103 816	32 997	19 422	49 974	67 417	15 906	2 032	465
Thüringen	61 423	16 102	1 462	1 588	74 475	7 489	905	364
Deutschland	2 825 780	774 593	134 800	202 512	3 263 061	399 282	56 918	14 535
dar.: Alte Flächenländer	2 040 248	536 242	112 657	153 783	2 310 050	307 875	45 410	10 234
Neue Flächenländer	483 091	143 656	10 429	33 865	582 453	49 836	5 543	2 631
Stadtstaaten	302 441	94 695	11 714	14 864	370 558	41 571	5 965	1 670
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	62 191	15 115	924	312	76 070	6 834	2 854	229
Bayern	27 046	12 159	749	1	38 455	4 003	1 502	0
Berlin	33 630	5 148	1 842	402	36 534	3 811	1 319	89
Brandenburg	7 156	3 742	1 502	0	9 396	842	502	16
Bremen	1 899	107	16	57	1 933	308	159	8
Hamburg	4 467	1 076	0	51	5 492	663	40	24
Hessen	22 274	6 388	8 323	83	20 256	4 447	1 397	57
Mecklenburg-Vorpommern	6 239	4 620	1 059	0	9 800	615	204	0
Niedersachsen	7 621	1 101	360	0	8 362	2 910	1 170	0
Nordrhein-Westfalen	81 766	26 587	5 448	0	102 905	6 852	4 006	161
Rheinland-Pfalz	13 469	3 767	727	0	16 509	1 878	609	2
Saarland	963	454	0	0	1 417	176	96	0
Sachsen	9 169	3 235	166	0	12 238	1 341	637	14
Sachsen-Anhalt	18 462	2 767	712	55	20 462	1 107	371	0
Schleswig-Holstein	7 603	1 646	8 673	1 763	- 1 187	1 788	516	6
Thüringen	9 558	985	1 836	0	8 707	594	232	1
Deutschland	313 513	88 897	32 337	2 724	367 349	38 169	15 614	607
dar.: Alte Flächenländer	222 933	67 217	26 729	1 961	283 383	35 820	12 356	469
Neue Flächenländer	50 584	15 349	4 618	0	59 543	6 634	1 486	27
Stadtstaaten	39 996	6 331	695	534	43 168	6 040	2 040	127

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.2 Rechnungsjahr 1997

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
Baden-Württemberg	4 352 759	1 845 734	2 141 850	792 814	3 263 829	208 468	28 749	5 515
Bayern	4 333 221	2 022 311	2 207 004	793 175	3 355 353	238 254	29 240	5 515
Berlin	2 725 588	1 371 605	1 470 791	256 184	2 370 218	133 856	14 778	3 142
Brandenburg	353 217	92 352	6 303	52 323	386 943	25 351	1 778	810
Bremen	285 197	91 002	14 102	89 960	272 137	25 178	2 675	615
Hamburg	1 159 556	525 600	569 561	146 566	969 029	66 226	5 716	1 728
Hessen	2 408 932	1 029 871	1 282 228	336 209	1 820 366	150 652	17 624	3 535
Mecklenburg-Vorpommern	675 795	356 275	516 061	53 521	462 488	22 663	1 938	942
Niedersachsen	2 515 014	944 173	1 177 101	426 268	1 855 818	154 056	18 474	3 293
Nordrhein-Westfalen	6 249 430	2 797 540	2 835 050	907 343	5 304 577	517 045	48 808	8 037
Rheinland-Pfalz	1 148 618	419 841	525 982	182 435	860 042	81 185	9 195	1 732
Saarland	572 747	220 339	422 642	55 827	314 617	21 768	2 452	449
Sachsen	1 701 901	683 572	736 251	271 943	1 377 279	73 544	8 160	2 449
Sachsen-Anhalt	990 632	472 972	670 729	98 988	702 887	30 775	3 329	1 482
Schleswig-Holstein	1 032 360	516 645	810 826	154 602	583 577	43 871	5 462	1 134
Thüringen	772 790	294 529	358 985	72 141	636 193	31 215	2 715	1 190
Deutschland	31 277 757	13 684 361	15 745 466	4 681 299	24 535 353	1 824 107	201 093	41 569
dar.: Alte Flächenländer	22 613 081	9 796 454	11 404 208	3 648 475	17 378 775	1 422 231	160 210	29 225
Neue Flächenländer	4 494 335	1 899 700	2 287 672	539 861	3 564 730	185 683	17 460	6 869
Stadtstaaten	4 170 341	1 988 207	2 053 291	492 734	3 610 593	226 518	23 691	5 491
<b>Medizinische Einrichtungen der Hochschulen</b>								
Baden-Württemberg	1 743 365	1 100 685	2 039 725	166 503	637 822	12 660	1 405	517
Bayern	1 949 695	1 324 650	2 135 507	226 728	912 110	14 050	1 676	703
Berlin	1 169 737	826 257	1 386 753	55 792	553 449	8 997	1 107	372
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	486 101	306 561	554 749	31 889	206 024	3 846	781	172
Hessen	1 013 560	598 119	1 174 934	114 055	322 690	8 648	1 028	325
Mecklenburg-Vorpommern	376 564	274 018	507 020	18 029	125 533	2 453	143	151
Niedersachsen	891 160	541 502	1 068 125	81 702	282 835	7 105	915	234
Nordrhein-Westfalen	2 294 274	1 715 332	2 751 445	179 890	1 078 271	20 087	2 461	680
Rheinland-Pfalz	416 147	221 842	504 626	50 125	83 238	3 746	401	105
Saarland	360 192	164 614	421 176	15 830	87 800	1 988	202	70
Sachsen	626 955	364 769	720 235	25 976	245 513	4 039	261	231
Sachsen-Anhalt	504 161	316 681	663 658	21 288	135 896	2 381	202	159
Schleswig-Holstein	640 165	398 061	771 988	36 864	229 374	3 905	458	181
Thüringen	285 127	176 713	343 022	10 950	107 868	1 877	113	117
Deutschland	12 757 203	8 329 804	15 042 963	1 035 621	5 008 423	95 782	11 153	4 018
dar.: Alte Flächenländer	9 308 558	6 064 805	10 867 526	871 697	3 634 140	72 189	8 546	2 816
Neue Flächenländer	1 792 807	1 132 181	2 233 935	76 243	614 810	10 750	719	658
Stadtstaaten	1 655 838	1 132 818	1 941 502	87 681	759 473	12 843	1 888	544
<b>Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)</b>								
Baden-Württemberg	2 609 394	745 049	102 125	626 311	2 626 007	195 808	27 344	4 998
Bayern	2 383 526	697 661	71 497	566 447	2 443 243	224 204	27 564	4 812
Berlin	1 555 851	545 348	84 038	200 392	1 816 769	124 859	13 671	2 770
Brandenburg	353 217	92 352	6 303	52 323	386 943	25 351	1 778	810
Bremen	285 197	91 002	14 102	89 960	272 137	25 178	2 675	615
Hamburg	673 455	219 039	14 812	114 677	763 005	62 380	4 935	1 556
Hessen	1 395 372	431 752	107 294	222 154	1 497 676	142 004	16 596	3 210
Mecklenburg-Vorpommern	299 231	82 257	9 041	35 492	336 955	20 210	1 795	791
Niedersachsen	1 623 854	402 671	108 976	344 566	1 572 983	146 951	17 559	3 059
Nordrhein-Westfalen	3 955 156	1 082 208	83 605	727 453	4 226 306	496 958	46 347	7 357
Rheinland-Pfalz	732 471	197 999	21 356	132 310	776 804	77 439	8 794	1 627
Saarland	212 555	55 725	1 466	39 997	226 817	19 780	2 250	379
Sachsen	1 074 946	318 803	16 016	245 967	1 131 766	69 505	7 899	2 218
Sachsen-Anhalt	486 471	156 291	7 071	68 700	566 991	28 394	3 127	1 323
Schleswig-Holstein	392 195	118 584	38 838	117 738	354 203	39 966	5 004	953
Thüringen	487 663	117 816	15 963	61 191	528 325	29 338	2 602	1 073
Deutschland	18 520 554	5 354 557	702 503	3 645 678	19 526 930	1 728 325	189 940	37 551
dar.: Alte Flächenländer	13 304 523	3 731 649	536 682	2 776 778	13 744 635	1 350 042	151 664	26 409
Neue Flächenländer	2 701 528	767 519	53 737	463 618	2 949 920	174 933	16 741	6 211
Stadtstaaten	2 514 503	855 389	111 789	405 053	2 851 120	213 675	21 803	4 947

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.3 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Universitäten</b>								
Baden-Württemberg	3 765 924	1 809 416	2 148 010	820 555	2 606 775	128 914	16 454	3 080
Bayern	3 988 998	2 009 996	2 302 801	795 748	2 900 445	174 696	18 340	3 437
Berlin	2 241 570	1 228 653	1 406 963	353 165	1 710 095	103 189	8 065	1 886
Brandenburg	264 444	68 548	2 996	53 505	276 491	18 250	826	402
Bremen	234 887	67 286	15 294	79 835	207 044	17 490	1 133	269
Hamburg	1 078 308	462 816	569 121	152 094	819 909	47 626	3 576	869
Hessen	2 177 559	949 876	1 280 756	268 659	1 578 020	107 470	9 873	1 916
Mecklenburg-Vorpommern	621 825	324 060	539 496	51 582	354 807	16 590	1 201	591
Niedersachsen	2 220 492	889 032	1 139 152	417 557	1 552 815	113 795	11 767	1 903
Nordrhein-Westfalen	5 635 078	2 633 120	2 932 318	926 844	4 409 036	411 666	31 204	4 907
Rheinland-Pfalz	1 031 158	412 967	536 765	165 970	741 390	56 500	5 691	949
Saarland	546 960	215 491	431 676	52 897	277 878	17 449	1 593	284
Sachsen	1 451 986	615 144	742 456	252 661	1 072 013	53 243	4 229	1 320
Sachsen-Anhalt	891 864	468 024	729 316	91 006	539 566	19 273	1 408	662
Schleswig-Holstein	932 387	498 942	801 066	84 550	545 713	24 929	2 703	645
Thüringen	694 645	274 780	366 755	80 318	522 352	23 937	1 676	756
Deutschland	27 778 085	12 928 151	15 944 941	4 646 946	20 114 349	1 335 017	119 739	23 876
dar.: Alte Flächenländer	20 298 556	9 418 840	11 572 544	3 532 780	14 612 072	1 035 419	97 625	17 121
Neue Flächenländer	3 924 764	1 750 556	2 381 019	529 072	2 765 229	131 293	9 340	3 731
Stadtstaaten	3 554 765	1 758 755	1 991 378	585 094	2 737 048	168 305	12 774	3 024
<b>Kunsthochschulen</b>								
Baden-Württemberg	89 241	16 760	1 560	508	103 933	3 967	330	304
Bayern	49 559	11 368	1 011	2 773	57 143	2 554	269	168
Berlin	109 433	24 601	2 851	2 224	128 959	5 669	578	390
Brandenburg	12 243	6 018	72	188	18 001	581	26	40
Bremen	10 017	1 990	158	635	11 214	657	74	56
Hamburg	30 756	9 083	802	1 198	37 839	2 146	188	152
Hessen	22 527	7 951	440	237	29 801	1 316	84	90
Mecklenburg-Vorpommern	5 967	1 692	33	0	7 626	464	15	19
Niedersachsen	35 311	6 377	756	945	39 987	2 030	172	157
Nordrhein-Westfalen	98 002	24 293	1 024	2 286	118 985	5 444	591	274
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	10 540	1 444	25	0	11 959	557	60	48
Sachsen	50 369	12 734	633	158	62 312	2 302	332	217
Sachsen-Anhalt	20 211	5 269	295	177	25 008	897	90	78
Schleswig-Holstein	7 763	1 455	330	76	8 812	413	45	36
Thüringen	17 204	2 649	164	45	19 644	774	80	87
Deutschland	569 143	133 684	10 154	11 450	681 223	29 771	2 934	2 116
dar.: Alte Flächenländer	312 943	69 648	5 146	6 825	370 620	16 281	1 551	1 077
Neue Flächenländer	105 994	28 362	1 197	568	132 591	5 018	543	441
Stadtstaaten	150 206	35 674	3 811	4 057	178 012	8 472	840	598

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

##### 3.1.3 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	422 615	103 741	39 405	18 661	468 290	49 801	7 952	1 911
Bayern	324 684	83 176	5 073	29 524	373 263	51 829	7 804	1 937
Berlin	162 142	47 436	7 335	6 506	195 737	19 885	3 075	665
Brandenburg	78 217	16 753	2 029	7 945	84 996	8 077	633	338
Bremen	51 513	9 763	2 454	8 260	50 562	7 557	1 075	282
Hamburg	97 605	25 244	2 423	2 582	117 844	14 087	1 329	492
Hessen	247 653	84 937	11 768	6 044	314 778	36 556	4 932	1 270
Mecklenburg-Vorpommern	67 934	18 058	1 479	3 336	81 177	6 846	567	354
Niedersachsen	278 534	63 605	16 224	19 135	306 780	34 776	5 094	1 154
Nordrhein-Westfalen	570 838	148 493	22 013	29 453	667 865	92 268	11 542	2 662
Rheinland-Pfalz	150 722	38 951	3 853	8 845	176 975	22 050	3 103	770
Saarland	24 764	4 494	94	1 915	27 249	2 838	542	118
Sachsen	200 015	52 997	4 121	15 913	232 978	19 926	2 503	852
Sachsen-Anhalt	102 801	41 422	1 300	6 430	136 493	12 088	1 266	722
Schleswig-Holstein	103 929	32 938	19 825	9 265	107 777	14 959	1 940	446
Thüringen	67 924	20 100	1 428	1 905	84 691	8 127	877	395
Deutschland	2 951 890	792 108	140 824	175 719	3 427 455	401 670	54 234	14 368
dar.: Alte Flächenländer	2 123 739	560 335	118 255	122 842	2 442 977	305 077	42 909	10 268
Neue Flächenländer	516 891	149 330	10 357	35 529	620 335	55 064	5 846	2 661
Stadtstaaten	311 260	82 443	12 212	17 348	364 143	41 529	5 479	1 439
<b>Verwaltungs-Fachhochschulen</b>								
Baden-Württemberg	59 047	14 572	979	168	72 472	5 815	2 147	222
Bayern	26 339	10 181	911	2	35 607	3 282	1 343	0
Berlin	31 643	4 515	1 098	72	34 988	3 032	1 412	81
Brandenburg	6 066	2 915	1 415	0	7 566	623	398	13
Bremen	1 783	142	10	0	1 915	274	122	8
Hamburg	4 788	894	3	75	5 604	579	342	29
Hessen	23 536	5 847	7 177	48	22 158	3 227	1 570	57
Mecklenburg-Vorpommern	6 232	5 162	1 216	0	10 178	582	158	0
Niedersachsen	7 437	1 079	353	0	8 163	3 040	917	0
Nordrhein-Westfalen	79 684	23 844	4 169	0	99 359	6 300	3 169	160
Rheinland-Pfalz	12 590	3 514	632	0	15 472	1 868	523	1
Saarland	867	536	14	0	1 389	219	62	0
Sachsen	9 013	2 809	99	0	11 723	1 192	381	14
Sachsen-Anhalt	32 456	5 211	929	0	36 738	636	357	0
Schleswig-Holstein	7 674	1 428	8 704	0	398	1 205	601	6
Thüringen	9 270	1 079	1 298	0	9 051	520	186	5
Deutschland	318 425	83 728	29 007	365	372 781	32 394	13 688	596
dar.: Alte Flächenländer	217 174	61 001	22 939	218	255 018	24 956	10 332	446
Neue Flächenländer	63 037	17 176	4 957	0	75 256	3 553	1 480	32
Stadtstaaten	38 214	5 551	1 111	147	42 507	3 885	1 876	118

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzzstatistik

#### 3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich<sup>1)</sup>

3.1.3 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Übr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
Baden-Württemberg	4 336 827	1 944 489	2 189 954	839 892	3 251 470	188 497	26 883	5 517
Bayern	4 389 580	2 114 721	2 309 796	828 047	3 366 458	232 361	27 756	5 542
Berlin	2 544 788	1 305 205	1 418 247	361 967	2 069 779	131 775	13 130	3 022
Brandenburg	360 970	94 234	6 512	61 638	387 054	27 531	1 883	793
Bremen	298 200	79 181	17 916	88 730	270 735	25 978	2 404	615
Hamburg	1 211 457	498 037	572 349	155 949	981 196	64 438	5 435	1 542
Hessen	2 471 275	1 048 611	1 300 141	274 988	1 944 757	148 569	16 459	3 333
Mecklenburg-Vorpommern	701 958	348 972	542 224	54 918	453 788	24 482	1 941	964
Niedersachsen	2 541 774	960 093	1 156 485	437 637	1 907 745	153 641	17 950	3 214
Nordrhein-Westfalen	6 383 602	2 829 750	2 959 524	958 583	5 295 245	515 678	46 506	8 003
Rheinland-Pfalz	1 194 470	455 432	541 250	174 815	933 837	80 418	9 317	1 720
Saarland	583 131	221 965	431 809	54 812	318 475	21 063	2 257	450
Sachsen	1 711 383	683 684	747 309	268 732	1 379 026	76 663	7 445	2 403
Sachsen-Anhalt	1 047 332	519 926	731 840	97 613	737 805	32 894	3 121	1 462
Schleswig-Holstein	1 051 753	534 763	829 925	93 891	662 700	41 506	5 289	1 133
Thüringen	789 043	298 608	369 645	82 268	635 738	33 358	2 819	1 243
Deutschland	31 617 543	13 937 671	16 124 926	4 834 480	24 595 808	1 798 852	190 595	40 956
dar.: Alte Flächenländer	22 952 412	10 109 824	11 718 884	3 662 665	17 680 687	1 381 733	152 417	28 912
Neue Flächenländer	4 610 686	1 945 424	2 397 530	565 169	3 593 411	194 928	17 209	6 865
Stadtstaaten	4 054 445	1 882 423	2 008 512	606 646	3 321 710	222 191	20 969	5 179
<b>Medizinische Einrichtungen der Hochschulen</b>								
Baden-Württemberg	1 694 954	1 066 455	2 090 689	199 329	471 391	12 432	1 521	517
Bayern	1 966 554	1 403 313	2 227 257	250 642	891 968	14 000	1 546	699
Berlin	1 048 842	796 746	1 336 983	93 116	415 489	8 995	1 143	349
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	486 722	269 818	556 400	40 368	159 772	3 755	481	174
Hessen	1 024 464	617 435	1 193 763	92 786	355 350	8 426	918	324
Mecklenburg-Vorpommern	392 164	261 671	535 037	18 691	100 107	2 475	245	151
Niedersachsen	905 732	538 257	1 032 078	79 626	332 285	7 146	826	243
Nordrhein-Westfalen	2 360 594	1 171 151	2 868 918	206 050	1 002 777	20 861	2 245	638
Rheinland-Pfalz	441 931	235 870	517 598	44 430	115 773	3 729	398	108
Saarland	365 045	168 348	430 109	16 963	86 321	1 927	188	72
Sachsen	625 827	379 682	729 251	31 030	245 228	4 043	531	181
Sachsen-Anhalt	528 601	365 504	724 590	30 200	139 315	2 320	280	158
Schleswig-Holstein	648 445	409 596	790 846	20 580	246 615	3 919	479	188
Thüringen	298 800	171 432	353 042	14 896	102 294	1 841	249	113
Deutschland	12 788 675	8 401 278	15 386 561	1 138 707	4 664 685	95 869	11 050	3 915
dar.: Alte Flächenländer	9 407 719	6 156 425	11 151 258	910 406	3 502 480	72 440	8 121	2 789
Neue Flächenländer	1 845 392	1 178 289	2 341 920	94 817	586 944	10 679	1 305	603
Stadtstaaten	1 535 564	1 066 564	1 893 383	133 484	575 261	12 750	1 624	523
<b>Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)</b>								
Baden-Württemberg	2 641 873	878 034	99 265	640 563	2 780 079	176 065	25 362	5 000
Bayern	2 423 026	711 408	82 539	577 405	2 474 490	218 361	26 210	4 843
Berlin	1 495 946	508 459	81 264	268 851	1 654 290	122 780	11 987	2 673
Brandenburg	360 970	94 234	6 512	61 638	387 054	27 531	1 883	793
Bremen	298 200	79 181	17 916	88 730	270 735	25 978	2 404	615
Hamburg	724 735	228 219	15 949	115 581	821 424	60 683	4 954	1 368
Hessen	1 446 811	431 176	106 378	182 202	1 589 407	140 143	15 541	3 009
Mecklenburg-Vorpommern	309 794	87 301	7 187	36 227	353 681	22 007	1 696	813
Niedersachsen	1 636 042	421 836	124 407	358 011	1 575 460	146 495	17 124	2 971
Nordrhein-Westfalen	4 023 008	1 112 599	90 606	752 533	4 292 468	494 817	44 261	7 365
Rheinland-Pfalz	752 539	219 562	23 652	130 385	818 064	76 689	8 919	1 612
Saarland	218 086	53 617	1 700	37 849	232 154	19 136	2 069	378
Sachsen	1 085 556	304 002	18 058	237 702	1 133 798	72 620	6 914	2 222
Sachsen-Anhalt	518 731	154 422	7 250	67 413	598 490	30 574	2 841	1 304
Schleswig-Holstein	403 308	125 167	39 079	73 311	416 085	37 587	4 810	945
Thüringen	490 243	127 176	16 603	67 372	533 444	31 517	2 570	1 130
Deutschland	18 828 868	5 536 393	738 365	3 695 773	19 931 123	1 702 983	179 545	37 041
dar.: Alte Flächenländer	13 544 693	3 953 399	567 626	2 752 259	14 178 207	1 309 293	144 296	26 123
Neue Flächenländer	2 765 294	767 135	55 610	470 352	3 006 467	184 249	15 904	6 262
Stadtstaaten	2 518 881	815 859	115 129	473 162	2 746 449	209 441	19 345	4 656

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).



3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.1 nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw Anzahl bzw. DM -

Hochschulart Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
----------------------------	------	------	------	------	------	------	------

Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	7 063 607	8 175 418	10 164 325	15 368 047	15 324 461	15 231 038	15 449 664
Studierende	739 629	917 784	1 085 483	1 281 085	1 270 882	1 261 036	1 239 148
lfd.Grundm. je Stud.	9 550	8 908	9 364	11 996	12 058	12 078	12 468

Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

lfd. Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 275	4 944 201	5 167 616	5 008 423	4 664 685
Studierende	78 757	98 024	97 532	99 110	97 577	95 782	95 869
lfd.Grundm. je Stud.	28 960	29 587	36 340	49 886	52 959	52 290	48 657

Kunsthochschulen

lfd. Grundmittel	213 252	275 267	371 582	647 405	661 319	665 482	681 223
Studierende	18 044	21 484	23 962	29 150	29 430	29 838	29 771
lfd.Grundm. je Stud.	11 818	12 825	15 507	22 209	22 471	22 303	22 882

Fachhochschulen

lfd. Grundmittel	1 020 409	1 328 763	1 690 918	3 015 405	3 217 327	3 263 061	3 427 455
Studierende	174 123	267 350	328 216	398 276	397 288	399 281	401 670
lfd.Grundm. je Stud.	5 860	4 970	5 152	7 571	8 098	8 172	8 533

Verwaltungsfachhochschulen

lfd. Grundmittel	75 795	126 919	167 701	386 096	377 818	367 349	372 781
Studierende	20 751	26 080	32 346	48 494	41 726	38 169	32 394
lfd.Grundm. je Stud.	3 653	4 867	5 185	7 962	9 055	9 624	11 508

Hochschulen insgesamt

lfd. Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 808
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 106	1 798 852
lfd.Grundm. je Stud.	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451	13 673

dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 533	19 416 984	19 580 934	19 526 930	19 931 123
Studierende	952 547	1 232 678	1 470 007	1 757 005	1 739 326	1 728 325	1 702 983
lfd.Grundm. je Stud.	8790	8036	8 432	11 051	11 258	11 298	11 704

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

##### 3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -<sup>2)</sup>

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Baden-Württemberg							
Laufende Grundmittel	1 551 719	1 787 147	2 418 299	3 322 955	3 320 618	3 263 829	3 251 470
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	221 579	208 468	188 497
lfd. Grundmittel je Studierende	10 515	9 453	11 277	14 530	14 986	15 656	17 249
Bayern							
Laufende Grundmittel	1 579 089	2 063 008	2 685 525	3 411 581	3 484 844	3 355 353	3 366 458
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	240 041	238 254	232 361
lfd. Grundmittel je Studierende	10 452	9 910	10 496	13 807	14 518	14 083	14 488
Berlin							
Laufende Grundmittel	1 081 580	1 268 109	1 525 377	2 597 132	2 394 243	2 370 218	2 069 779
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	137 042	133 856	131 775
lfd. Grundmittel je Studierende	14 050	13 545	13 554	18 180	17 471	17 707	15 707
Brandenburg							
Laufende Grundmittel	.	.	.	374 406	403 083	386 943	387 054
Studierende	.	.	.	19 486	22 230	25 351	27 531
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	19 214	18 132	15 263	14 059
Bremen							
Laufende Grundmittel	150 601	148 937	214 181	257 562	268 362	272 137	270 735
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178	25 978
lfd. Grundmittel je Studierende	12 392	10 173	9 935	9 837	10 505	10 809	10 422
Hamburg							
Laufende Grundmittel	312 695	616 392	748 059	953 242	989 104	969 029	981 196
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	67 335	66 226	64 438
lfd. Grundmittel je Studierende	6 517	10 111	12 112	13 842	14 689	14 632	15 227
Hessen							
Laufende Grundmittel	1 029 339	1 204 444	1 527 287	1 803 220	1 781 197	1 820 366	1 944 757
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 079	150 652	148 569
lfd. Grundmittel je Studierende	11 159	10 314	10 330	11 727	11 868	12 083	13 090
Mecklenburg-Vorpommern							
Laufende Grundmittel	.	.	.	436 423	443 136	462 488	453 788
Studierende	.	.	.	19 085	20 852	22 663	24 482
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	22 867	21 251	20 407	18 536
Niedersachsen							
Laufende Grundmittel	1 143 160	1 275 338	1 463 160	1 800 560	1 881 388	1 855 818	1 907 745
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	155 180	154 056	153 641
lfd. Grundmittel je Studierende	12 499	10 276	10 018	11 342	12 124	12 046	12 417
Nordrhein-Westfalen							
Laufende Grundmittel	2 976 676	3 349 074	4 005 367	4 984 030	5 185 715	5 304 577	5 295 245
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	520 254	517 045	515 678
lfd. Grundmittel je Studierende	9 005	8 113	8 417	9 596	9 968	10 259	10 269

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

<sup>2)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

##### 3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -<sup>2)</sup>

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Rheinland-Pfalz							
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	860 042	933 837
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 227	81 185	80 418
lfd. Grundmittel je Studierende	9 668	8 684	8 869	9 988	10 911	10 594	11 612
Saarland							
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617	318 475
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	22 402	21 768	21 063
lfd. Grundmittel je Studierende	10 776	9 391	10 294	13 902	13 728	14 453	15 120
Sachsen							
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279	1 379 026
Studierende	.	.	.	67 231	70 574	73 544	76 663
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	20 625	20 304	18 727	17 988
Sachsen-Anhalt							
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887	737 805
Studierende	.	.	.	27 299	29 106	30 775	32 894
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	24 612	24 296	22 840	22 430
Schleswig-Holstein							
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577	662 700
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	44 182	43 871	41 506
lfd. Grundmittel je Studierende	10 773	11 252	12 930	13 670	14 142	13 302	15 966
Thüringen							
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193	635 738
Studierende	.	.	.	27 497	29 274	31 215	33 358
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 953	21 799	20 381	19 058
<b>Länder insgesamt</b>							
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 808
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 107	1 798 852
lfd. Grundmittel je Studierende	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451	13 673
dar.: Alte Flächenländer							
Laufende Grundmittel	9 108 991	10 713 998	13 451 188	17 080 278	17 472 394	17 378 775	17 680 687
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 434 944	1 422 231	1 381 733
lfd. Grundmittel je Studierende	10 187	9 240	9 806	11 718	12 176	12 219	12 796
Neue Flächenländer							
Laufende Grundmittel	.	.	.	3 472 973	3 624 450	3 564 730	3 593 411
Studierende	.	.	.	160 598	172 036	185 683	194 928
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 625	21 068	19 198	18 435
Stadtstaaten							
Laufende Grundmittel	1 544 876	2 033 438	2 487 617	3 807 936	3 651 709	3 610 593	3 321 710
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	229 923	226 518	222 191
lfd. Grundmittel je Studierende	11 267	12 016	12 701	16 006	15 882	15 940	14 950

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

<sup>2)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart  Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1997	1998	1997	1998	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1997	1998	1997	1998	1997	1998

#### Universitäten

Baden-Württemberg	147 069	128 914	2 639 540	2 606 775	17,95	20,22	12,36	13,66	5,59	6,56
Bayern	179 080	174 696	2 903 158	2 900 445	16,21	16,60	10,90	11,04	5,31	5,56
Berlin	104 403	103 189	2 004 561	1 710 095	19,20	16,57	12,53	10,70	6,67	5,87
Brandenburg	17 042	18 250	277 390	276 491	16,28	15,15	12,98	12,03	3,30	3,12
Bremen	16 549	17 490	200 053	207 044	12,09	11,84	9,22	9,20	2,87	2,64
Hamburg	49 334	47 626	814 005	819 909	16,48	17,22	11,14	12,05	5,34	5,17
Hessen	107 976	107 470	1 471 460	1 578 020	13,63	14,68	9,47	10,22	4,16	4,46
Mecklenburg-Vorpommern	15 492	16 590	370 152	354 807	23,89	21,39	15,37	14,06	8,53	7,33
Niedersachsen	114 997	113 795	1 515 270	1 552 815	13,18	13,65	9,43	9,74	3,75	3,90
Nordrhein-Westfalen	412 047	411 666	4 439 023	4 409 036	10,77	10,71	7,32	7,30	3,45	3,41
Rheinland-Pfalz	57 018	56 500	675 025	741 390	11,84	13,12	8,55	9,37	3,29	3,75
Saarland	18 169	17 449	275 091	277 878	15,14	15,93	10,81	11,42	4,33	4,50
Sachsen	51 266	53 243	1 078 525	1 072 013	21,04	20,13	14,79	14,14	6,25	5,99
Sachsen-Anhalt	18 175	19 273	534 000	539 566	29,38	28,00	19,68	18,36	9,70	9,64
Schleswig-Holstein	25 734	24 929	508 922	545 713	19,78	21,89	12,96	14,26	6,82	7,63
Thüringen	22 417	23 937	533 286	522 352	23,79	21,82	16,96	15,64	6,83	6,19
Deutschland	1 356 818	1 335 017	20 239 461	20 114 349	14,92	15,07	10,21	10,28	4,70	4,79
dar.: Alte Flächenländer	1 062 090	1 035 419	14 427 489	14 612 072	13,58	14,11	9,33	9,64	4,25	4,47
Neue Flächenländer	124 392	131 293	2 793 353	2 765 229	22,46	21,06	15,55	14,57	6,90	6,50
Stadtstaaten	170 336	168 305	3 018 619	2 737 048	17,72	16,26	11,78	10,88	5,94	5,38

#### Kunsthochschulen

Baden-Württemberg	3 995	3 967	102 826	103 933	25,74	26,20	22,18	22,06	3,56	4,14
Bayern	2 599	2 554	54 736	57 143	21,06	22,37	17,01	18,20	4,05	4,17
Berlin	5 792	5 669	131 870	128 959	22,77	22,75	18,66	18,57	4,10	4,18
Brandenburg	543	581	17 694	18 001	32,59	30,98	21,39	20,77	11,20	10,21
Bremen	674	657	11 087	11 214	16,45	17,07	14,10	14,24	2,35	2,83
Hamburg	2 105	2 146	35 291	37 839	16,77	17,63	13,72	13,61	3,04	4,02
Hessen	1 276	1 316	29 286	29 801	22,95	22,65	17,43	16,74	5,52	5,91
Mecklenburg-Vorpommern	407	464	7 291	7 626	17,91	16,44	13,24	12,80	4,67	3,63
Niedersachsen	2 061	2 030	38 337	39 987	18,60	19,70	16,10	16,68	2,51	3,01
Nordrhein-Westfalen	5 524	5 444	112 908	118 985	20,44	21,86	16,53	17,51	3,91	4,34
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	548	557	11 335	11 959	20,68	21,47	18,42	18,88	2,27	2,59
Sachsen	2 292	2 302	59 641	62 312	26,02	27,07	20,82	21,61	5,20	5,46
Sachsen-Anhalt	864	897	25 030	25 008	28,97	27,88	22,14	22,11	6,83	5,77
Schleswig-Holstein	443	413	8 425	8 812	19,02	21,34	16,10	17,97	2,92	3,37
Thüringen	715	774	19 725	19 644	27,59	25,38	24,53	21,99	3,06	3,39
Deutschland	29 838	29 771	665 482	681 223	22,30	22,88	18,25	18,53	4,05	4,35
dar.: Alte Flächenländer	16 446	16 281	357 853	370 620	21,76	22,76	18,05	18,62	3,71	4,14
Neue Flächenländer	4 821	5 018	129 381	132 591	26,84	26,42	21,03	20,85	5,81	5,58
Stadtstaaten	8 571	8 472	178 248	178 012	20,80	21,01	17,09	16,98	3,71	4,03

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1997	1998	1997	1998	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1997	1998	1997	1998	1997	1998

#### Fachhochschulen

Baden-Württemberg	50 570	49 801	445 393	468 290	8,81	9,40	7,07	7,55	1,73	1,85
Bayern	52 572	51 829	359 004	373 263	6,83	7,20	5,47	5,73	1,36	1,47
Berlin	19 850	19 885	197 253	195 737	9,94	9,84	7,51	7,62	2,43	2,23
Brandenburg	6 924	8 077	82 463	84 996	11,91	10,52	9,76	8,67	2,15	1,86
Bremen	7 647	7 557	59 064	50 562	7,72	6,69	5,52	5,62	2,20	1,07
Hamburg	14 074	14 087	114 241	117 844	8,12	8,37	6,48	6,65	1,63	1,72
Hessen	36 953	36 556	299 364	314 778	8,10	8,61	6,00	6,41	2,10	2,20
Mecklenburg-Vorpommern	6 149	6 846	75 245	81 177	12,24	11,86	9,73	9,37	2,50	2,49
Niedersachsen	34 088	34 776	293 849	306 780	8,62	8,82	7,04	7,18	1,59	1,64
Nordrhein-Westfalen	92 622	92 268	649 741	667 865	7,01	7,24	5,55	5,74	1,47	1,49
Rheinland-Pfalz	22 289	22 050	168 508	176 975	7,56	8,03	6,08	6,38	1,48	1,65
Saarland	2 875	2 838	26 774	27 249	9,31	9,60	8,14	8,13	1,18	1,47
Sachsen	18 645	19 926	226 875	232 978	12,17	11,69	9,47	9,24	2,70	2,45
Sachsen-Anhalt	10 629	12 088	123 395	136 493	11,61	11,29	8,08	8,05	3,53	3,24
Schleswig-Holstein	15 906	14 959	67 417	107 777	4,24	7,20	3,22	5,47	1,02	1,73
Thüringen	7 489	8 127	74 475	84 691	9,94	10,42	7,88	8,04	2,07	2,38
Deutschland	399 282	401 670	3 263 061	3 427 455	8,17	8,53	6,41	6,73	1,76	1,81
dar.: Alte Flächenländer	307 875	305 077	2 310 050	2 442 977	7,50	8,01	5,94	6,34	1,56	1,67
Neue Flächenländer	49 836	55 064	582 453	620 335	11,69	11,27	9,01	8,74	2,68	2,53
Stadtstaaten	41 571	41 529	370 558	364 143	8,91	8,77	6,79	6,93	2,13	1,84

#### Verwaltungs-Fachhochschulen

Baden-Württemberg	6 834	5 815	76 070	72 472	11,13	12,46	8,95	10,00	2,18	2,47
Bayern	4 003	3 282	38 455	35 607	9,61	10,85	6,63	7,82	2,98	3,02
Berlin	3 811	3 032	36 534	34 988	9,59	11,54	8,31	10,10	1,27	1,44
Brandenburg	842	623	9 396	7 566	11,16	12,14	7,33	8,20	3,83	3,94
Bremen	308	274	1 933	1 915	6,28	6,99	5,94	6,47	0,33	0,52
Hamburg	663	579	5 492	5 604	8,28	9,68	6,68	8,16	1,61	1,52
Hessen	4 447	3 227	20 256	22 158	4,55	6,87	3,54	5,50	1,02	1,37
Mecklenburg-Vorpommern	615	582	9 800	10 178	15,93	17,49	9,16	9,57	6,78	7,92
Niedersachsen	2 910	3 040	8 362	8 163	2,87	2,69	2,51	2,34	0,36	0,34
Nordrhein-Westfalen	6 852	6 300	102 905	99 359	15,02	15,77	11,33	12,14	3,69	3,63
Rheinland-Pfalz	1 878	1 868	16 509	15 472	8,79	8,28	6,87	6,48	1,92	1,81
Saarland	176	219	1 417	1 389	8,05	6,34	5,47	3,92	2,58	2,42
Sachsen	1 341	1 192	12 238	11 723	9,13	9,83	6,75	7,50	2,38	2,34
Sachsen-Anhalt	1 107	636	20 462	36 738	18,48	57,76	16,07	49,77	2,41	7,99
Schleswig-Holstein	1 788	1 205	- 1 187	398	-0,66	0,33	-0,55	0,28	-0,12	0,05
Thüringen	594	520	8 707	9 051	14,66	17,41	13,29	15,59	1,37	1,81
Deutschland	38 169	32 394	367 349	372 781	9,62	11,51	7,50	9,11	2,13	2,40
dar.: Alte Flächenländer	35 820	24 956	283 383	255 018	7,91	10,22	6,08	7,98	1,83	2,24
Neue Flächenländer	6 634	3 553	59 543	75 256	8,98	21,18	6,89	16,65	2,09	4,54
Stadtstaaten	6 040	3 885	43 168	42 507	7,15	10,94	6,17	9,55	0,98	1,39

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
					Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	208 468	188 497	3 263 829	3 251 470	15,66	17,25	10,99	11,91	4,66	5,34
Bayern	238 254	232 361	3 355 353	3 366 458	14,08	14,49	9,60	9,78	4,48	4,71
Berlin	133 856	131 775	2 370 218	2 069 779	17,71	15,71	11,78	10,38	5,93	5,32
Brandenburg	25 351	27 531	386 943	387 054	15,26	14,06	12,10	11,15	3,16	2,91
Bremen	25 178	25 978	272 137	270 735	10,81	10,42	8,19	8,24	2,61	2,19
Hamburg	66 226	64 438	969 029	981 196	14,63	15,23	10,07	10,79	4,56	4,44
Hessen	150 652	148 569	1 820 366	1 944 757	12,08	13,09	8,46	9,19	3,62	3,90
Mecklenburg-Vorpommern	22 663	24 482	462 488	453 788	20,41	18,54	13,36	12,38	7,04	6,15
Niedersachsen	154 056	153 641	1 855 818	1 907 745	12,05	12,42	8,76	9,01	3,29	3,40
Nordrhein-Westfalen	517 045	515 678	5 304 577	5 295 245	10,26	10,27	7,09	7,11	3,17	3,15
Rheinland-Pfalz	81 185	80 418	860 042	933 837	10,59	11,61	7,76	8,41	2,84	3,21
Saarland	21 768	21 063	314 617	318 475	14,45	15,12	10,44	10,95	4,02	4,17
Sachsen	73 544	76 663	1 377 279	1 379 026	18,73	17,99	13,36	12,85	5,37	5,13
Sachsen-Anhalt	30 775	32 894	702 887	737 805	22,84	22,43	15,46	14,99	7,38	7,44
Schleswig-Holstein	43 871	41 506	583 577	662 700	13,30	15,97	8,87	10,58	4,44	5,38
Thüringen	31 215	33 358	636 193	635 738	20,38	19,06	14,76	13,83	5,62	5,23
Deutschland	1 824 107	1 798 852	24 535 353	24 595 808	13,45	13,67	9,36	9,49	4,09	4,18
dar.: Alte Flächenländer	1 422 231	1 381 733	17 378 775	17 680 687	12,22	12,80	8,53	8,88	3,69	3,91
Neue Flächenländer	185 683	194 928	3 564 730	3 593 411	19,20	18,43	13,49	12,96	5,70	5,47
Stadtstaaten	226 518	222 191	3 610 593	3 321 710	15,94	14,95	10,79	10,21	5,15	4,74
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen										
Baden-Württemberg	12 660	12 432	637 822	471 391	50,38	37,92	30,88	23,27	19,50	14,64
Bayern	14 050	14 000	912 110	891 968	64,92	63,71	38,66	37,18	26,26	26,53
Berlin	8 997	8 995	553 449	415 489	61,51	46,19	36,05	26,25	25,46	19,94
Brandenburg	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	3 846	3 755	206 024	159 772	53,57	42,55	32,85	27,37	20,72	15,18
Hessen	8 648	8 426	322 690	355 350	37,31	42,17	23,47	26,31	13,85	15,86
Mecklenburg-Vorpommern	2 453	2 475	125 533	100 107	51,18	40,45	29,62	24,26	21,55	16,19
Niedersachsen	7 105	7 146	282 835	332 285	39,81	46,50	24,76	29,17	15,05	17,33
Nordrhein-Westfalen	20 087	20 861	1 078 271	1 002 777	53,68	48,07	30,72	27,83	22,96	20,24
Rheinland-Pfalz	3 746	3 729	83 238	115 773	22,22	31,05	14,49	20,24	7,73	10,80
Saarland	1 988	1 927	87 800	86 321	44,16	44,80	30,31	30,66	13,85	14,14
Sachsen	4 039	4 043	245 513	245 228	60,79	60,65	38,43	37,75	22,36	22,90
Sachsen-Anhalt	2 381	2 320	135 896	139 315	57,08	60,05	35,06	35,50	22,02	24,55
Schleswig-Holstein	3 905	3 919	229 374	246 615	58,74	62,93	36,22	38,57	22,52	24,36
Thüringen	1 877	1 841	107 868	102 294	57,47	55,56	35,48	35,31	21,99	20,26
Deutschland	95 782	95 869	5 008 423	4 664 685	52,29	48,66	31,63	29,37	20,66	19,29
dar.: Alte Flächenländer	72 189	72 440	3 634 140	3 502 480	50,34	48,35	30,48	29,23	19,86	19,12
Neue Flächenländer	10 750	10 679	614 810	586 944	57,19	54,96	35,05	33,54	22,14	21,42
Stadtstaaten	12 843	12 750	759 473	575 261	59,14	45,12	35,11	26,63	24,02	18,49
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	195 808	176 065	2 626 007	2 780 079	13,41	15,79	10,43	11,85	2,98	3,94
Bayern	224 204	218 361	2 443 243	2 474 490	10,90	11,33	8,43	8,76	2,47	2,57
Berlin	124 859	122 780	1 816 769	1 654 290	14,55	13,47	10,77	10,06	3,78	3,42
Brandenburg	25 351	27 531	386 943	387 054	15,26	14,06	12,10	11,15	3,16	2,91
Bremen	25 178	25 978	272 137	270 735	10,81	10,42	8,19	8,24	2,61	2,19
Hamburg	62 380	60 683	763 005	821 424	12,23	13,54	9,23	10,29	3,00	3,24
Hessen	142 004	140 143	1 497 676	1 589 407	10,55	11,34	8,05	8,74	2,49	2,60
Mecklenburg-Vorpommern	20 210	22 007	336 955	353 681	16,67	16,07	13,08	12,54	3,59	3,53
Niedersachsen	146 951	146 495	1 572 983	1 575 460	10,70	10,75	8,58	8,55	2,13	2,20
Nordrhein-Westfalen	496 958	494 817	4 226 306	4 292 468	8,50	8,67	6,68	6,80	1,83	1,88
Rheinland-Pfalz	77 439	76 689	776 804	818 064	10,03	10,67	7,90	8,26	2,13	2,41
Saarland	19 780	19 136	226 817	232 154	11,47	12,13	9,09	9,74	2,38	2,39
Sachsen	69 505	72 620	1 131 766	1 133 798	16,28	15,61	12,56	12,20	3,72	3,42
Sachsen-Anhalt	28 394	30 574	566 991	598 490	19,97	19,58	15,11	15,08	4,86	4,49
Schleswig-Holstein	39 966	37 587	354 203	416 085	8,86	11,07	6,81	8,45	2,06	2,62
Thüringen	29 338	31 517	528 325	533 444	18,01	16,93	14,50	13,44	3,50	3,49
Deutschland	1 728 325	1 702 983	19 526 930	19 931 123	11,30	11,70	8,76	9,04	2,53	2,66
dar.: Alte Flächenländer	1 350 042	1 309 293	13 744 635	14 178 207	10,18	10,83	7,95	8,38	2,23	2,45
Neue Flächenländer	174 933	184 249	2 949 920	3 006 467	16,86	16,32	13,13	12,77	3,73	3,54
Stadtstaaten	213 675	209 441	2 851 120	2 746 449	13,34	13,11	9,96	9,91	3,39	3,21

3.2.4 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten,  
Fächergruppen und Ausgabearten

- 1000 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1997	1998	1997	1998	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1997	1998	1997	1998	1997	1998
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	407 286	402 811	2 138 181	2 174 680	5,25	5,40	4,77	4,91	0,48	0,49
Sport	27 014	27 176	197 541	186 416	7,31	6,86	6,08	5,70	1,23	1,16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	371 956	366 909	1 392 495	1 378 361	3,74	3,76	3,30	3,31	0,44	0,45
Mathematik, Naturwissenschaften	243 854	239 197	3 457 103	3 680 836	14,18	15,39	11,87	13,01	2,31	2,38
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	95 782	95 869	5 008 423	4 664 685	52,29	48,66	31,63	29,37	20,66	19,29
Veterinärmedizin	8 103	8 128	192 275	189 017	23,73	23,26	17,90	17,65	5,83	5,60
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24 069	23 480	437 433	477 260	18,17	20,33	14,83	16,91	3,35	3,42
Ingenieurwissenschaften	140 242	133 059	1 833 776	1 960 263	13,08	14,73	11,01	12,45	2,07	2,28
Kunst, Kunstwissenschaft	38 156	37 975	206 803	195 238	5,42	5,14	4,95	4,65	0,47	0,49
Zusammen	1 356 462	1 334 604	14 864 030	14 906 756	10,96	11,17	7,68	7,85	3,28	3,32
Zentrale Einrichtungen	1 356 818	1 335 017	5 375 431	5 207 593	3,96	3,90	2,36	2,20	1,60	1,70
Insgesamt	1 356 818	1 335 017	20 239 461	20 114 349	14,92	15,07	10,21	10,28	4,70	4,79
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 177	1 247	3 100	3 110	2,63	2,49	2,17	2,08	0,46	0,41
Ingenieurwissenschaften	1 762	1 742	13 125	13 485	7,45	7,74	6,60	6,82	0,85	0,92
Kunst, Kunstwissenschaft	26 876	26 782	464 064	485 184	17,27	18,12	15,14	15,86	2,12	2,26
Zusammen	29 815	29 771	480 289	501 779	16,11	16,85	14,13	14,75	1,98	2,11
Zentrale Einrichtungen	29 838	29 771	185 193	179 444	6,21	6,03	4,13	3,78	2,07	2,25
Insgesamt	29 838	29 771	665 482	681 223	22,30	22,88	18,25	18,53	4,05	4,35
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 171	7 795	53 037	61 959	7,40	7,95	6,32	6,95	1,07	1,00
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	156 310	162 203	552 484	605 733	3,53	3,73	2,99	3,17	0,54	0,56
Mathematik, Naturwissenschaften	29 727	31 858	193 190	211 750	6,50	6,65	5,77	5,92	0,73	0,73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14 357	14 731	106 512	94 460	7,42	6,41	6,50	5,46	0,92	0,95
Ingenieurwissenschaften	176 965	170 287	1 167 399	1 200 320	6,60	7,05	5,76	6,22	0,83	0,83
Kunst, Kunstwissenschaft	14 698	14 776	102 451	106 153	6,97	7,18	5,99	6,21	0,98	0,98
Zusammen	399 228	401 650	2 175 073	2 280 375	5,45	5,68	4,72	4,95	0,73	0,73
Zentrale Einrichtungen	399 281	401 670	1 087 988	1 147 080	2,72	2,86	1,71	1,79	1,01	1,07
Insgesamt	399 281	401 670	3 263 061	3 427 455	8,17	8,53	6,41	6,73	1,76	1,81
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38 029	32 285	237 570	234 958	6,25	7,28	5,38	6,28	0,86	0,99
Mathematik, Naturwissenschaften	35	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	105	109	2 429	2 565	23,13	23,53	19,11	19,08	4,02	4,45
Zusammen	38 169	32 394	239 999	237 523	6,29	7,33	5,42	6,33	0,87	1,01
Zentrale Einrichtungen	38 169	32 394	127 350	135 258	3,34	4,18	2,07	2,76	1,27	1,41
Insgesamt	38 169	32 394	367 349	372 781	9,62	11,51	7,50	9,11	2,13	2,40
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	415 634	411 853	2 194 318	2 239 749	5,28	5,44	4,79	4,94	0,49	0,50
Sport	27 014	27 176	197 541	186 416	7,31	6,86	6,08	5,70	1,23	1,16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	566 295	561 397	2 182 549	2 219 052	3,85	3,95	3,36	3,44	0,50	0,51
Mathematik, Naturwissenschaften	273 616	271 055	3 650 293	3 892 586	13,34	14,36	11,20	12,17	2,14	2,19
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	95 782	95 869	5 008 423	4 664 685	52,29	48,66	31,63	29,37	20,66	19,29
Veterinärmedizin	8 103	8 128	192 275	189 017	23,73	23,26	17,90	17,65	5,83	5,60
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 531	38 320	546 374	574 285	14,18	14,99	11,71	12,50	2,47	2,48
Ingenieurwissenschaften	318 969	305 088	3 014 300	3 174 068	9,45	10,40	8,04	8,91	1,41	1,50
Kunst, Kunstwissenschaft	79 730	79 533	773 318	786 575	9,70	9,89	8,58	8,71	1,12	1,18
Zusammen	1 823 674	1 798 419	17 759 391	17 926 433	9,74	9,97	6,96	7,15	2,78	2,82
Zentrale Einrichtungen	1 824 106	1 798 852	6 775 962	6 669 375	3,71	3,71	2,24	2,14	1,47	1,56
Insgesamt	1 824 106	1 798 852	24 535 353	24 595 808	13,45	13,67	9,36	9,49	4,09	4,18

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

##### 3.2.5 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1991)<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -<sup>2)</sup>

Land Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Baden-Württemberg							
Laufende Grundmittel	2 114 405	2 091 499	2 515 102	2 970 469	2 930 692	2 864 944	2 822 940
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	221 579	208 468	188 497
lfd. Grundmittel je Studierende	14 329	11 062	11 729	12 988	13 226	13 743	14 976
Bayern							
Laufende Grundmittel	2 158 886	2 426 452	2 791 663	3 040 474	3 064 461	2 933 615	2 912 083
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	240 041	238 254	232 361
lfd. Grundmittel je Studierende	14 290	11 656	10 911	12 305	12 766	12 313	12 533
Berlin							
Laufende Grundmittel	1 485 833	1 461 982	1 578 323	2 167 415	1 986 312	1 946 090	1 683 190
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	137 042	133 856	131 775
lfd. Grundmittel je Studierende	19 302	15 616	14 025	15 172	14 494	14 539	12 773
Brandenburg							
Laufende Grundmittel	.	.	.	270 496	288 312	276 534	276 112
Studierende	.	.	.	19 486	22 230	25 351	27 531
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	13 882	12 970	10 908	10 029
Bremen							
Laufende Grundmittel	205 210	173 077	221 064	231 471	238 697	240 399	237 215
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178	25 978
lfd. Grundmittel je Studierende	16 886	11 822	10 254	8 841	9 344	9 548	9 131
Hamburg							
Laufende Grundmittel	443 417	746 849	786 389	833 907	853 402	828 341	833 749
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	67 335	66 226	64 438
lfd. Grundmittel je Studierende	9 241	12 250	12 732	12 109	12 674	12 508	12 939
Hessen							
Laufende Grundmittel	1 406 242	1 392 218	1 588 656	1 611 200	1 581 129	1 609 975	1 708 478
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 079	150 652	148 569
lfd. Grundmittel je Studierende	15 245	11 923	10 745	10 478	10 535	10 687	11 500
Mecklenburg-Vorpommern							
Laufende Grundmittel	.	.	.	307 436	306 132	316 693	310 338
Studierende	.	.	.	19 085	20 852	22 663	24 482
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	16 109	14 681	13 974	12 676
Niedersachsen							
Laufende Grundmittel	1 552 465	1 490 305	1 520 517	1 608 756	1 660 837	1 627 735	1 655 605
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	155 180	154 056	153 641
lfd. Grundmittel je Studierende	16 974	12 008	10 411	10 133	10 703	10 566	10 776
Nordrhein-Westfalen							
Laufende Grundmittel	4 101 717	3 921 753	4 155 285	4 441 498	4 592 149	4 660 995	4 592 756
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	520 254	517 045	515 678
lfd. Grundmittel je Studierende	12 408	9 500	8 732	8 552	8 827	9 015	8 906

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

<sup>2)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanztatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).



### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

##### 3.2.5 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1991)<sup>1)</sup>

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -<sup>2)</sup>

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
Laufende Grundmittel	554 159	582 708	648 758	722 045	789 294	761 909	816 092
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 227	81 185	80 418
lfd. Grundmittel je Studierende	13 141	10 103	9 158	8 948	9 717	9 385	10 148
<b>Saarland</b>							
Laufende Grundmittel	233 750	224 321	253 592	287 200	276 560	280 934	279 450
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	22 402	21 768	21 063
lfd. Grundmittel je Studierende	14 673	10 878	10 629	12 393	12 345	12 906	13 267
<b>Sachsen</b>							
Laufende Grundmittel	.	.	.	982 038	1 004 130	959 989	964 108
Studierende	.	.	.	67 231	70 574	73 544	76 663
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	14 607	14 228	13 053	12 576
<b>Sachsen-Anhalt</b>							
Laufende Grundmittel	.	.	.	476 160	494 076	487 080	514 603
Studierende	.	.	.	27 299	29 106	30 775	32 894
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	17 442	16 975	15 827	15 644
<b>Schleswig-Holstein</b>							
Laufende Grundmittel	344 923	408 225	497 150	558 786	548 430	507 681	570 454
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	44 182	43 871	41 506
lfd. Grundmittel je Studierende	14 886	13 492	13 457	12 129	12 413	11 572	13 744
<b>Thüringen</b>							
Laufende Grundmittel	.	.	.	421 648	439 849	437 199	435 935
Studierende	.	.	.	27 497	29 274	31 215	33 358
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	15 334	15 025	14 006	13 068
<b>Länder insgesamt</b>							
Laufende Grundmittel	14 605 244	14 934 633	16 559 021	21 200 346	21 315 098	20 999 061	20 855 585
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 107	1 798 852
lfd. Grundmittel je Studierende	14 162	11 240	10 564	11 422	11 604	11 512	11 594
<b>dar. Alte Flächenländer</b>							
Laufende Grundmittel	12 466 547	12 540 289	13 970 584	15 240 740	15 442 563	15 264 752	15 357 634
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 434 944	1 422 231	1 381 733
lfd. Grundmittel je Studierende	13 942	10 815	10 185	10 456	10 762	10 733	11 115
<b>Neue Flächenländer</b>							
Laufende Grundmittel	.	.	.	2 462 102	2 537 115	2 483 096	2 506 344
Studierende	.	.	.	160 598	172 036	185 683	194 928
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	15 331	14 748	13 373	12 858
<b>Stadtstaaten</b>							
Laufende Grundmittel	2 151 466	2 403 728	2 591 658	3 270 012	3 105 846	3 042 647	2 778 386
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	229 923	226 518	222 191
lfd. Grundmittel je Studierende	15 691	14 204	13 232	13 745	13 508	13 432	12 504

<sup>1)</sup> Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

<sup>2)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

## 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

## 3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1997	1998	1997	1998
	1997	1998	1997	1998	1997	1998				
Universitäten										
Baden-Württemberg	17,95	20,22	152,61	158,43	857,83	846,36	252,68	266,41	681,89	697,41
Bayern	16,21	16,60	150,59	158,15	843,21	843,89	221,26	231,52	639,28	670,00
Berlin	19,20	16,57	209,11	212,04	1 024,83	906,73	127,61	187,26	745,96	746,00
Brandenburg	16,28	15,15	349,80	334,73	683,23	687,79	114,27	133,10	6,36	7,45
Bremen	12,09	11,84	161,46	182,74	743,69	769,68	306,72	296,78	43,88	56,86
Hamburg	16,48	17,22	205,56	229,28	925,01	943,51	162,35	175,02	644,06	654,91
Hessen	13,63	14,68	135,26	159,83	697,37	823,60	156,34	140,22	597,94	668,45
Mecklenburg-Vorpommern	23,89	21,39	310,79	295,43	640,40	600,35	87,91	87,28	888,31	912,85
Niedersachsen	13,18	13,65	127,71	131,96	803,00	815,98	216,48	219,42	615,88	598,61
Nordrhein-Westfalen	10,77	10,71	141,31	141,30	876,76	898,52	173,06	188,88	555,16	597,58
Rheinland-Pfalz	11,84	13,12	122,02	130,27	703,15	781,23	181,98	174,89	543,54	565,61
Saarland	15,14	15,93	163,84	174,44	968,63	978,44	192,32	186,26	1 487,70	1 519,99
Sachsen	21,04	20,13	230,06	253,49	785,52	812,13	184,91	191,41	532,75	562,47
Sachsen-Anhalt	29,38	28,00	302,55	383,21	786,45	815,05	122,61	137,47	984,45	1 101,69
Schleswig-Holstein	19,78	21,89	178,13	201,89	811,68	846,07	163,27	131,09	1 247,67	1 241,96
Thüringen	23,79	21,82	352,00	311,67	723,59	690,94	95,69	106,24	482,34	485,13
Deutschland	14,92	15,07	161,22	167,98	831,91	842,45	183,54	194,63	639,96	667,82
dar.: Alte Flächenländer	13,58	14,11	143,13	149,68	826,74	853,46	199,73	206,34	645,26	675,93
Neue Flächenländer	22,46	21,06	280,68	296,06	740,35	741,15	133,81	141,80	602,02	638,17
Stadtstaaten	17,72	16,26	204,17	214,27	972,18	905,11	152,97	193,48	656,26	658,52
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg	25,74	26,20	277,16	314,95	340,48	341,88	1,14	1,67	4,31	5,13
Bayern	21,06	22,37	246,56	212,43	323,88	340,14	18,35	16,51	6,72	6,02
Berlin	22,77	22,75	198,30	223,11	333,01	330,66	3,12	5,70	6,13	7,31
Brandenburg	32,59	30,98	478,22	692,35	421,29	450,03	8,29	4,70	1,71	1,80
Bremen	16,45	17,07	131,99	151,54	205,31	200,25	4,93	11,34	3,41	2,82
Hamburg	16,77	17,63	232,18	201,27	253,89	248,94	6,19	7,88	4,26	5,28
Hessen	22,95	22,65	325,40	354,77	318,33	331,12	1,27	2,63	2,26	4,89
Mecklenburg-Vorpommern	17,91	16,44	331,41	508,40	428,88	401,37	0,00	0,00	1,24	1,74
Niedersachsen	18,60	19,70	211,81	232,48	238,12	254,69	7,71	6,02	4,91	4,82
Nordrhein-Westfalen	20,44	21,86	178,09	201,33	429,31	434,25	7,10	8,34	1,99	3,74
Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	20,68	21,47	127,36	199,32	236,15	249,15	0,00	0,00	0,48	0,52
Sachsen	26,02	27,07	210,75	187,69	280,00	287,15	0,77	0,73	3,02	2,92
Sachsen-Anhalt	28,97	27,88	338,24	277,87	320,90	320,62	7,63	2,27	3,41	3,78
Schleswig-Holstein	19,02	21,34	147,81	195,82	234,03	244,78	13,75	2,11	12,25	9,17
Thüringen	27,59	25,38	313,10	245,55	224,15	225,79	0,36	0,52	2,32	1,89
Deutschland	22,30	22,88	220,07	232,18	317,20	321,94	5,08	5,41	4,21	4,80
dar.: Alte Flächenländer	21,76	22,76	217,67	238,96	334,13	344,12	6,69	6,34	4,13	4,78
Neue Flächenländer	26,84	26,42	270,11	244,18	295,39	300,66	2,60	1,29	2,76	2,71
Stadtstaaten	20,80	21,01	197,83	211,92	302,63	297,68	4,01	6,78	5,44	6,37

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1997	1998	1997	1998
	1997	1998	1997	1998	1997	1998				

#### Fachhochschulen

Baden-Württemberg	8,81	9,40	54,13	58,89	233,56	245,05	7,70	9,77	21,74	20,62
Bayern	6,83	7,20	43,58	47,83	188,65	192,70	14,85	15,24	2,15	2,62
Berlin	9,94	9,84	61,49	63,85	281,39	294,34	7,06	9,78	10,59	11,03
Brandenburg	11,91	10,52	184,89	134,27	238,33	251,47	16,13	23,51	6,21	6,00
Bremen	7,72	6,69	49,51	47,03	207,97	179,30	25,11	29,29	7,39	8,70
Hamburg	8,12	8,37	73,04	88,67	166,78	239,52	4,07	5,25	3,20	4,92
Hessen	8,10	8,61	56,93	63,82	234,61	247,86	4,81	4,76	9,43	9,27
Mecklenburg-Vorpommern	12,24	11,86	144,42	143,17	216,84	229,31	7,80	9,42	4,43	4,18
Niedersachsen	8,62	8,82	55,89	60,22	236,02	265,84	13,28	16,58	11,07	14,06
Nordrhein-Westfalen	7,01	7,24	50,94	57,86	254,80	250,89	11,48	11,06	7,18	8,27
Rheinland-Pfalz	7,56	8,03	55,18	57,03	218,56	229,84	10,03	11,49	4,48	5,00
Saarland	9,31	9,60	45,53	50,27	228,84	230,92	10,33	16,23	0,95	0,80
Sachsen	12,17	11,69	88,90	93,08	267,23	273,45	21,09	18,88	4,68	4,84
Sachsen-Anhalt	11,61	11,29	110,27	107,81	170,20	189,05	8,39	8,91	1,81	1,80
Schleswig-Holstein	4,24	7,20	33,18	55,56	144,98	241,85	107,47	20,77	41,77	44,45
Thüringen	9,94	10,42	82,29	96,57	204,60	214,41	4,36	4,82	4,02	3,62
Deutschland	8,17	8,53	57,33	63,20	224,50	238,55	13,93	12,23	9,27	9,80
dar.: Alte Flächenländer	7,50	8,01	50,87	56,93	225,72	237,92	15,03	11,96	11,01	11,52
Neue Flächenländer	11,69	11,27	105,08	106,11	221,38	233,12	12,87	13,35	3,96	3,89
Stadtstaaten	8,91	8,77	62,12	66,46	221,89	253,05	8,90	12,06	7,01	8,49

#### Verwaltungs-Fachhochschulen

Baden-Württemberg	11,13	12,46	26,65	33,76	332,18	326,45	1,36	0,76	4,03	4,41
Bayern	9,61	10,85	25,60	26,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berlin	9,59	11,54	27,70	24,78	410,49	431,95	4,52	0,69	20,70	13,56
Brandenburg	11,16	12,14	18,72	19,01	587,25	582,00	0,00	0,00	93,88	108,85
Bremen	6,28	6,99	12,16	15,70	241,63	239,38	7,13	0,00	2,00	1,25
Hamburg	8,28	9,68	137,30	16,39	228,83	193,24	2,13	2,59	0,00	0,10
Hessen	4,55	6,87	14,50	14,11	355,37	388,74	1,46	0,84	146,02	125,91
Mecklenburg-Vorpommern	15,93	17,49	48,04	64,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Niedersachsen	2,87	2,69	7,15	8,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordrhein-Westfalen	15,02	15,77	25,69	31,35	639,16	620,99	0,00	0,00	33,84	28,06
Rheinland-Pfalz	8,79	8,28	27,11	29,58	8 254,50	15 472,00	0,00	0,00	363,50	632,00
Saarland	8,05	6,34	14,76	22,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachsen	9,13	9,83	19,21	30,77	874,14	837,36	0,00	0,00	11,86	7,07
Sachsen-Anhalt	18,48	57,76	55,15	102,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Holstein	- 0,66	0,33	- 2,30	0,66	- 197,83	66,33	293,83	0,00	1 445,50	1 450,67
Thüringen	14,66	17,41	37,53	48,66	8 707,00	1 810,20	0,00	0,00	1 836,00	259,60
Deutschland	9,62	11,51	23,53	27,23	605,19	625,47	4,49	0,61	53,27	48,67
dar.: Alte Flächenländer	7,91	10,22	22,93	24,68	604,61	571,79	4,18	0,49	57,03	51,43
Neue Flächenländer	8,98	21,18	40,07	50,85	2 205,30	2 351,75	0,00	0,00	171,04	154,91
Stadtstaaten	7,15	10,94	21,16	22,66	339,91	360,23	4,20	1,25	5,47	9,42

## 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzzstatistik

## 3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart  Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle					
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	15,66	17,25	113,53	120,95	591,81	589,35	143,76	152,24	388,37	396,95
Bayern	14,08	14,49	114,75	121,29	608,40	607,44	143,82	149,41	400,18	416,78
Berlin	17,71	15,71	160,39	157,64	754,37	684,90	81,54	119,78	468,11	469,31
Brandenburg	15,26	14,06	217,63	205,55	477,71	488,09	64,60	77,73	7,78	8,21
Bremen	10,81	10,42	101,73	112,62	442,50	440,22	146,28	144,28	22,93	29,13
Hamburg	14,63	15,23	169,53	180,53	560,78	636,31	84,82	101,13	329,61	371,17
Hessen	12,08	13,09	103,29	118,16	514,96	583,49	95,11	82,50	362,72	390,08
Mecklenburg-Vorpommern	20,41	18,54	238,64	233,79	490,96	470,73	56,82	56,97	547,84	562,47
Niedersachsen	12,05	12,42	100,46	106,28	563,56	593,57	129,45	136,17	357,46	359,83
Nordrhein-Westfalen	10,26	10,27	108,68	113,86	680,02	661,66	112,90	119,78	352,75	369,80
Rheinland-Pfalz	10,59	11,61	93,53	100,23	496,27	542,93	105,27	101,64	303,51	314,68
Saarland	14,45	15,12	128,31	141,11	700,71	707,72	124,34	121,80	941,30	959,58
Sachsen	18,73	17,99	168,78	185,23	562,38	573,88	111,04	111,83	300,63	310,99
Sachsen-Anhalt	22,84	22,43	211,14	236,40	474,28	504,65	60,72	66,77	452,58	500,57
Schleswig-Holstein	13,30	15,97	106,84	125,30	514,62	584,91	136,33	82,87	715,01	732,50
Thüringen	20,38	19,06	234,33	225,52	534,62	511,45	60,62	66,19	301,67	297,38
Deutschland	13,45	13,67	122,01	129,05	590,23	600,54	112,62	118,04	378,78	393,71
dar.: Alte Flächenländer	12,22	12,80	108,47	116,00	594,66	611,53	124,84	126,68	390,22	405,33
Neue Flächenländer	19,20	18,43	204,17	208,81	518,96	523,44	78,59	82,33	333,04	349,24
Stadtstaaten	15,94	14,95	152,40	158,41	657,55	641,38	89,73	117,14	373,94	387,82
Med. Einrichtungen										
Baden-Württemberg	50,38	37,92	453,97	309,92	1 233,70	911,78	322,06	385,55	3 945,31	4 043,89
Bayern	64,92	63,71	544,22	576,95	1 297,45	1 276,06	322,51	358,57	3 037,71	3 186,35
Berlin	61,51	46,19	499,95	363,51	1 487,77	1 190,51	149,98	266,81	3 727,83	3 830,90
Brandenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	53,57	42,55	283,80	332,17	1 197,81	918,23	185,40	232,00	3 225,28	3 197,70
Hessen	37,31	42,17	313,90	387,09	992,89	1 096,76	350,94	286,38	3 615,18	3 684,45
Mecklenburg-Vorpommern	51,18	40,45	877,85	408,60	831,34	662,96	119,40	123,78	3 357,75	3 543,29
Niedersachsen	39,81	46,50	309,11	402,28	1 208,70	1 367,43	349,15	327,68	4 564,64	4 247,23
Nordrhein-Westfalen	53,68	48,07	438,14	446,67	1 585,69	1 571,75	264,54	322,96	4 046,24	4 496,74
Rheinland-Pfalz	22,22	31,05	207,58	290,89	785,26	1 071,97	472,88	411,39	4 760,62	4 792,57
Saarland	44,16	44,80	434,65	459,15	1 254,29	1 198,90	226,14	235,60	6 016,80	5 973,74
Sachsen	60,79	60,65	940,66	461,82	1 062,83	1 354,85	112,45	171,44	3 117,90	4 029,01
Sachsen-Anhalt	57,08	60,05	672,75	497,55	854,69	881,74	133,89	191,14	4 173,95	4 586,01
Schleswig-Holstein	58,74	62,93	500,82	514,85	1 267,26	1 311,78	203,67	109,47	4 265,13	4 206,63
Thüringen	57,47	55,56	954,58	410,82	921,95	905,26	93,59	131,82	2 931,81	3 124,27
Deutschland	52,29	48,66	449,07	422,14	1 246,50	1 191,49	257,75	290,86	3 743,89	3 930,16
dar.: Alte Flächenländer	50,34	48,35	425,24	431,29	1 290,53	1 255,82	309,55	326,43	3 859,21	3 998,30
Neue Flächenländer	57,19	54,96	855,09	449,77	934,36	973,37	115,87	157,24	3 395,04	3 883,78
Stadtstaaten	59,14	45,12	402,26	354,22	1 396,09	1 099,93	161,18	255,23	3 568,94	3 620,24
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	13,41	15,79	96,04	109,62	525,41	556,02	125,31	128,11	20,43	19,85
Bayern	10,90	11,33	88,64	94,41	507,74	510,94	117,72	119,22	14,86	17,04
Berlin	14,55	13,47	132,89	138,01	655,87	618,89	72,34	100,58	30,34	30,40
Brandenburg	15,26	14,06	217,63	205,55	477,71	488,09	64,60	77,73	7,78	8,21
Bremen	10,81	10,42	101,73	112,62	442,50	440,22	146,28	144,28	22,93	29,13
Hamburg	12,23	13,54	154,61	165,81	490,36	600,46	73,70	84,49	9,52	11,66
Hessen	10,55	11,34	90,24	102,27	466,57	528,22	69,21	60,55	33,42	35,35
Mecklenburg-Vorpommern	16,67	16,07	187,72	208,54	425,99	435,03	44,87	44,56	11,43	8,84
Niedersachsen	10,70	10,75	89,58	92,00	514,21	530,28	112,64	120,50	35,62	41,87
Nordrhein-Westfalen	8,50	8,67	91,19	96,98	574,46	582,82	98,88	102,18	11,36	12,30
Rheinland-Pfalz	10,03	10,67	88,33	91,72	477,45	507,48	81,32	80,88	13,13	14,67
Saarland	11,47	12,13	100,81	112,21	598,46	614,16	105,53	100,13	3,87	4,50
Sachsen	16,28	15,61	143,28	163,99	510,26	510,26	110,90	106,98	7,22	8,13
Sachsen-Anhalt	19,97	19,58	181,32	210,66	428,56	458,96	51,93	51,70	5,34	5,56
Schleswig-Holstein	8,86	11,07	70,78	86,50	371,67	440,30	123,54	77,58	40,75	41,35
Thüringen	18,01	16,93	203,05	207,57	492,38	472,07	57,03	59,62	14,88	14,69
Deutschland	11,30	11,70	102,81	111,01	520,01	538,08	97,09	99,78	18,71	19,93
dar.: Alte Flächenländer	10,18	10,83	90,63	98,26	520,46	542,75	105,15	105,36	20,32	21,73
Neue Flächenländer	16,86	16,32	176,21	189,04	474,95	480,11	74,64	75,11	8,65	8,88
Stadtstaaten	13,34	13,11	130,77	141,97	576,33	589,87	81,88	101,62	22,60	24,73

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik  
3.3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Fächergruppen

- 1000 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(n)		je Professorenstelle		je Professorenstelle		je Professorenstelle	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,25	5,40	75,16	75,80	374,46	385,72	45,80	47,93	2,76	2,50
Sport	7,31	6,86	82,48	75,38	885,83	847,35	80,27	91,48	31,27	27,27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,74	3,76	38,64	41,04	420,57	419,08	51,06	59,53	11,52	11,72
Mathematik, Naturwissenschaften	14,18	15,39	143,78	166,39	547,53	602,92	194,83	201,39	5,52	5,89
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	52,29	48,66	449,07	422,14	1 248,50	1 191,49	257,75	290,86	3 743,89	3 930,16
Veterinärmedizin	23,73	23,26	191,51	215,04	894,30	891,59	97,37	102,36	154,65	153,02
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18,17	20,33	162,13	166,28	719,46	804,82	221,63	219,10	63,39	66,47
Ingenieurwissenschaften	13,08	14,73	103,29	124,67	625,22	678,76	371,81	363,65	32,63	36,16
Kunst, Kunstwissenschaft	5,42	5,14	70,97	73,56	386,55	381,55	15,39	18,50	1,76	2,10
Zusammen	10,96	11,17	118,40	124,49	622,79	637,04	166,28	173,77	641,35	669,17
Zentrale Einrichtungen	3,96	3,90	42,82	43,49	220,95	218,11	20,41	24,32	10,79	11,99
Insgesamt	14,92	15,07	161,22	167,98	831,91	842,45	183,54	194,63	638,96	667,82
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2,83	2,49	25,41	31,73	147,62	81,84	0,90	0,66	8,90	4,61
Ingenieurwissenschaften	7,45	7,74	75,43	83,76	238,84	289,70	4,11	6,22	3,33	3,80
Kunst, Kunstwissenschaft	17,27	18,12	170,17	181,38	233,08	240,43	4,47	4,69	2,69	2,93
Zusammen	16,11	16,85	158,88	171,02	232,36	238,26	4,42	4,85	2,77	2,98
Zentrale Einrichtungen	6,21	6,03	61,24	61,16	88,27	84,80	0,73	0,78	1,48	1,83
Insgesamt	22,30	22,88	220,07	232,18	317,20	321,94	5,08	5,41	4,21	4,80
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7,40	7,95	60,68	72,81	205,57	240,15	2,24	2,61	6,27	7,04
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,53	3,73	27,02	28,92	136,96	148,03	6,34	4,57	14,24	15,24
Mathematik, Naturwissenschaften	6,50	6,65	50,63	63,55	145,47	180,30	5,96	7,05	3,21	3,99
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7,42	6,41	49,43	46,37	184,60	168,08	10,72	14,37	4,17	3,71
Ingenieurwissenschaften	6,60	7,05	42,09	47,59	155,88	164,43	8,46	8,53	1,99	1,94
Kunst, Kunstwissenschaft	6,97	7,18	54,21	57,39	166,59	176,33	3,19	4,78	7,41	7,92
Zusammen	5,45	5,68	38,21	42,05	152,09	181,33	7,38	7,21	5,96	6,40
Zentrale Einrichtungen	2,72	2,86	19,12	21,15	74,85	79,84	6,67	5,14	3,41	3,50
Insgesamt	8,17	8,53	57,33	63,20	224,50	238,55	13,93	12,23	9,27	9,80
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6,25	7,28	15,25	17,22	394,63	399,59	3,89	0,43	38,79	37,00
Mathematik, Naturwissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23,13	23,53	83,76	71,25	2 429,00	513,00	0,00	0,00	124,00	29,40
Zusammen	6,29	7,33	15,37	17,35	398,04	398,53	3,89	0,42	38,74	36,75
Zentrale Einrichtungen	3,34	4,18	8,16	9,88	209,80	226,94	0,63	0,19	14,80	11,92
Insgesamt	9,62	11,51	23,53	27,23	605,19	625,47	4,49	0,61	53,27	48,67
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,28	5,44	74,52	75,57	368,39	377,44	43,77	45,65	2,93	2,71
Sport	7,31	6,86	82,48	75,38	885,83	847,35	80,27	91,48	31,27	27,27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,85	3,95	30,68	32,55	274,64	276,46	24,79	26,94	14,97	15,39
Mathematik, Naturwissenschaften	13,34	14,36	130,97	152,86	477,47	523,97	161,94	166,76	5,12	5,55
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	52,29	48,66	449,07	422,14	1 248,50	1 191,49	257,75	290,86	3 743,89	3 930,16
Veterinärmedizin	23,73	23,26	191,51	215,04	894,30	891,59	97,37	102,36	154,65	153,02
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14,18	14,99	111,92	123,90	480,69	495,07	118,83	118,97	34,63	35,90
Ingenieurwissenschaften	9,45	10,40	66,01	77,22	287,71	310,03	110,16	108,70	10,57	11,60
Kunst, Kunstwissenschaft	9,70	9,89	102,68	109,57	246,20	248,92	6,08	7,07	3,46	3,74
Zusammen	9,74	9,97	88,32	94,06	434,84	445,52	100,04	103,84	377,80	382,11
Zentrale Einrichtungen	3,71	3,71	33,70	34,99	163,01	162,84	14,33	16,03	7,79	8,49
Insgesamt	13,45	13,67	122,01	129,05	590,23	600,54	112,62	118,04	378,78	393,71

### 3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

#### 3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

##### 3.4.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 nach Hochschularten

- % -

Hochschulart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Ausgabeart							

##### Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,88	0,88	0,87	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,12	0,12	0,13	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03
Drittmittel	0,08	0,11	0,14	0,14	0,15	0,16	0,16
Laufende Grundmittel	0,76	0,73	0,71	0,72	0,70	0,70	0,70

##### Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65	0,66
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,05
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22	0,20

##### Kunsthochschulen

Laufende Ausgaben	0,94	0,89	0,91	0,84	0,88	0,87	0,86
Investitionsausgaben	0,06	0,11	0,09	0,16	0,12	0,13	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Laufende Grundmittel	0,92	0,87	0,89	0,82	0,86	0,85	0,84

##### Fachhochschulen

Laufende Ausgaben	0,85	0,86	0,83	0,79	0,77	0,75	0,77
Investitionsausgaben	0,15	0,14	0,17	0,21	0,23	0,25	0,23
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03
Drittmittel	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	0,81	0,82	0,78	0,72	0,71	0,68	0,70

##### Verwaltungsfachhochschulen

Laufende Ausgaben	0,92	0,74	0,95	0,92	0,94	0,96	0,95
Investitionsausgaben	0,08	0,26	0,05	0,08	0,06	0,04	0,05
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07
Drittmittel	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00
Laufende Grundmittel	0,68	0,68	0,88	0,85	0,87	0,87	0,88

##### Hochschulen insgesamt

Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48	0,48

##### dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,76	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70	0,71

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1998 nach Ländern<sup>1)</sup>

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Ausgabe-/Einnahmeart							
Baden-Württemberg							
Laufende Ausgaben	0,84	0,82	0,86	0,86	0,87	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,16	0,18	0,14	0,14	0,13	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,29	0,29	0,30	0,31
Drittmittel	0,09	0,10	0,12	0,10	0,11	0,11	0,12
Laufende Grundmittel	0,53	0,46	0,48	0,47	0,47	0,46	0,45
Bayern							
Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,84	0,87	0,84	0,83	0,82
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,16	0,13	0,16	0,17	0,18
Verwaltungseinnahmen	0,26	0,26	0,26	0,29	0,27	0,29	0,29
Drittmittel	0,04	0,05	0,06	0,09	0,09	0,10	0,10
Laufende Grundmittel	0,55	0,55	0,53	0,49	0,47	0,44	0,43
Berlin <sup>2)</sup>							
Laufende Ausgaben	0,88	0,89	0,87	0,91	0,92	0,94	0,93
Investitionsausgaben	0,12	0,11	0,13	0,09	0,08	0,08	0,07
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,20	0,28	0,30	0,34	0,34	0,34
Drittmittel	0,03	0,03	0,04	0,05	0,05	0,06	0,09
Laufende Grundmittel	0,68	0,66	0,55	0,57	0,54	0,54	0,50
Brandenburg							
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,70	0,70	0,67	0,69
Investitionsausgaben	.	.	.	0,30	0,30	0,33	0,31
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,01	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,06	0,08	0,09
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,64	0,63	0,58	0,59
Bremen							
Laufende Ausgaben	0,86	0,90	0,76	0,82	0,86	0,86	0,90
Investitionsausgaben	0,14	0,10	0,24	0,18	0,14	0,14	0,10
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,04
Drittmittel	0,01	0,07	0,06	0,17	0,20	0,21	0,21
Laufende Grundmittel	0,83	0,80	0,69	0,62	0,64	0,62	0,64
Hamburg							
Laufende Ausgaben	0,85	0,88	0,91	0,92	0,92	0,91	0,92
Investitionsausgaben	0,15	0,12	0,09	0,08	0,08	0,09	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,26	0,29	0,32	0,30	0,31	0,31
Drittmittel	0,24	0,05	0,08	0,07	0,08	0,08	0,08
Laufende Grundmittel	0,39	0,57	0,54	0,53	0,54	0,52	0,53
Hessen							
Laufende Ausgaben	0,88	0,92	0,89	0,90	0,93	0,93	0,94
Investitionsausgaben	0,12	0,08	0,11	0,10	0,07	0,07	0,06
Verwaltungseinnahmen	0,24	0,31	0,30	0,33	0,34	0,35	0,35
Drittmittel	0,06	0,06	0,05	0,08	0,10	0,09	0,07
Laufende Grundmittel	0,59	0,55	0,54	0,49	0,49	0,49	0,52
Mecklenburg-Vorpommern							
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,85	0,81	0,79	0,79
Investitionsausgaben	.	.	.	0,15	0,19	0,21	0,21
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,42	0,40	0,39	0,41
Drittmittel	.	.	.	0,04	0,05	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,39	0,36	0,35	0,34
Niedersachsen							
Laufende Ausgaben	0,88	0,88	0,89	0,92	0,91	0,91	0,92
Investitionsausgaben	0,12	0,12	0,11	0,08	0,09	0,09	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,24	0,26	0,30	0,29	0,31	0,30
Drittmittel	0,09	0,10	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11
Laufende Grundmittel	0,63	0,54	0,49	0,51	0,50	0,49	0,50
Nordrhein-Westfalen							
Laufende Ausgaben	0,84	0,91	0,92	0,93	0,92	0,91	0,92
Investitionsausgaben	0,16	0,09	0,08	0,07	0,08	0,09	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,18	0,24	0,25	0,30	0,28	0,29	0,29
Drittmittel	0,03	0,07	0,09	0,09	0,09	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,63	0,61	0,57	0,54	0,54	0,54	0,53

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1997 nach Ländern<sup>1)</sup>

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Ausgabe-/Einnahmeart							
Rheinland-Pfalz							
Laufende Ausgaben	0,87	0,85	0,81	0,86	0,88	0,86	0,85
Investitionsausgaben	0,13	0,15	0,19	0,14	0,12	0,14	0,15
Verwaltungseinnahmen	0,28	0,27	0,26	0,31	0,28	0,29	0,28
Drittmittel	0,00	0,06	0,09	0,09	0,09	0,10	0,09
Laufende Grundmittel	0,60	0,51	0,46	0,47	0,51	0,47	0,48
Saarland							
Laufende Ausgaben	0,92	0,88	0,91	0,87	0,90	0,92	0,93
Investitionsausgaben	0,08	0,12	0,09	0,13	0,10	0,08	0,07
Verwaltungseinnahmen	0,41	0,45	0,47	0,44	0,47	0,49	0,50
Drittmittel	0,05	0,03	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
Laufende Grundmittel	0,46	0,40	0,37	0,37	0,36	0,36	0,37
Sachsen							
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,83	0,84	0,83
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,17	0,16	0,17
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,25	0,24	0,26	0,26
Drittmittel	.	.	.	0,08	0,09	0,10	0,09
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,49	0,50	0,49	0,48
Sachsen-Anhalt							
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,81	0,87	0,87
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,19	0,13	0,13
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,37	0,36	0,40	0,41
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,05	0,05
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,40	0,40	0,42	0,41
Schleswig-Holstein							
Laufende Ausgaben	0,84	0,80	0,83	0,91	0,91	0,89	0,92
Investitionsausgaben	0,16	0,20	0,17	0,09	0,09	0,11	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,42	0,40	0,39	0,46	0,46	0,47	0,48
Drittmittel	0,04	0,04	0,06	0,08	0,09	0,09	0,05
Laufende Grundmittel	0,39	0,36	0,37	0,37	0,36	0,34	0,39
Thüringen							
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,79	0,78	0,85	0,84
Investitionsausgaben	.	.	.	0,21	0,22	0,15	0,16
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,26	0,25	0,29	0,28
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,06	0,06
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,48	0,48	0,51	0,49
Länder insgesamt <sup>2)</sup>							
Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48	0,48
Med. Einrichtungen							
Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65	0,66
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,05
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22	0,20
Hochschulen o. med. Einricht.							
Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,77	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70	0,71

<sup>1)</sup> Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

<sup>2)</sup> Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Bis 1990 "Früheres Bundesgebiet", ab 1995 Deutschland.



#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997	1998
<b>FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt</b>	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338	15 193 011
<b>Ausgabearten</b>						
Personalausgaben	4 218 658	5 598 590	8 380 749	8 686 051	8 880 807	9 039 685
Übrige laufende Ausgaben	2 083 078	2 874 927	4 394 787	4 576 795	4 550 685	4 501 129
Baumaßnahmen (einschl. Erwerb von Grundvermögen)	422 972	430 625	657 054	752 157	729 646	772 721
Übrige Sachinvestitionen	306 594	493 892	596 810	630 309	571 324	532 400
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	271 363	324 410	400 425	321 330	281 876	347 078
<b>FuE -Ausgaben insgesamt</b>	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338	15 193 011
dar.: Drittmittelforschung	1 860 529	2 861 780	4 495 129	4 799 109	4 963 175	5 047 108
<b>Hochschularten<sup>2)</sup></b>						
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	5 100 883	6 859 767	10 100 749	10 460 537	10 551 226	10 748 562
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458	3 492 242
Kunsthochschulen	52 799	71 504	136 733	131 734	135 305	140 050
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	129 872	200 677	424 537	457 956	487 471	465 079
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktorandenförderung, DFG - Mittel)	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462	14 845 935
<b>Fächergruppen<sup>2)</sup></b>						
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	909 570	1 139 675	1 749 792	1 882 356	1 884 025	1 883 453
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	564 637	729 650	1 151 075	1 206 930	1 264 211	1 266 126
Mathematik, Naturwissenschaften	2 073 330	2 851 133	4 141 207	4 246 839	4 308 633	4 494 431
Humanmedizin	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458	3 492 242
Veterinärmedizin	100 203	112 321	160 875	143 522	136 305	142 286
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	216 666	328 635	558 188	507 850	495 290	508 556
Ingenieurwissenschaften	1 419 146	1 970 534	2 900 883	3 062 730	3 085 537	3 058 841

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Länder <sup>2)</sup>						
Baden - Württemberg	1 305 930	1 660 251	2 102 900	2 175 830	2 174 392	2 205 680
Bayern	1 067 202	1 510 835	2 168 614	2 346 940	2 380 587	2 423 269
Berlin	583 863	751 795	1 177 896	1 141 266	1 167 387	1 136 317
Brandenburg	.	.	174 444	199 577	220 290	225 321
Bremen	61 572	111 287	182 853	189 665	201 380	195 400
Hamburg	310 958	419 185	506 640	525 598	532 949	541 116
Hessen	631 869	778 412	1 050 267	1 038 229	1 010 883	994 678
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	232 586	262 086	271 003	257 783
Niedersachsen	777 037	1 054 926	1 143 994	1 203 477	1 169 451	1 199 212
Nordrhein - Westfalen	1 675 702	2 281 409	2 751 846	2 919 055	2 992 099	3 017 992
Rheinland - Pfalz	288 185	405 816	458 578	475 183	509 994	546 389
Saarland	120 512	141 938	187 543	182 081	186 280	186 605
Sachsen	.	.	788 377	834 160	837 848	843 861
Sachsen - Anhalt	.	.	362 415	367 388	337 820	374 869
Schleswig - Holstein	208 480	282 180	402 037	418 582	404 778	350 704
Thüringen	.	.	338 407	366 192	335 321	346 734
Länder insgesamt	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462	14 845 935
dar.: Flächenländer	6 074 913	8 115 766	12 162 008	12 788 780	12 830 746	12 973 097
Stadtstaaten	956 393	1 282 267	1 867 389	1 856 529	1 901 716	1 872 833

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	8 880 807	9 039 685	4 550 685	4 501 129	1 300 970	1 305 121	15 014 338	15 193 011	4 963 175	5 047 108
<b>Hochschularten</b>										
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol. Hochschulen	6 460 782	6 663 098	3 100 244	3 075 279	990 200	1 010 185	10 551 226	10 748 562	3 429 776	3 508 239
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	2 019 822	1 992 932	1 302 578	1 278 449	236 058	220 861	3 558 458	3 492 242	1 035 621	1 138 707
Kunsthochschulen	80 540	82 934	39 479	40 513	15 286	16 603	135 305	140 050	10 666	11 450
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	319 663	300 720	108 383	106 887	59 425	57 472	487 471	465 079	205 236	176 512
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktoranden- förderung, DFG - Mittel)	8 880 807	9 039 685	4 550 685	4 501 129	1 300 970	1 305 121	14 732 462	14 845 935	4 681 299	4 834 908
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	-	-	-	-	-	-	281 876	347 078	281 876	347 078
<b>Länder / Fächergruppen</b>										
<b>Baden - Württemberg</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	135 258	141 514	74 809	71 537	16 797	17 770	226 864	230 822	53 260	56 713
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	103 086	109 912	55 982	58 228	9 311	10 488	168 378	178 627	34 830	52 730
Mathematik, Naturwissen- schaften	393 692	424 284	213 383	233 839	82 787	92 547	689 863	750 670	246 720	243 733
Humanmedizin	280 191	260 226	179 851	157 523	32 765	26 204	492 807	443 952	166 503	199 329
Veterinärmedizin	5	0	- 14	- 19	2	2	- 7	- 17	2	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	47 723	55 052	27 224	25 061	5 251	6 475	80 199	86 588	32 131	32 802
Ingenieurwissenschaften	333 943	330 783	128 358	127 697	53 987	56 559	516 288	515 038	259 368	255 011
Insgesamt	1 293 900	1 321 771	679 593	673 865	200 899	210 044	2 174 392	2 205 680	792 814	840 320
<b>Bayern</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	154 161	155 051	71 529	71 136	10 562	13 370	236 252	239 556	52 073	51 989
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	125 340	128 347	53 745	55 133	15 120	17 697	194 205	201 177	52 662	56 112
Mathematik, Naturwissen- schaften	408 388	426 605	175 473	172 775	154 651	186 763	738 512	786 144	258 758	283 481
Humanmedizin	385 825	388 271	257 802	270 246	50 618	59 545	694 245	718 063	226 728	250 642
Veterinärmedizin	17 781	17 461	10 860	10 434	2 685	1 839	31 326	29 734	4 086	3 361
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	56 845	58 686	22 140	27 470	10 430	9 639	89 414	95 794	33 092	35 423
Ingenieurwissenschaften	231 067	225 569	93 148	92 264	72 417	34 968	396 632	352 802	165 776	147 038
Insgesamt	1 379 405	1 399 990	684 698	699 458	316 483	323 821	2 380 587	2 423 270	793 175	828 047
<b>Berlin</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	113 561	112 176	50 303	53 320	2 824	2 707	166 688	168 202	37 123	35 761
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63 996	60 587	29 328	29 831	2 053	2 572	95 376	92 991	21 893	21 814
Mathematik, Naturwissen- schaften	191 441	173 179	99 938	106 275	10 393	9 317	301 772	288 770	90 417	68 617
Humanmedizin	180 982	161 630	126 227	120 737	23 728	21 224	330 937	303 591	55 792	93 116
Veterinärmedizin	17 680	16 555	12 813	14 934	1 693	1 622	32 187	33 111	3 384	5 085
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	49 470	35 973	26 210	27 980	2 877	1 797	78 556	65 750	14 978	2 803
Ingenieurwissenschaften	106 542	148 841	46 171	29 623	9 159	5 438	161 872	183 902	32 597	134 770
Insgesamt	723 671	708 941	390 989	382 700	52 727	44 676	1 167 388	1 136 317	256 184	361 967

# 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

## 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Brandenburg</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	27 440	27 976	12 446	13 022	8 174	5 215	48 061	46 213	9 395	10 240
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 590	20 374	7 486	8 522	6 096	4 011	32 172	32 906	7 072	9 259
Mathematik, Naturwissen- schaften	28 723	30 902	13 063	14 199	17 379	18 868	59 165	63 969	11 737	14 917
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 280	2 785	896	944	515	1 180	3 691	4 909	1 905	2 264
Ingenieurwissenschaften	35 432	37 878	18 389	17 671	23 381	21 775	77 202	77 324	22 213	24 958
Insgesamt	112 465	119 916	52 280	54 356	55 545	51 049	220 290	225 321	52 323	61 638
<b>Bremen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	20 197	20 016	10 498	10 557	2 374	1 422	33 069	31 995	11 498	10 223
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 353	17 384	7 958	8 274	2 092	1 043	28 403	26 701	12 862	10 149
Mathematik, Naturwissen- schaften	51 194	51 218	24 607	22 727	10 403	5 301	86 205	79 245	39 208	39 460
Humanmedizin	5	14	0	0	0	0	5	14	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0
Ingenieurwissenschaften	33 405	37 177	14 211	13 958	6 082	6 310	53 698	57 445	26 392	28 898
Insgesamt	123 155	125 809	57 274	55 515	20 951	14 077	201 381	195 401	89 960	88 730
<b>Hamburg</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	54 112	57 300	13 907	19 047	1 659	2 542	69 678	78 889	20 813	23 497
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37 923	38 609	14 949	17 391	1 109	1 103	53 982	57 103	11 007	11 321
Mathematik, Naturwissen- schaften	100 135	102 298	38 958	50 690	9 892	9 716	148 984	162 705	41 568	44 382
Humanmedizin	77 710	73 454	48 189	40 039	10 940	7 234	136 839	120 728	31 889	40 368
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	4 042	4 061	1 616	2 164	121	136	5 779	6 362	1 710	1 826
Ingenieurwissenschaften	67 105	66 278	41 529	37 470	9 053	11 583	117 688	115 332	39 579	34 555
Insgesamt	341 026	342 001	159 149	166 802	32 774	32 314	532 950	541 118	146 566	155 949
<b>Hessen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	90 333	88 306	41 056	36 159	3 260	3 761	134 649	128 226	29 839	30 758
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 851	60 601	33 419	30 567	3 450	4 496	99 720	95 663	15 448	16 126
Mathematik, Naturwissen- schaften	197 886	206 486	85 444	89 093	18 039	15 025	301 369	310 604	105 717	89 783
Humanmedizin	165 643	159 308	96 391	96 049	12 219	9 812	274 254	265 168	114 055	92 786
Veterinärmedizin	10 577	12 588	6 818	6 982	827	1 143	18 222	20 713	3 812	4 147
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	22 736	25 224	14 267	13 202	2 365	2 720	39 368	41 146	13 182	12 039
Ingenieurwissenschaften	91 384	81 555	41 979	42 716	9 939	8 888	143 301	133 158	53 479	30 026
Insgesamt	641 411	634 067	319 373	314 767	50 099	45 844	1 010 882	994 678	336 209	274 988
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	15 970	16 114	7 258	7 770	9 186	9 329	32 415	33 214	3 189	3 567
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 741	10 918	4 982	5 668	6 393	5 217	22 116	21 802	2 312	2 635
Mathematik, Naturwissen- schaften	43 017	43 433	17 905	20 058	23 796	19 112	84 718	82 603	20 313	19 581
Humanmedizin	43 531	38 473	31 313	25 575	5 820	5 833	80 664	69 881	18 029	18 691
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	5 730	6 006	2 285	2 834	3 099	2 838	11 115	11 677	1 822	2 028
Ingenieurwissenschaften	21 045	20 819	7 878	8 927	11 052	8 858	39 976	38 605	7 856	8 415
Insgesamt	140 034	135 763	71 621	70 833	59 347	51 187	271 003	257 782	53 521	54 918

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Niedersachsen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	67 602	78 324	47 700	39 862	9 270	6 244	124 572	124 431	20 961	24 015
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	53 537	57 245	36 489	29 062	9 378	4 516	99 404	90 822	16 221	18 758
Mathematik, Naturwissen- schaften	187 014	210 404	117 792	104 053	24 061	27 263	328 868	341 719	106 702	109 623
Humanmedizin	132 931	147 062	78 367	85 233	6 400	8 154	217 697	240 449	81 702	79 626
Veterinärmedizin	21 044	20 469	12 239	13 762	2 259	2 947	35 542	37 178	10 298	10 944
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	46 513	46 645	23 834	22 036	4 473	4 560	74 820	73 241	31 832	29 576
Ingenieurwissenschaften	201 885	206 669	65 315	63 851	21 348	20 852	288 548	291 372	158 552	165 095
Insgesamt	710 526	766 818	381 735	357 858	77 189	74 536	1 169 451	1 199 212	426 268	437 637
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	262 890	268 773	121 829	128 590	10 521	9 724	395 240	407 087	87 862	92 709
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	154 809	153 930	83 206	85 001	7 908	8 495	245 923	247 425	46 424	49 102
Mathematik, Naturwissen- schaften	553 640	559 682	266 242	273 502	50 361	46 607	870 244	879 791	279 750	288 768
Humanmedizin	393 543	396 626	278 124	267 268	49 899	42 076	721 566	705 970	179 890	206 050
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	28 067	28 604	14 944	14 432	4 911	6 030	47 922	49 066	9 420	9 722
Ingenieurwissenschaften	483 813	496 538	182 976	189 156	44 415	42 958	711 203	728 652	303 997	312 233
Insgesamt	1 876 762	1 904 153	947 322	957 949	168 015	155 891	2 992 098	3 017 992	907 343	958 583
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	61 008	60 728	27 318	31 484	8 695	6 983	97 021	99 196	23 783	23 299
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40 648	43 769	21 223	21 264	6 357	7 521	68 228	72 554	15 280	18 719
Mathematik, Naturwissen- schaften	114 914	111 487	53 428	60 802	19 819	38 401	188 161	210 690	64 952	62 825
Humanmedizin	58 099	64 007	30 454	33 591	3 290	4 467	91 844	102 065	50 125	44 430
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	199	476	187	238	77	7	463	721	843	525
Ingenieurwissenschaften	39 394	36 596	17 382	19 666	7 502	4 901	64 277	61 163	27 453	25 017
Insgesamt	314 262	317 063	149 992	167 045	45 741	62 281	509 994	546 389	182 435	174 815
<b>Saarland</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	20 202	20 786	8 560	8 613	1 989	2 413	30 751	31 812	8 418	8 322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16 038	16 080	7 168	6 973	1 273	1 608	24 478	24 661	7 620	7 306
Mathematik, Naturwissen- schaften	32 429	30 943	15 069	13 933	5 554	5 891	53 052	50 767	18 885	15 623
Humanmedizin	38 627	38 843	17 358	17 614	3 011	2 107	58 996	58 564	15 830	16 963
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	11 044	12 679	6 311	6 412	1 648	1 711	19 002	20 802	5 074	6 599
Insgesamt	118 340	119 331	54 466	53 544	13 474	13 730	186 280	186 606	55 827	54 812
<b>Sachsen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	57 138	59 804	24 695	24 775	12 437	13 355	94 270	97 934	17 125	18 824
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 106	32 611	14 397	15 520	4 419	4 879	48 923	53 009	9 295	11 369
Mathematik, Naturwissen- schaften	117 917	116 002	50 523	47 299	37 579	35 909	206 019	199 210	65 212	60 546
Humanmedizin	86 878	88 479	50 218	53 614	14 301	17 405	151 398	159 498	25 976	31 030
Veterinärmedizin	7 768	7 854	5 923	7 854	5 254	6 586	18 945	22 294	2 638	2 195
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	9 953	9 525	6 259	4 632	1 481	4 414	17 693	18 572	7 379	7 213
Ingenieurwissenschaften	196 952	195 964	73 308	65 496	30 343	33 707	300 602	295 167	144 317	137 554
Insgesamt	506 712	510 240	225 323	217 367	105 814	116 255	837 849	843 861	271 943	268 732

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Sachsen - Anhalt</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	36 861	28 906	47 106	13 782	6 958	6 423	90 924	49 111	9 267	6 551
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 323	15 571	12 154	7 701	1 651	3 305	21 129	26 577	3 547	4 042
Mathematik, Naturwissen- schaften	18 389	57 266	28 764	24 962	5 230	14 452	52 383	96 681	21 962	23 835
Humanmedizin	50 993	55 373	31 801	37 920	9 310	6 979	92 104	100 272	21 288	30 200
Veterinärmedizin	0	583	65	357	26	155	91	1 096	106	261
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 948	15 294	4 633	5 699	1 038	3 388	13 619	24 381	6 934	7 493
Ingenieurwissenschaften	22 029	47 716	33 482	18 746	12 057	10 287	67 568	76 750	26 884	25 230
Insgesamt	143 545	220 711	158 005	109 168	36 270	44 990	337 819	374 868	89 988	97 613
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	27 639	27 277	22 348	27 903	2 702	3 678	52 689	58 858	13 711	13 406
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26 069	11 685	7 828	4 462	2 167	1 120	36 064	17 268	22 238	4 181
Mathematik, Naturwissen- schaften	59 623	56 395	22 975	22 846	6 818	4 517	89 416	83 758	34 313	32 567
Humanmedizin	87 830	82 101	53 721	50 828	6 926	5 092	148 476	138 021	36 864	20 580
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	18 745	17 837	5 847	6 151	2 037	1 565	26 629	25 553	13 557	12 054
Ingenieurwissenschaften	39 698	17 905	7 685	6 337	4 120	3 004	51 503	27 246	33 919	11 103
Insgesamt	259 605	213 200	120 404	118 528	24 769	18 976	404 778	350 704	154 602	93 891
<b>Thüringen</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	30 222	31 909	14 535	16 806	6 125	9 193	50 882	57 908	8 396	10 769
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 826	14 384	9 746	8 438	2 139	4 016	25 710	26 838	2 628	3 570
Mathematik, Naturwissen- schaften	65 231	62 186	29 492	29 887	15 180	15 031	109 903	107 105	30 096	29 466
Humanmedizin	37 033	39 065	22 763	22 213	6 830	4 729	66 626	66 007	10 950	14 896
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 417	2 605	1 267	1 309	2 340	879	6 023	4 794	1 098	1 232
Ingenieurwissenschaften	47 258	49 760	20 660	22 721	8 259	11 603	76 177	84 084	18 973	22 335
Insgesamt	195 988	199 910	98 462	101 374	40 872	45 451	335 321	346 735	72 141	82 268
<b>Länder insgesamt</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 174 593	1 194 962	595 899	574 361	113 534	114 130	1 884 026	1 883 454	406 716	420 644
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	783 236	792 007	400 060	392 032	80 915	82 086	1 264 210	1 266 125	282 014	296 515
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 563 636	2 662 771	1 253 055	1 286 940	491 942	544 720	4 308 633	4 494 431	1 436 310	1 427 208
Humanmedizin	2 019 822	1 992 932	1 302 578	1 278 449	236 058	220 861	3 558 458	3 492 243	1 035 621	1 138 707
Veterinärmedizin	74 855	75 510	48 703	52 482	12 746	14 293	136 305	142 285	24 327	25 995
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	302 669	308 774	151 608	154 153	41 014	45 629	495 291	508 556	169 883	157 001
Ingenieurwissenschaften	1 961 996	2 012 728	798 781	762 712	324 761	283 401	3 085 538	3 058 841	1 326 428	1 368 839
Insgesamt	8 880 807	9 039 685	4 550 685	4 501 129	1 300 969	1 305 121	14 732 462	14 845 935	4 681 299	4 834 908
<b>dar.: Flächenländer</b>										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	986 723	1 005 470	521 191	491 438	106 677	107 459	1 614 591	1 604 367	337 282	351 163
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	662 964	675 427	347 825	336 535	75 661	77 368	1 086 449	1 089 329	236 252	253 231
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 220 866	2 336 077	1 089 552	1 107 248	461 254	520 386	3 771 672	3 963 711	1 265 117	1 274 749
Humanmedizin	1 761 125	1 757 834	1 128 162	1 117 673	201 390	192 403	3 090 677	3 067 911	947 940	1 005 223
Veterinärmedizin	57 175	58 956	35 890	37 547	11 053	12 671	104 118	109 175	20 943	20 910
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	249 156	268 739	123 782	124 008	38 016	43 697	410 955	436 444	153 195	152 371
Ingenieurwissenschaften	1 754 944	1 760 432	696 870	681 661	300 467	260 070	2 752 280	2 702 163	1 227 860	1 170 615
Insgesamt	7 692 955	7 862 934	3 943 273	3 896 111	1 194 517	1 214 054	12 830 743	12 973 099	4 188 589	4 228 262

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	dar.: Stadtstaaten									
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	187 870	189 492	74 708	82 924	6 857	6 671	269 435	279 086	69 434	69 481
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	120 272	116 580	52 235	55 497	5 254	4 719	177 761	176 795	45 762	43 284
Mathematik, Naturwissen- schaften	342 770	326 695	163 503	179 692	30 688	24 334	536 961	530 720	171 193	152 459
Humanmedizin	258 697	235 098	174 416	160 776	34 668	28 458	467 781	424 332	87 681	133 484
Veterinärmedizin	17 680	16 555	12 813	14 934	1 693	1 622	32 187	33 111	3 384	5 085
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	53 513	40 035	27 826	30 144	2 998	1 933	84 336	72 112	16 688	4 630
Ingenieurwissenschaften	207 052	252 296	101 911	81 051	24 294	23 331	333 258	356 678	98 568	198 223
insgesamt	1 187 852	1 176 751	607 412	605 017	106 452	91 067	1 901 719	1 872 836	492 710	606 646

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.1 nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Personalart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995 (bisher. Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997	1998
<b>Personalart</b>							
Forscher	33 448	41 088	.	54 196	55 546	55 353	56 097
Sonstiges FuE -Personal	28 741	31 858	.	36 240	36 050	34 942	34 108
Geförderte Doktoranden			.	10 238	10 564	10 351	9 876
FuE -Personal insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080
dar.: Drittmittelforschung	17 436	24 360	.	43 175	45 409	45 150	46 428
<b>Hochschularten</b>							
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol. Hochschulen	45 248	53 233	.	72 685	73 927	72 855	72 601
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	15 586	18 010	.	24 594	24 908	24 480	23 928
Kunsthochschulen	390	457	.	666	663	663	659
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	964	1 245	.	2 728	2 662	2 648	2 891
Hochschulen zusammen	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080
<b>Fächergruppen</b>							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	7 996	8 699	.	13 969	14 181	14 066	14 069
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 623	5 278	.	8 235	8 570	8 539	8 675
Mathematik, Naturwissenschaften	16 405	20 280	.	29 085	29 231	28 939	28 650
Humanmedizin	18 430	22 311	.	24 594	24 908	24 480	23 928
Veterinärmedizin	983	846	.	917	880	763	758
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 859	2 100	.	4 092	4 102	4 031	3 842
Ingenieurwissenschaften	11 892	13 432	.	19 782	20 288	19 826	20 157

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.



#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

###### 4.2.1 nach Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1998<sup>1)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Länder	1985	1990	1995 (bisher. Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997	1998
Länder							
Baden - Württemberg	.	13 011	.	14 736	15 254	14 540	14 556
Bayern	.	11 247	.	13 891	14 311	13 933	13 833
Berlin	.	5 658	.	9 400	8 889	8 555	8 138
Brandenburg	.	.	.	1 381	1 513	1 326	1 380
Bremen	.	763	.	1 133	1 288	1 407	1 618
Hamburg	.	3 351	.	3 431	3 502	3 261	2 982
Hessen	.	6 924	.	7 639	7 341	7 543	7 243
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	.	1 927	1 896	1 967	1 914
Niedersachsen	.	8 374	.	8 232	8 596	8 304	8 520
Nordrhein - Westfalen	.	16 758	.	19 492	19 691	20 122	20 262
Rheinland - Pfalz	.	3 035	.	3 494	3 632	3 573	3 587
Saarland	.	1 368	.	1 406	1 412	1 399	1 374
Sachsen	.	.	.	6 513	6 932	6 781	6 683
Sachsen - Anhalt	.	.	.	2 860	2 789	2 870	2 912
Schleswig - Holstein	.	2 458	.	2 618	2 611	2 432	2 514
Thüringen	.	.	.	2 520	2 503	2 633	2 566
Länder insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080
dar.: Flächenländer	.	63 175	.	86 709	88 481	87 423	87 344
Stadtstaaten	.	9 772	.	13 964	13 679	13 223	12 738

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

# 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

## 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

### 4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>FuE - Personal der Hochschulen insgesamt</b>	65 704	65 973	34 942	34 108	100 646	100 080	45 150	46 428
<b>Hochschularten</b>								
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	45 324	45 625	17 765	17 633	63 090	63 259	26 381	27 145
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	7 851	8 204	16 044	15 190	23 894	23 394	6 989	7 774
Kunsthochschulen	620	622	43	37	663	659	38	40
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	1 558	1 645	1 090	1 246	2 648	2 891	1 391	1 593
Geförderte Doktoranden	10 351	9876	-	-	10 351	9876	10 351	9876
Hochschulen zusammen	65 704	65 973	34 942	34 108	100 646	100 080	45 150	46 428
<b>Länder / Fächergruppen</b>								
<b>Baden - Württemberg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 622	1 590	188	188	1 809	1 778	849	823
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	970	953	161	194	1 131	1 146	493	489
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 369	3 474	1 188	1 211	4 557	4 685	2 378	2 509
Humanmedizin	1 204	1 237	2 110	1 733	3 314	2 970	1 019	1 197
Veterinärmedizin	1	0	7	0	8	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	441	434	213	228	655	662	359	361
Ingenieurwissenschaften	2 091	2 265	975	1 052	3 066	3 318	1 961	2 230
Insgesamt	9 696	9 951	4 844	4 605	14 540	14 556	7 059	7 606
<b>Bayern</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 570	1 561	216	212	1 785	1 773	759	755
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	989	996	178	179	1 168	1 175	384	391
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 026	3 003	1 066	1 057	4 092	4 060	2 068	2 064
Humanmedizin	1 516	1 523	2 761	2 647	4 277	4 170	1 242	1 285
Veterinärmedizin	61	68	95	95	156	163	14	21
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	372	376	193	178	565	554	253	243
Ingenieurwissenschaften	1 366	1 390	524	548	1 890	1 938	817	829
Insgesamt	8 899	8 917	5 033	4 916	13 933	13 833	5 537	5 589
<b>Berlin</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 214	1 187	194	181	1 407	1 367	637	635
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	639	630	116	107	756	737	333	334
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 476	1 479	641	608	2 117	2 086	977	994
Humanmedizin	913	916	1 551	1 340	2 463	2 255	888	919
Veterinärmedizin	66	62	99	90	165	152	13	10
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	252	227	175	168	426	395	180	158
Ingenieurwissenschaften	865	815	355	330	1 221	1 145	575	527
Insgesamt	5 424	5 315	3 131	2 823	8 555	8 138	3 604	3 576

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Brandenburg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	280	280	31	46	311	325	121	141
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	163	179	36	44	198	223	65	89
Mathematik, Naturwissen- schaften	298	310	73	70	372	380	156	174
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	31	33	20	34	52	67	42	56
Ingenieurwissenschaften	279	273	115	110	394	383	179	165
Insgesamt	1 050	1 076	276	304	1 326	1 380	560	625
<b>Bremen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	219	243	34	36	253	279	147	182
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	160	191	33	43	193	234	105	156
Mathematik, Naturwissen- schaften	471	474	104	128	575	602	370	455
Humanmedizin	0	12	7	7	7	19	7	18
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	13	11	0	0	13	11	13	11
Ingenieurwissenschaften	254	320	111	152	365	472	254	425
Insgesamt	1 118	1 252	289	366	1 407	1 618	896	1 248
<b>Hamburg</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	394	418	84	53	478	470	164	172
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	297	298	48	35	344	333	81	87
Mathematik, Naturwissen- schaften	740	700	400	297	1 140	997	537	489
Humanmedizin	190	165	564	468	753	633	80	78
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	44	29	5	3	49	32	39	22
Ingenieurwissenschaften	348	364	151	154	499	518	180	205
Insgesamt	2 010	1 973	1 251	1 009	3 261	2 982	1 079	1 052
<b>Hessen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	905	835	172	178	1 077	1 013	500	428
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	599	583	120	114	720	697	269	252
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 624	1 430	731	708	2 355	2 139	1 166	1 008
Humanmedizin	648	640	1 188	1 205	1 836	1 845	681	638
Veterinärmedizin	51	60	74	75	124	135	24	30
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	243	193	126	132	370	324	194	146
Ingenieurwissenschaften	818	826	244	264	1 062	1 090	604	605
Insgesamt	4 888	4 567	2 655	2 677	7 543	7 243	3 439	3 108
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	190	191	34	38	225	229	79	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	112	117	21	34	133	150	44	57
Mathematik, Naturwissen- schaften	391	378	170	162	561	540	280	254
Humanmedizin	232	223	435	381	666	604	220	242
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	71	75	30	35	100	110	58	67
Ingenieurwissenschaften	175	175	107	104	282	279	132	134
Insgesamt	1 171	1 161	796	753	1 967	1 914	813	845

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Niedersachsen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	908	903	142	140	1 050	1 042	490	485
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	568	592	141	148	709	740	310	322
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 686	1 663	632	573	2 318	2 236	1 215	1 190
Humanmedizin	487	663	993	1 138	1 480	1 801	423	675
Veterinärmedizin	58	66	153	135	210	201	81	66
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	373	336	249	228	622	564	367	313
Ingenieurwissenschaften	1 437	1 463	478	474	1 915	1 937	1 245	1 301
Insgesamt	5 516	5 685	2 787	2 836	8 304	8 520	4 130	4 351
<b>Nordrhein - Westfalen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	2 476	2 531	370	350	2 847	2 881	1 206	1 244
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 489	1 524	284	273	1 772	1 797	709	717
Mathematik, Naturwissen- schaften	4 040	4 206	1 525	1 524	5 565	5 731	2 495	2 698
Humanmedizin	1 572	1 613	3 220	3 006	4 792	4 620	1 329	1 481
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	315	300	121	124	436	423	261	248
Ingenieurwissenschaften	3 126	3 230	1 585	1 580	4 711	4 810	2 512	2 766
Insgesamt	13 019	13 404	7 103	6 858	20 122	20 262	8 513	9 154
<b>Rheinland - Pfalz</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	636	621	136	117	771	738	372	325
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	336	330	47	49	384	380	145	137
Mathematik, Naturwissen- schaften	860	851	295	290	1 155	1 141	557	537
Humanmedizin	407	433	457	527	865	960	561	568
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	30	22	0	0	30	22	29	21
Ingenieurwissenschaften	318	299	52	46	370	345	205	190
Insgesamt	2 586	2 557	987	1 030	3 573	3 587	1 868	1 778
<b>Saarland</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	194	189	50	52	244	240	115	109
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	121	105	26	25	147	130	61	52
Mathematik, Naturwissen- schaften	274	296	109	99	384	396	210	215
Humanmedizin	169	158	314	313	483	471	169	166
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	16	11	0	0	16	11	16	11
Ingenieurwissenschaften	76	72	50	54	125	128	64	67
Insgesamt	850	831	549	543	1 399	1 374	636	620
<b>Sachsen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	685	687	109	137	793	823	368	395
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	327	353	71	77	398	430	150	173
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 210	1 139	359	369	1 568	1 508	890	826
Humanmedizin	433	473	802	789	1 235	1 263	300	362
Veterinärmedizin	49	41	50	51	99	92	25	18
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	124	110	63	52	187	162	138	115
Ingenieurwissenschaften	1 698	1 632	802	772	2 500	2 403	1 631	1 543
Insgesamt	4 527	4 436	2 254	2 246	6 781	6 683	3 502	3 431

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1997 und 1998

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
<b>Sachsen - Anhalt</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	361	374	30	51	391	425	171	190
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	162	161	8	22	170	183	72	71
Mathematik, Naturwissen- schaften	639	636	179	214	819	850	449	461
Humanmedizin	126	121	508	481	633	602	137	136
Veterinärmedizin	0	7	0	7	0	14	0	10
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	121	125	133	135	254	261	168	175
Ingenieurwissenschaften	443	415	159	163	603	578	349	320
Insgesamt	1 852	1 839	1 018	1 073	2 870	2 912	1 346	1 365
<b>Schleswig - Holstein</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	226	235	30	32	256	267	111	110
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	110	112	24	30	134	142	49	57
Mathematik, Naturwissen- schaften	459	437	166	174	625	611	312	294
Humanmedizin	304	367	757	775	1 060	1 142	286	331
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	143	137	72	64	214	201	152	137
Ingenieurwissenschaften	96	95	45	55	142	150	70	74
Insgesamt	1 338	1 383	1 094	1 131	2 432	2 514	980	1 003
<b>Thüringen</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	310	316	58	101	368	417	156	153
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	164	148	20	29	183	177	74	58
Mathematik, Naturwissen- schaften	550	487	189	202	739	689	370	287
Humanmedizin	238	195	379	380	617	575	233	209
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	30	31	13	12	43	43	29	27
Ingenieurwissenschaften	471	451	214	213	684	664	330	343
Insgesamt	1 761	1 629	872	937	2 633	2 566	1 191	1 076
<b>Länder insgesamt</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	12 188	12 159	1 878	1 910	14 066	14 069	6 243	6 235
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 205	7 273	1 335	1 403	8 539	8 675	3 342	3 441
Mathematik, Naturwissen- schaften	21 111	20 964	7 828	7 686	28 939	28 650	14 428	14 454
Humanmedizin	8 437	8 738	16 044	15 190	24 480	23 928	7 575	8 308
Veterinärmedizin	285	304	477	454	763	758	158	155
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 618	2 449	1 414	1 393	4 031	3 842	2 300	2 110
Ingenieurwissenschaften	13 860	14 086	5 966	6 071	19 826	20 157	11 106	11 725
Insgesamt	65 704	65 973	34 942	34 107	100 646	100 080	45 150	46 428
<b>dar.: Flächenländer</b>								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	10 363	10 313	1 566	1 642	11 927	11 951	5 297	5 246
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 110	6 153	1 137	1 218	7 247	7 370	2 825	2 865
Mathematik, Naturwissen- schaften	18 426	18 310	6 682	6 653	25 110	24 966	12 546	12 517
Humanmedizin	7 336	7 646	13 924	13 375	21 258	21 023	6 600	7 292
Veterinärmedizin	220	242	379	363	597	605	144	145
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 310	2 183	1 233	1 222	3 544	3 404	2 066	1 920
Ingenieurwissenschaften	12 394	12 586	5 350	5 435	17 744	18 023	10 099	10 567
Insgesamt	57 153	57 436	30 268	29 909	87 423	87 344	39 574	40 551

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern  
und Fächergruppen 1997 und 1998

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	dar.: Stadtstaaten							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 827	1 848	312	270	2 138	2 116	948	989
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 096	1 119	197	185	1 293	1 304	519	577
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 687	2 653	1 145	1 033	3 832	3 685	1 884	1 938
Humanmedizin	1 103	1 093	2 122	1 815	3 223	2 907	975	1 015
Veterinärmedizin	66	62	99	90	165	152	13	10
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	309	267	180	171	488	438	232	191
Ingenieurwissenschaften	1 467	1 499	617	636	2 085	2 135	1 009	1 157
Insgesamt	8 552	8 540	4 671	4 198	13 223	12 738	5 579	5 876

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

##### 4.3.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1998 <sup>1)2)</sup>

- Mill. DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	6 612	7 303	36 212	50 127
1987.....	7 573	8 232	41 329	57 134
1989.....	8 559	9 072	46 086	63 717
1991.....	10 673	12 019	51 675	74 367
1992.....	10 757	12 927	52 285	75 969
1993.....	11 490	13 332	51 236	76 058
1994.....	11 603	13 807	51 190	76 600
1995 .....	12 255	14 430	52 835	79 520
1996 .....	12 332	14 967	53 600	80 899
1997 .....	12 268	15 014	56 543	83 825
1998 ....	12 805	15 193	59 329	87 327

- Prozent -

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	0,36	0,40	1,99	2,75
1987.....	0,38	0,41	2,08	2,87
1989.....	0,38	0,41	2,07	2,86
1991.....	0,36	0,41	1,76	2,53
1992.....	0,34	0,41	1,66	2,41
1993.....	0,36	0,41	1,58	2,35
1994.....	0,34	0,41	1,51	2,26
1995 .....	0,35	0,41	1,50	2,26
1996 .....	0,34	0,42	1,49	2,26
1997 .....	0,33	0,41	1,54	2,29
1998 .....	0,34	0,40	1,57	2,31

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland; Wirtschaft 1996 und 1998 Schätzung.

#### 4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

##### 4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

##### 4.3.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1998 <sup>1)2)</sup>

- Vollzeitäquivalent -

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>3)</sup>	Hochschulen <sup>4)</sup>	Wirtschaft <sup>5)</sup>	Insgesamt
1985.....	53 670	62 188	275 080	390 938
1987.....	56 691	67 181	295 332	419 205
1989.....	60 270	69 667	296 510	426 446
1991.....	90 711	103 864	321 756	516 331
1992.....	.	.	306 925	.
1993.....	71 363	.	293 774	.
1994.....	72 692	.	284 380	.
1995.....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996.....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539

- 1000 DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>3)</sup>	Hochschulen <sup>4)</sup>	Wirtschaft <sup>5)</sup>	Insgesamt
1985.....	123	117	132	128
1987.....	134	124	140	137
1989.....	142	132	155	150
1991.....	118	117	161	144
1992.....	.	.	170	.
1993.....	161	.	174	.
1994.....	160	.	180	.
1995.....	163	143	186	173
1996.....	165	147	194	178
1997.....	167	149	198	182
1998.....	175	152	206	189

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik  
Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

3) 1992 wurden aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umsetzung des neuen Finanz- und Personalstatistikgesetzes  
keine Personaldaten erhoben.

4) Aufgrund von Untererfassungen des Drittmittelpersonals in der Hochschulfinanzstatistik können für 1992 bis 1994 keine  
Daten vorgelegt werden; revidierte Berechnungsmethodik ab 1995.

5) 1996 und 1998 Schätzung.



## Anhang

# A N H A N G

## **1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik** **1.1 Aufgabenbereich Hochschulen**

Veröffent- lichungs- nummer	Bezeichnung und Inhalt des Aufgabenbereichs	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Funktion	Gliederung
2014	<b>Hochschulen</b> Summe 2015 - 2021	13	-
2015	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen  Einschl. Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, andere Hochschulen mit Universitätsrang, z.B.: Tierärztliche Hochschule, Hannover. Deutsche Sporthochschule, Köln. Philosophisch-Theologische Hochschulen (katholisch). Kirchliche Hochschulen (evangelisch). Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg.	131	-
2016	Hochschulkliniken  Den Hochschulen angeschlossene Kliniken (ohne veterinär-medizinische Kliniken). Zuschüsse an die als Landesbetriebe geführten Universitätskliniken. Zuschüsse für die Ausbildung von Studierenden an akademische Lehrkrankenhäuser.	132	-
2017	Verwaltungsfachhochschulen	133	-
2018	Kunsthochschulen dazu zählen z.B.: Musikhochschulen. Akademien und Hochschulen für bildende Künste. Hochschulen für darstellende Kunst. Hochschule für Fernsehen und Film, München. Hochschule für Gestaltung, Offenbach.	136	-
2019	Fachhochschulen	137	-
2020	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg.  Finanzierung der Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie Heisenberg-Programm, Leibniz-Programm.  Sonderforschungsbereiche an wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Grundausrüstung). Finanzierung der Sonderforschungsbereiche.	138	-
2021	Sonstiges  Einrichtungen des Fernstudiums, soweit nicht bei Voe-Nr. 2015, z.B.: Deutsches Institut für Fernstudien, Tübingen. Förderung des Fernstudiums. Europäisches Hochschulinstitut in Florenz. Alle Maßnahmen, die nicht auf einzelne Hochschularten aufteilbar sind, z.B.: Studienberatung. Modellversuche im Hochschulbereich. Hochschulrechenzentren. Hochschulinformationssystem. Zentrale Forschungsfördermittel für Hochschulen.	139	-
	<b>nicht enthalten:</b>		
2024	Ausbildungsförderung für Studierende	142	-
2026	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	144	-
2028	Studentenwohnraumförderung	146	-
2038	Berufsakademien, Fachakademien	158	-
2058	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	112	-

**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**  
**1.2 Ausgabe-/Einnahmearten**

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
1	Personalausgaben	4 ohne 43, 446	4 ohne 420,424,425, 428,430,434, 435,438, 45
	Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne einschließlich Sozialversicherungsanteil (Arbeitgeberanteil), Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeldern		
	Beschäftigungsentgelte u.ä. Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Ange- stellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen.		
	Personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse).		
5	Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	519, 521	50,51
	Laufende Unterhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen. Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Wasserstraßen, Dämmen, Deichbauten, Sportanlagen, Freibädern, Park- und Gartenanlagen.		
9	Bewirtschaftung der Grundstücke	517	54
	Heizung, Beleuchtung, Elektrische Kraft, Gas, Wasser, Kosten der Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung. Schneeräumen innerhalb der Grundstücke, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Bewachungskosten, Sonstige Bewirt- schaftungskosten.		
13	Übriger laufender Sachaufwand	Rest aus 51-54, 67 ohne 678, 685	52, 53, 55-66, 675-677, 717, 84
	Mieten und Pachten. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (z.B. Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Gebrauchsgegenstände soweit sie nicht als Vermögensaus- gaben nachzuweisen sind, Schutzkleidung, Arznei- und Laborbedarf, Lehr- und Lernmittel). Aus- und Fortbildung. Umschulung von Bediensteten. Gerichts- und ähnliche Kosten. Dienstreisekosten. Sonstiger laufender Sachaufwand (z.B. Erstattungen von Verwal- tungs- und Betriebsausgaben).		

**1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik**  
**1.2 Ausgabe-/Einnahmearten**

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
17	Baumaßnahmen	7	94 - 96
	Neu-, Um-, Erweiterungs- und Ausbauten einschl. der im baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Heizungsanlagen und Entwässerungsanlagen. Dauerhafte Einbauten und Ausstattungen wie Heizungen, Versorgungsleitungen, elektrische Anlagen. Baunebenkosten, wie Kosten für Leistungen von Architekten, Ingenieuren und Behörden, Kosten für Grundsteinlegungen.		
21	Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	82	932
	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und sonstigen Anlagen. Entschädigungen und Abfindungen. Grunderwerbskosten (Auflassungskosten, Grundbucheintragungen, Grunderwerbsteuer).		
25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81	935
	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (mit bestimmter Nutzungsdauer und festgelegtem Anschaffungswert). Fahrzeuge.		
29	Erwerb von Beteiligungen	83	930
	Erwerb von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen. Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen. Ausgaben für die Heraufsetzung des Kapitals von Unternehmen. Erwerb von Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren.		
33	Zahlungen an andere Bereiche und übrige Welt	66 ohne 669, 678, 68 ohne 685 und 689, 697-699, 86, 87, 89 ohne 899	70, 715, 716, 725-727, 73-79, 925-927, 985-987, 990, 991
	Renten, Unterstützungen. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen. Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland. Schuldendiensthilfen an öffentliche und private Unternehmen. Investitionszuschüsse. Vermögensübertragungen an Unternehmen und an Sonstige im Inland (z.B. Sparprämien, Hauptentschädigungen des Lastenausgleichsfonds). Darlehen an öffentliche und private Unternehmen und an Sonstige im In- und Ausland.		

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik  
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
37	<b>Unmittelbare Ausgaben</b> (lfd. Nr. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33)		
41	Zahlungen an öffentlichen Bereich	62-65, 691-693, 85, 88	670-674, 710-714, 720-724, 920-924, 980-984
	Laufende Zuweisungen und Erstattungen. Erstattungen von Verwaltungsausgaben. Sonstige Zuweisungen (z.B. für soziale Maßnahmen, Förderung der Jugendhilfe). Schuldendiensthilfen (Zuweisungen zur Erleichterung des Schuldendienstes) für auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen und Anleihen, vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen. Vermögensübertragungen, soweit nicht Investitionszuweisungen. Darlehen.		
45	<b>Bruttoausgaben</b> (lfd. Nr. 37 und 41)		
49	./. Zahlungen von gleicher Ebene		
53	<b>Bereinigte Ausgaben</b> (lfd. Nr. 45 ./. 49)		
57	./. Zahlungen von anderer Ebene		
61	<b>Nettoausgaben</b> (lfd. Nr. 53 ./. 57)		
65	./. Unmittelbare Einnahmen	091, 099, 111-113, 119, 12 (ohne 122 u. 123),  131-134, 14, 16, 18, 26-28, 297-299, 34	030-032, 10-15, 165-167, 175-177, 205-207, 21, 235-237, 24-26, 325-327, 365-367, 33-35
69	Darunter Gebühren, Entgelte	111	10-12
73	Grundmittel (lfd. Nr. 61 ./. 65)		

## 2 Zuordnungsschlüssel der Hochschulfinanzstatistik

### 2.1 Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Sig- natur	Fächergruppe  Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
010	<u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> <u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) Sprachenzentrum
020	<u>Ev. Theologie</u>	Ev. Theologie allgemein Altes Testament (ev.Th.) Historische Theologie (ev.Th.) Neues Testament (ev.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (ev.Th.) Religionswissenschaften und Missionswissenschaft (ev.Th.) Systematische Theologie (ev.Th.)
030	<u>Kath. Theologie</u>	Kath. Theologie allgemein Biblische Theologie (kath.Th.) Historische Theologie (kath.Th.) Kanonistik (kath.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath.Th.) Systematische Theologie (kath.Th.) Altkatholische Theologie
040	<u>Philosophie</u>	Philosophie allgemein Didaktik der Philosophie/Ethik Geschichte der Philosophie Logik Religionswissenschaft Wissenschaftsforschung/-lehre
050	<u>Geschichte</u>	Geschichte allgemein Alte Geschichte Archäologie Didaktik der Geschichte Länder-, Landesgeschichte Mittelalterl. Geschichte Neuere und neueste Geschichte Ur- und Frühgeschichte Wirtschafts- und Sozialgeschichte
070	<u>Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik</u>	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik allgemein Bibliothekswesen, Archivwesen Dokumentationswesen Journalistik Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft Publizistik
080	<u>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein Allg. und vergleichende Literaturwissenschaft Allg. und vergleichende Sprachwissenschaft Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Fremdsprachenausbildung (f. Hörer aller Fakultäten) Indogermanistik Sprachlabor
090	<u>Altphilologie (klass. Philologie)</u>	Altphilologie allgemein Byzantinistik Didaktik der Altphilologie Griechische Philologie Lateinische Philologie Papyrologie Neugriechisch

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
100	<u>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache) Didaktik der deutschen Sprache Friesisch Niederlandistik Skandinavistik Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
110	<u>Anglistik, Amerikanistik</u>	Amerikanistik Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch
120	<u>Romanistik</u>	Romanistik allgemein Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Französischen Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Spanischen Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Italienischen Sonstige romanische Sprachen
130	<u>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</u>	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Ostslawische Philologien Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Russischen Südslawische Philologien Balkanologie Westslawische Philologien Polnisch Sorbisch Tschechisch Baltistik Finno-Ugristik
140	<u>Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Orientalistik allgemein Altorientalistik Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Iranistik Indologie Islamwissenschaft Judaistik/Hebräisch Semitistik, Arabistik Turkologie Sprachen und Kulturen Zentralasiens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südostasiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
160	<u>Kulturwissenschaften i.e.S.</u>	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
170	<u>Psychologie</u>	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeitspsychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
180	<u>Erziehungswissenschaften</u>	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grundschule Didaktik der Hauptschule Erwachsenenbildung Freizeitpädagogik Frühpädagogik Schulpädagogik
190	<u>Sonderpädagogik</u>	Sonderpädagogik
200	<u>Sport</u> <u>Sport</u>	Sportwissenschaften allgemein Didaktik einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten
220	<u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</u>	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
225	<u>Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)</u>	Afrika Lateinamerika Nahe und mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost-/Südosteuropa Südostasien Südostasien und Ozeanien
230	<u>Politikwissenschaften</u>	Politikwissenschaften allgemein Politologie
235	<u>Sozialwissenschaften</u>	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
240	<u>Sozialwesen</u>	Sozialwesen allgemein Krankenpflegeausbildung Sozialarbeit Sozialmedizin/Öffentl. Gesundheitswesen Sozialpädagogik
250	<u>Rechtswissenschaften</u>	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Ausländisches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozeßrecht Rechtsgeschichte Rechtswissenschaften Rechtswissenschaften Rechtswissenschaften Rechtssoziologie Rechts- und Staatsphilosophie Steuerrecht Strafrecht Wirtschaftsrecht



Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
270	<u>Verwaltungswissenschaft</u>	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeitsverwaltung Arbeits- und Berufsberatung Auswärtige Angelegenheiten Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Sozialverwaltung Zoll- und Steuerverwaltung
290	<u>Wirtschaftswissenschaften</u>	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Bankwesen Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Finanzwissenschaft Ökonometrie Post- und Fernmeldewesen Touristik Unternehmensforschung, O.R. Verkehrswesen Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftsmathematik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftspädagogik Wirtschaftsstatistik
310	<u>Wirtschaftsingenieurwesen</u>	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
330	<u>Mathematik, Naturwissenschaften</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</u>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
340	<u>Mathematik</u>	Mathematik allgemein Didaktik der Mathematik Mathematische Statistik Reine Mathematik Wirtschaftsmathematik (f. Mathematiker)
350	<u>Införmatik</u>	Informatik allgemein Praktische Informatik Technische Informatik Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (f. Informatiker)
360	<u>Physik, Astronomie</u>	Physik, Astronomie allgemein Astronomie, Astrophysik Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
370	<u>Chemie</u>	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (f. Chemiker) Didaktik der Chemie

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Chemie</u>	Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio bzw. Kernchemie Technische Chemie Theoretische Chemie
390	<u>Pharmazie</u>	Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
400	<u>Biologie</u>	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (f. Biologen) Biomathematik Biophysik Biotechnologie Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
410	<u>Geowissenschaften (ohne Geographie)</u>	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie, -graphie
420	<u>Geographie</u>	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physische Geographie
440	<u>Humanmedizin</u> <u>Humanmedizin allgemein</u>	Humanmedizin allgemein
450	<u>Vorklinische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Vorklinische Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklin. Zahnheilkunde
470	<u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Klin.-Theor. Humanmedizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik Biomedizinische Technik Diagnostische Radiologie (ohne Betten) Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizinforschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunbiologie Klinische Chemie und Hämatologie

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
	noch: <u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> (einschl. Zahnmedizin)	Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elektronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
490	<u>Klinisch-Praktische Humanmedizin</u> (ohne Zahnmedizin)	Klinisch-Praktische Humanmedizin allgemein Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klinisch-praktisch) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatric/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Strahlentherapie (mit Betten) Urologie
520	<u>Zahnmedizin (klinisch-praktisch)</u>	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Parodontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
540	<u>Veterinärmedizin</u> <u>Veterinärmedizin allgemein</u>	Veterinärmedizin allgemein
550	<u>Vorklinische Veterinärmedizin</u>	Vorklin. Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
560	<u>Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Theor Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
580	<u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Prakt. Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
	noch: <u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
610	<u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein</u>	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.)
615	<u>Landespflege, Umweltgestaltung</u>	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
620	<u>Agrarwissenschaften</u>	Agrarwissenschaften allgemein Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Landschaftsarchitektur/Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Pflanzenproduktion Tierproduktion Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
640	<u>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</u>	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
650	<u>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</u>	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
670	<u>Ingenieurwissenschaften</u> <u>Ingenieurwissenschaften allgemein</u>	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen) Geschichte der Technik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allgemein Techn. Gesundheitswesen
680	<u>Bergbau, Hüttenwesen</u>	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
690	<u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn. Verfahren) Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
	noch: <u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Kunststofftechnik Medizintechnik Physikalische Technik Produkte des Maschinenbaus Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Meß- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen (einschl. Textiltechnik) Werkstoffwissenschaft/Technik
710	<u>Elektrotechnik</u>	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Informationstechnik Mikrosystemtechnik Optoelektronik
720	<u>Verkehrstechnik, Nautik</u>	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Schiffsbetriebstechnik Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik, Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffsbetriebstechnik Verkehrsingenieurwesen
730	<u>Architektur</u>	Architektur allgemein Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architektur) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau
740	<u>Raumplanung</u>	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung Umweltschutz
750	<u>Bauingenieurwesen</u>	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen Konstruktiver Ingenieurbau (einschl. Metall- und Stahlbau) Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens
760	<u>Vermessungswesen</u>	Vermessungswesen allgemein Kartographie Photogrammetrie
780	<u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</u>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Kunsterziehung Kunstgeschichte Restaurierungskunde
790	<u>Bildende Kunst</u>	Bildende Kunst allgemein Aktionen, Performance, Environment, Fotografie Graphik Malerei Neue Medien Plastik

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
800	<u>Gestaltung</u>	Gestaltung allgemein Angewandte Malerei Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte Modedesign Produktdesign Textildesign Visuelle Kommunikation
820	<u>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</u>	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein Darstellende Kunst Filmgeschichte, -theorie Film und Fernsehen Musiktheater Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen Regie Schauspiel Tanztheater Theaterwissenschaft
830	<u>Musik, Musikwissenschaft</u>	Musik, Musikwissenschaft allgemein Dirigieren Gesang Instrumentalmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Sonstige Musikpraxis Musikwissenschaft, -geschichte
870	<u>Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)1)</u>	Hochschule allgemein Hochschulkommission Nicht nutzbare Räume Nicht zugewiesene Stellen/Räume/Mittel
880	<u>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)1)</u> <u>Zentrale Hochschulverwaltung</u>	Allgemeine Hochschulverwaltung Akademische Selbstverwaltung Personalvertretung Studentische Selbstverwaltung
890	<u>Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume</u>	Hörsaal/Lehrraum
900	<u>Zentralbibliothek</u>	Bibliothek Informationszentrum
910	<u>Hochschulrechenzentrum</u>	Rechenzentrum
920	<u>Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen</u>	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche Werkstätten
930	<u>Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen</u>	Arbeitsicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten

1) Bei den finanzstatistischen Kennzahlen umfassen die Zentralen Einrichtungen auch den Bereich Hochschule insgesamt.

Sig- natur	Fächergruppe	Fachgebiet
	Lehr- und Forschungsbereich	
940	<u>Soziale Einrichtungen</u>	Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen
950	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen</u>	Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
960	<u>Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen</u>	Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen allgemein Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
970	<u>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</u> <u>Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste</u>	Zentrale Dienste der Kliniken allgemein Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
980	<u>Soziale Einrichtungen der Kliniken</u>	Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
986	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken</u>	Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z.B. Krankenpflegeschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten)
990	<u>Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen</u>	Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)

## 2.2 Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten der Hochschulfinanzstatistik mit Erläuterungen

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
<u>Laufende Ausgaben</u>			
Personalausgaben	41 42 441 bis 443 45	Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige, Beihilfen sowie Unterstützungen für Hochschulangehörige, Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und soziale Einrichtungen, Umzugskostenvergütungen u.ä. personalbezogene Ausgaben	Versorgungsbezüge, Beihilfen und dgl. für Versorgungsempfänger, Versorgungszuschläge zu Beamtenbezügen
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Mieten und Pachten)	517 bis 521	Heizung, Energie, Be- und Entwässerung, Gebäudeversicherung, Reinigungskosten, Mieten von Gebäuden und Grundstücken, laufende Unterhaltung der Gebäude und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Kalkulatorische Mieten, Abschreibungen
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben	511 bis 516 522 bis 549	Geschäftsbedarf, Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Haltung von Fahrzeugen, Gebrauchsgegenstände, Arzneimittel, Laborbedarf u.ä. Verbrauchsmittel, Sammlungen, Lehr- und Lernmittel, Fortbildung, Gerichts- und ähnliche Kosten, Versicherungen	Abschreibungen
Zuschüsse für laufende Zwecke	6	Schuldendiensthilfen, Erstattungen und Zuweisungen für laufende Zwecke wie Erstattungen an akademische Lehrkrankenhäuser für laufende Zwecke, Erstattungen an Nichthochschuleinrichtungen für die Mitbenutzung von Einrichtungen, Reisebeihilfen für Hochschulangehörige, Mitgliedsbeiträge	Zins- und Tilgungsausgaben, Stipendien und andere Ausgaben der Studienförderung, Erstattungen an Studentenwerke und studentische Organisationen (z.B. ASTA)
<u>Investitionsausgaben</u>			
Erwerb von Grundstücken	82	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, Kosten im Zusammenhang mit Grunderwerb wie Auflassungskosten u. dgl.	
Baumaßnahmen	7	Neubauten, Umbauten, Erweiterungsbauten (Rohbau, Ausbau, dauerhafte Einbauten, Baunebenkosten)	
Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen	T.a. 81	Zimmerausstattungen, Operationsausrüstungen u. dgl. im Rahmen von Baumaßnahmen	
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	T.a. 81 87 - 89	Fahrzeuge, Zimmer-, Operationsausrüstungen, Büromaschinen, Landmaschinen, Laborgeräte, wissenschaftliche Sammlungen (soweit nicht laufende Ausgaben und <u>Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen</u> ). Zuweisungen für Investitionen an akademische Lehrkrankenhäuser	Erwerb von Beteiligungen, Gewährung von Darlehen, Besondere Finanzierungsausgaben
Verwaltungseinnahmen	11 bis 14	Gebühren, Entgelte für die Abgabe von Verbrauchsmitteln an Studenten, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus der Krankenbehandlung, Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftliche Tätigkeit, Erlöse aus dem Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Sachen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zinseinnahmen. Darlehensrückflüsse
<u>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</u>		Schuldendiensthilfen, Verwaltungskostenerstattungen, Zuweisungen für Forschungsprojekte und Modellversuche, andere Zuweisungen, Vermögensübertragungen ( <u>nicht für Investitionen</u> )	Zuweisungen des Bundes nach dem Überlastprogramm, für die Studienförderung, nach dem BAFÖG und für ausländische Studenten sowie nach dem Graduiertenförderungsgesetz, Beiträge der Studenten für den ASTA
aus dem öffentlichen Bereich	21 - 25 291 - 293	Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zweckverbände	Zuweisungen des Trägerlandes an Länder Hochschulen mit Globalhaushalten, Zuweisungen des privaten Hochschulträgers an die Hochschule



Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
aus sonstigen Bereichen	26 - 28	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Unternehmen, Europäische Gemeinschaft und andere internationale Organisationen, Unternehmen und andere Einrichtungen im Ausland	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		Zuweisungen und Zuschüsse für Baumaßnahmen, Computerbeschaffungen, den Erwerb von Forschungsgeräten, Maschinen und anderen Investitionsgütern	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung
aus dem öffentlichen Bereich	33	(Abgrenzung siehe oben)	
aus sonstigen Bereichen	34	(Abgrenzung siehe oben)	
Drittmittel dar.		<p>Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfaßt, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.</p> <p><u>Zu den Drittmitteln zählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EG und anderer öffentlicher Stellen,</li> <li>- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,</li> <li>- Mittel der DFG für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,</li> <li>- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM,</li> <li>- Stiftungslehrstühle und -professuren,</li> <li>- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern.</li> </ul>	<p><u>Nicht als Drittmiteleinnahmen gelten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,</li> <li>- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,</li> <li>- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,</li> <li>- Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen des Trägerlandes,</li> <li>- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),</li> <li>- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,</li> <li>- Mittel der Strukturförderung,</li> <li>- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),</li> <li>- Wissenschaftspreise (außer Leibniz),</li> <li>- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,</li> <li>- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,</li> <li>- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,</li> <li>- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,</li> <li>- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien),</li> <li>- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),</li> <li>- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung,</li> <li>- Sachspenden</li> </ul>

Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der  
Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte  
Teil 1

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für den Aufgabenbereich Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) der Länder.
Berechnungsformel	$A_{\text{E}}^{\text{LuF}} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$	$A_{\text{S}}^{\text{LuF}} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Studierenden}}$	$R_{\text{G}}^{\text{LuF}} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$	$R_{\text{BIP}}^{\text{LuF}} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Studentenstatistik	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Ausgaben (Grundmittel) für die Oberfunktion 13 "Hochschulen" bzw. für die Funktionen 131 - 139. Die Grundmittel werden nach folgendem Verfahren errechnet: <sup>1)</sup> Personal Ausgaben + Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen + Bewirtschaftung der Grundstücke + Übriger laufender Sachaufwand + Baumaßnahmen + Erwerb von unbeweglichen Sachen + Erwerb von beweglichen Sachen + Erwerb von Beteiligungen + <u>Zahlungen an andere Bereiche</u> = Unmittelbare Ausgaben + Zahlungen an öffentlichen Bereich / Zahlungen von gleicher Ebene (des öffentlichen Bereichs) / Zahlungen von anderer Ebene (des öffentlichen Bereichs) = Nettoausgaben / <u>unmittelbare Einnahmen</u> = Ausgaben (Grundmittel) für LuF b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Anzahl der Studierenden, die in der jeweiligen Hochschulart (soweit in Trägerschaft des Landes) am Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren (z.B. Ausgaben für 1996 zu Anzahl der Studierenden im WS 1996/97). Die Anzahl der Studierenden der Universitäten ohne Fächergruppe Humanmedizin; Bezugsgröße bei den Hochschulkliniken ist die Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe Humanmedizin. Die Grundmittel der Funktionen 138/139 werden auf die Gesamtzahl der Studierenden an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes bezogen.	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner. <sup>1)</sup>	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	a) nach Funktionen 13 Hochschulen 131 Universitäten 132 Hochschulkliniken 133 Verwaltungsfachhochschulen 136 Kunsthochschulen 137 Fachhochschulen 138, 139 Sonstige Ausgaben für Hochschulen (z.B. DFG, Sonderforschungsbereiche, Studienberatung, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen, Landeszuschüsse an HIS GmbH) b) nach Ländern	a) Funktionen b) Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind.</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundausrüstung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden.</li> <li>- Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten).</li> <li>- Die Hochschulkliniken werden in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich von den Universitäten abgegrenzt (z.B. hinsichtlich der Zuordnung der theoretischen Institute).</li> <li>- Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet.</li> <li>- Die Daten für die Jahre 1975 und 1985 wurden an die 1988 revidierte Gliederung nach Funktionen angepaßt.</li> <li>- Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte.</li> <li>- Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden.</li> <li>- Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Ausgaben je Studierenden aus.</li> </ul>			

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4, „Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997“, S. 230 ff.

Übersicht 2.2: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Bezeichnung der Kennzahl	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Studierenden	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Absolvent	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Professorenstelle	Drittmittel je Professorenstelle	Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle
Zweck der Kennzahl	Diese Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger den Hochschulen für Lehre und Forschung für laufende Zwecke je Studierenden zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, in welcher Relation die vom Hochschulträger zur Verfügung gestellten Grundmittel für Lehre und Forschung zur Zahl der Absolventen (erworbenen Erstabschlüsse) standen.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger je Professorenstelle (Lehrstuhl) für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Drittmittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) im Durchschnitt eingeworben wurden.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Mittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) über Entgelte für erbrachte Dienstleistungen und dgl. erwirtschaftet wurden.
Berechnungsformel	$A_j^{LAS} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe j}}{\text{Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe j}}$	$A_j^{LAA} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe j}}{\text{Anzahl der Absolventen in der Fächergruppe j}}$	$A_j^{LAP} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe j}}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe j}}$	$D_j^p = \frac{\text{Drittmittel der Fächergruppe j}}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe j}}$	$V_j^p = \frac{\text{Verwaltungseinnahmen der Fächergruppe j}}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe j}}$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Hochschulfinanzstatistik b) Studentenstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Prüfungsstatistik (Individualerhebung)	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik
Abgrenzung der Berechnungsgrößen <sup>1)</sup> a) Zähler b) Nenner <sup>2)</sup>	a) Die lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF errechnen sich wie folgt: $\frac{\text{Personalausgaben} + \text{übrige lfd. Ausgaben}}{\text{Lfd. Ausgaben insgesamt} \cdot \text{Verwaltungseinnahmen} / \text{Drittmittel}} = \text{Lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF}$ Bei der Berechnung der Personalausgaben bzw. der übrigen Ausgaben je Studierenden werden die Basisdaten zur Eliminierung der Drittmittel bzw. der Nicht-LuF-Tätigkeiten (z.B. Krankenbehandlung) mit dem Faktor $1 / [(\text{Drittmittel} + \text{Verwaltungseinnahmen}) / \text{Lfd. Ausgaben insgesamt}]$ multipliziert. b) Die Anzahl der Studierenden, die zu Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren, wird in Beziehung gesetzt zu den Ausgaben des Haushaltsjahres (z.B. Ausgaben für 1987 dividiert durch die Anzahl der Studierenden im VS 1987/88). Die Studierenden werden entsprechend ihres 1. Studienjahres den einzelnen Fächergruppen zugeordnet.	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) im Prüfungsjahr <sup>3)</sup> bestandene Abschlussprüfungen (entsprechend der Abgrenzung der Prüfungsstatistik):  Gezählt werden nur die Prüfungsteilnehmer, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben. Die Zuordnung zur Fächergruppe erfolgt über das 1. Studienfach.	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) Anzahl der Professorenstellen - bis 1992: am 2.10. - ab 1993: am 1.12. des jeweiligen Jahres und zwar bei - Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen: C 4, C 3- und C 2-Stellen - anderen Hochschulen: C 4- und C 3-Stellen	a) entsprechend der Abgrenzung der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle	a) entsprechend der Abgrenzung in der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle
Gliederung der Kennzahl	a) nach Hochschularten <sup>4)</sup> b) nach Fächergruppen <sup>4)</sup> c) nach Ausgabearten d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup> d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup> d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup> d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten <sup>4)</sup> b) Fächergruppen <sup>4)</sup> d) nach Ländern e) nach Hochschularten
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind.</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. der Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden.</li> <li>- Die Höhe der laufenden Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten, niedrigere Ausgaben in den Fächergruppen bei Hochschulen mit vielen zentralen Einrichtungen).</li> <li>- Dienstleistungsverflechtungen zwischen Hochschularten und Fächergruppen sind nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte.</li> <li>- Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Höhe der Grundmittel aus.</li> <li>- Höhere Studentenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden.</li> <li>- Unterschiedliche Studienabbrecher- und Studienortwechslerquoten, der Aufbau neuer Studiengänge u. dgl. wirkt sich auf die laufenden Grundmittel je Absolvent aus.</li> <li>- Stellenbezogene Kennzahlen werden durch die Hochschulorganisation/-politik beeinflusst (z.B. Lehraufträge/wiss. Mitarbeiter oder Professorenstellen).</li> <li>- Die Höhe der Drittmittel wird durch landesspezifische Drittmittelregelungen beeinflusst, die Höhe der Verwaltungseinnahmen durch die Größe des Dienstleistungsbereiches (z.B. Bettenzahl der Kliniken).</li> </ul>				

1) Es werden nur die Angaben für die Hochschulen, die im Berichtsjahr in der Hochschulfinanzstatistik und der Studentenstatistik erfaßt wurden, einbezogen. – 2) In der Fächergruppe „Zentrale Einrichtungen“ werden die Grundmittel, Drittmittel, Verwaltungseinnahmen in Beziehung gesetzt zur Gesamtzahl der Studierenden, Absolventen, Professoren. – 3) Beispiel: Das Prüfungsjahr 1988 umfaßt die Prüfungen im WS 1987/88 und im SS 1988. – 4) Die Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten umfaßt alle medizinischen Einrichtungen der Hochschule (einschl. der zentralen Einrichtungen der Hochschulklinik).

**Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der  
Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte**

**Teil 2**

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) des jeweiligen Landes.
Berechnungsformel	$A = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$ <p><small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small></p>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$ <p><small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small></p>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{BIP Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$ <p><small>[Grundmittel für LuF an HS (oh. DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small></p>
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Die Ausgaben (Grundmittel) für FuE werden wie folgt berechnet:  Grundmittel für LuF (ohne DFG/Sonderforschungsbereiche) x FuE-Anteil + Grundmittel für LuF für DFG/Sonderforschungsbereiche.  Der FuE-Anteil wird errechnet, indem die FuE-Ausgaben der Hochschulen (ohne Investitionsausgaben, Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Doktorandenförderung usw.) dividiert werden durch die laufenden Grundmittel der Hochschulen. <sup>2)</sup>  Zur Berechnung der Grundmittel für LuF siehe Übersicht 2.1 (Teil 1), Spalte 2; zur Berechnung der laufenden Grundmittel siehe Übersicht 2.2, Spalte 2.  b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner <sup>1)</sup>	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die FuE-Ausgaben werden mittelbar mit bundeseinheitlichen FuE-Koeffizienten berechnet. Länderspezifische Besonderheiten im FuE-Bereich bleiben daher weitgehend unberücksichtigt.</li> <li>- DFG-Mittel werden teilweise auch von außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingeworben.</li> <li>- Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen).</li> <li>- In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind.</li> <li>- Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Forschungszwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt.</li> <li>- Die Nutzung der Grundaussstattung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert.</li> <li>- Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden.</li> <li>- Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten).</li> <li>- Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet.</li> <li>- Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten.</li> <li>- Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte.</li> </ul>		

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14. Reihe 3.4. "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997", S. 230 ff.

2) Zur Berechnung der FuE-Ausgaben der Hochschulen siehe Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995.

# Fachserie 11: Bildung und Kultur

## Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung über die allgemeinbildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlußarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

## Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls jährlich erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlußarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens und die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

## Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlußprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

## Reihe 4: Hochschulen

### 4.1: Studierende an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jährlich jeweils für das Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschlußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Für die Studienanfänger erscheint eine entsprechende Veröffentlichung jeweils auch für das Sommersemester. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen zur Studentenstatistik werden semesterweise in einem Vorbericht bekanntgegeben.

### 4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlußprüfungen wird jährlich berichtet. Darin enthalten sind auch Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studiendauer der Absolventen. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt.

### 4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

#### 4.3.1: Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich in Form von Zeitreihen, die jährlich fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger), Studenten-Personal-Relationen. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

#### 4.3.2: Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält Kennzahlen, die auf der Basis der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet wurden, wie zum Beispiel die Hochschulausgaben je Einwohner und je Studierenden, Anteil der Hochschulausgaben am Gesamtetat und in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. In der Gliederung nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern werden die laufenden Ausgaben (Grundmittel) je Studierenden, je Absolvent und je Professorenstelle dargestellt. Außerdem enthält dieser Band die Kennzahlen der Verwaltungseinnahmen und Drittmittel je Professorenstelle sowie die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und zum Personal der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung.

## 4.4: Personal an Hochschulen

In der jährlich erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte gebracht.

## 4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese jährlich erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben und -einnahmen erfolgt auch nach Bundesländern.

## 4.6: Gasthörer an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jährlich jeweils für das Wintersemester mit Angaben über Gasthörer an deutschen Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Ländern sowie nach Fachrichtungen und Altersgruppen. Weiterhin werden Angaben über ausländische Gasthörer nach Herkunftsländern gemacht.

## Reihe 5: Presse

(Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1994 eingestellt).

## Reihe 6: (unbesetzt)

## Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

## Reihe 8: Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem AFBG (auch sogenannten Meister-BAföG) geförderten Voll- und Teilzeitfälle, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie nichtfinanzielle Merkmale der Geförderten dargestellt. Hierzu gehören auch Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten.

## Reihe 9: Sonderbeiträge

### S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe "Personal an Hochschulen" hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, sowie nach dem Alter vorgenommen.

Informationen über die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden in der Reihe 3.4, für Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport und Erholung in Reihe 3.5 sowie für Öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung in Reihe 3.6 der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ veröffentlicht.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsreich enthält.

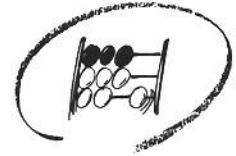


**Statistisches Bundesamt**  
**Gustav-Stresemann-Ring 11**  
**65189 Wiesbaden**

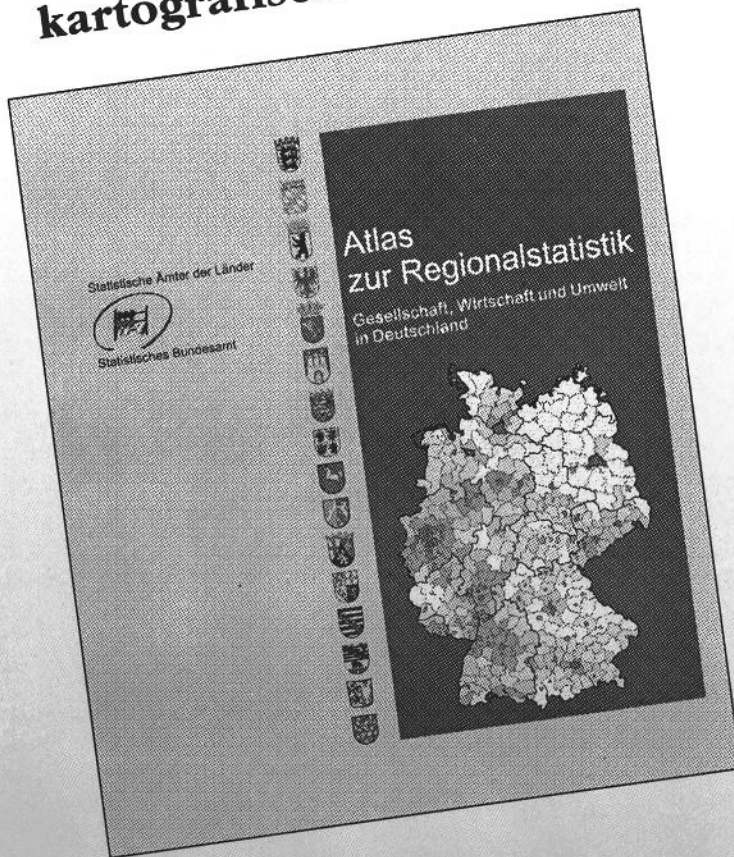
Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 35, erhältlich.







# Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Deutschland – kartografisch visualisiert



## Atlas zur Regionalstatistik

Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder enthält:

- Ein breites Informationsangebot aus den Datenbanken der amtlichen Statistik
- Schnelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen Bundesländern und Kreisen
- 80 übersichtliche Schaubilder
- Ausführliche Erläuterungen und Definitionen
- Ein Verzeichnis sämtlicher Kreise Deutschlands

Der neue Atlas bietet Informationen zu den Themen: Gebiet und Fläche, Bevölkerung, Bildung, Bundestagswahlen 1998, Erwerbstätigkeit, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungen, Tourismus, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen, Öffentliche Haushalte, Verdienste und Einkommen, Bruttowertschöpfung, Energie und Umwelt, Verwaltungsgliederung.

### Atlas zur Regionalstatistik

156 Seiten mit 80 mehrfarbigen Schaubildern  
Format: 25,2 x 29,7 cm, gebunden,  
DM 48,- / EUR 24,54 zzgl. Versandkosten.

Für alle, die *zusätzliche Informationen* wünschen, sind folgende Veröffentlichungen lieferbar:

#### Kreiszahlen 1999

Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland  
192 Seiten, Format: DIN A4, kartoniert,  
DM 25,- / EUR 12,78 zzgl. Versandkosten.

#### Statistik regional 1999

Informationen aus der amtlichen Statistik auf CD-ROM  
Die CD-ROM kostet als Einzelplatzversion  
DM 290,- / EUR 148,27 einschl. Versandkosten.

Die Veröffentlichungen können bezogen werden über die Statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden, Telefon (06 11) 75 32 48, Fax (06 11) 75 25 55, E-Mail: [vertrieb@statistik-bund.de](mailto:vertrieb@statistik-bund.de) oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.statistik-bund.de/shop](http://www.statistik-bund.de/shop).